Nr. 8158. Dreiundzwanzigster Jahrgang.

Fernruf { Expedition 66. Redaction 466, 566; (840 Berliner Dienst) Wetterdienststelle 566.

Druck und Verlag von Hermann Neusser in Bonn.

General-Anzeiger

für Bonn und Umgegend.

Sonntag, 15. Dezember 1912

Verantwortlich für den nachrichtlichen, örtlichen und unterhaltenden Teil: Dr. phil. Anton Schmitter, für den Anzeigen- u. Reklameteil: Peter Lescrinier, beide in Bonn.

Geschäftshaus: Bahnhofstraße 12 in Bonn.

Erscheint täglich — an Werktagen mittags 12 Uhr, Sonntags am Vorabend. Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei Haus. Postbezug Mk. 2.10 vierteljährlich ohne, Mk. 2.52 mit Zustellgebühr. Reise-Bestellungen: Tägliche Versendung nach allen Orten Deutschlands frei unter Streifband Mk. 0.50 wöchentlich; Ausland Mk. 0.75 wöchentlich. Der Bezug kann jeden Tag beginnen und jeden Tag abgebrochen werden. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

Zeilenpreise der Anzeigen: Lokale geschäftliche Anzeigen, Familien-, Verkehrsanzeigen usw. 15 Pfg., Stellengesuche 10 Pfg. — Anzeigen von Behörden, Notaren, Rechtsanwälten, Gerichtsvollziehern, Auktionatoren usw. aus dem Verbreitungsbezirk 20 Pfg. Finanz-Anzeigen, politische u. Wahl-Anzeigen 25 Pfg. Alle Anzeigen von auswärts 25 Pfg. Reklamen 80 Pfg. Im Falle gerichtlicher Klage oder bei Konkursen fällt der bewilligte Rabatt fort. Platz- und Datumvorschriften ohne Verbindlichkeit.

WOHLFEILE WEIHNACHTS-PREISE

2. Liste einzelner Geschenkartikel

welche inbezug auf ausgesprochene Preiswürdigkeit und Güte unter Tausenden von Angeboten an erster Stelle zu stehen, für würdig erkannte wurden.

Weihnachts-Fell prima Ziege in allen Farben nur **3.50**

Weihnachts-Tischdecke aus gutem Filztuch in rot und grün mit gestickter Bordüre . . . nur **3.25**

Weihnachts-Tischdecke aus Plüsch- oder Gobelingewebe, uni oder buntfarbig . . . . . nur **8.25**

Weihnachts-Divandecke aus Gobelin-Gewebe, Perser- oder moderne Muster . . . . . nur **6.75**

Weihnachts-Divandecke aus Ia Moquette-Plüsch . . . nur **21.00**

Weihnachts-Teppich 200×300 gross, gute Plüsch-Qualität, Perser- oder moderne Muster . . . nur **27.00**

Weihnachts-Bettdecke aus gutem englischen Tüll in weiss und crême nur **3.25**

Weihnachts-Truhe wundervolle französische Truhe mit Kupferbeschlag, beliebtes Geschenk nur **27.50**

Weihnachts-Hutschrank aus weiss lackiertem Holz mit entzückendem Libertystoff bespannt, ca. 1.10 Meter hoch . . . . . nur **24.50**

Weihnachts-Toilettetisch aus weiss lackiertem Holz mit elegantem Facettespiegel und Glasplatte hoch ca. 1.45 Meter . . . . . nur **26.50**

Weihnachts-Toiletteschrank aus weiss lackiertem Holz mit 4 Schubladen, für Schleier, Handschuhe etc. . . . . nur **9.50**

Weihnachts-Pompadour aus Seidenkordel, handgeknüpft auf Seidenfutter in allen Farben nur **4.90**

Weihnachts-Theaterbeutel aus heller Taftseide mit Stahlperlen, entzückend gearbeitet nur **2.50**

Weihnachts-Handtäschchen aus prima Leder, vornehm gearbeitet . . . . . nur **8.50**

Weihnachts-Lampenschirm aus Libertyseide, elegant gearbeitet, mit Goldfransen garniert nur **13.75**

Weihnachts-Reklame-Schirm aus reiner Seide mit echt silbernem Griff 800/1000 . nur **9.75**

Weihnachts-Servierkleid aus guten Wasch-Siamosen hübsch verarbeitet . . . . . nur **4.90**

Weihnachts-Theaterhaube aus hellem Seidenstoff, mit reizender Samt-Garnitur . nur **4.50**

Weihnachts-Damengürtel aus gutem Lackleder, in schwarz und farbig . . . . . nur **75 ₰**

Weihnachts-Rockvolant aus la Moirette in modernen Farben, apart ausgeführt . . . . . nur **4.90**

Weihnachts-Pelzcollier aus bestem Nerzmurmel, mit breitem Kragen. ca. 1,50 Meter lang . . nur **12.75**

Weihnachts-Pelzcollier aus prima Skunks-Imitation, mit breitem Kragen, ca. 1,70 Meter lang . . nur **15.75**

Weihnachts-Krawatte Herren-Krawatten, breite Binder, Diplomaten- u. Regattesformen, schwere Qualität, in den modernsten Farbenstellungen 3 Stück Mk. 2,70, Stück nur **95 ₰**

Weihnachts-Oberhemd mit festen Manschetten, aus bestem Perkal, in nur mod. eleganten Dessins auch in weiss . . . . . 3 Stück Mk. 10.50, Stück nur **3.90**

Weihnachts-Strumpf reinwollener Damenstrumpf, in schwarz 2×2 gestrickt, hervorragend schöne Qualität . . . . . 3 Paar Mk. 3.10, Paar nur **1.10**

Weihnachts-Handschuh Damen-Glacé-Handschuhe, farbig, gute Qualität . . . . . Paar nur **1.40**

Weihnachts-Taschentuch aus prima Linon mit handgestickten Buchstaben ½ Dutzend in hübschem Geschenkkarton **1.75**

Weihnachts-Plaid elegantes reinwollenes Umschlagtuch, grosses Farbensortiment, Grösse 100×150 cm Stück nur **3.50**

Weihnachts-Schürze Blusenschürzen aus guten Siamosen, bunten türkischen Satins oder getupft, vollständig weit, modern vdrarbeitet . . . . . Stück nur **1.45**

Weihnachts-Waschkleid aus derbem gestreiften oder karierten Siamosen- oder Velour-Flanell 5—6-Meter-Coupous, gebändert, nur **3.50**

Weihnachts-Hauskleid aus prima Halbwolle, schwere Qualität, in hübschen bedeckten Mustern 5 Meter im Geschenkkarton nur **6.00**

Weihnachts-Tischgedeck ein schneeweiss gebleichtes Damasttischtuch mit 6 Damast-Servietten, gesäumt, elegantes Muster . . . . . Gedeck nur **6.00**

Weihnachts-Bluse 2½ Meter reine Seide, einfarbig oder streng mod. Muster in elegantem Geschenkkarton nur **4.90**

Weihnachts-Bluse 2½ Meter prima Lindener Velvet, in schwarz oder modernen Farben im Geschenkkarton nur **6.50**

Weihnachts-Pelz Pelz-Collier aus echtem ausgesuchtem Material „Fehrücken", 10fellig . . . . . Stück nur **19.50**

Weihnachts-Korsett Langschnürendes Korsett aus gutem, grauem Drell, reich garniert **2.50**

Weihnachts-Hemd Damen-Taghemd, mit Stickerei reich garniert, gute Qualität, mit Achselschluss 3 Stück Mk. 6.75 Stück nur **2.40**

Weihnachts-Nähkasten Eine Schatulle aus festem Holz mit Beschlag und Einsatz, verschliessbar, gefüllt mit Nähartikeln . . . . . nur **1.50**

Weihnachts-Sofakissen aus hellem oder schwarzem Satin, entzückende mod. Wiener Blumendessins Stück nur **1.25**

Weihnachts-Schirm Ein hocheleganter Schirm aus prima Halbseide, besonders schöne Griffe, für Damen und Herren . . . . . Stück nur **4.75**

Weihnachts-Unterrock aus reiner Taffetseide mit Plissé in allen modernen Farben vorrätig Stück nur **14.75**

Weihnachts-Bluse Reinseidenes Blusenhemd, gute Qualität, vornehme moderne Streifen Stück nur **8.75**

Weihnachts-Ballkleid Robe von 5 Meter, Voile in hellen Ballfarben, in eleganten Geschenkkarton nur **11.25**

Weihnachts-Spitzentuch Eleganter sog. spanischer Spitzenshawl schwarz oder weiss Stück nur **5.50**

Beim Einkauf von 3 Mark an
1 Prachtkalender gratis.
Beim Einkauf von 20 Mark an
die wertvolle Jubiläumsgabe Poesie und Humor im Familienkreise.

Kaufhaus Koopmann

Bonn Marktbrücke.

Soll Deutschland an England „Parsevals" verkaufen?

)(Zu der Lieferung eines Parseval-Luftschiffes an die englische Heeresverwaltung wird uns aus Luftschifferkreisen folgendes geschrieben:

Die Nachricht, daß die englische Heeresverwaltung in Deutschland ein Parseval-Luftschiff bestellt habe, und daß ihr dieses auch geliefert werde, ist geeignet, Kopfschütteln hervorzurufen. Wenn der Luftschiffbau auch gerade kein Geheimnis ist, so zeigt doch die Erfahrung, daß es nicht überall gelangt, gute Luftschiffe zu bauen. Es hat sich vielmehr gezeigt, daß die deutsche Technik auf diesem Gebiete einen Vorsprung erreicht hat, der doch deutlich davon Zeugnis ablegt, daß wir im Luftschiffbau bedeutend weiter sind, als im Ausland. Wir haben nicht nur in den starren „Zeppelin"- und „Schütte-Lanz"-Luftschiffen Fahrzeuge, die in der ganzen Welt ohne Gegenstück sind, sondern auch unsere unstarren Luftschiffe sind ganz bedeutend besser, als die französischen, von den englischen ganz zu schweigen. Gerade England ist bisher mit seinen Luftschiffbauversuchen so außerordentlich unglücklich gewesen, daß es über kriegsbrauchbare Luftschiffe überhaupt nicht verfügt. Und selbst Frankreich, das erste Land, das Luftschiffe baute, ist ebenfalls so in Rückstand uns gegenüber geraten, daß seine besten un- und halbstarren Luftschiffe noch weniger leisten, als die Parseval-Luftschiffe mit der geringsten Leistungsfähigkeit. Aus diesem Grunde scheint auch England, das, an eigenem Erfolge verzweifelnd, früher mehr als ein Luftschiff in Frankreich gekauft hatte, nunmehr zu der Erkenntnis gekommen zu sein, daß es nur in Deutschland das bekommen würde, was es braucht. Aber gerade darum muß die Lieferung eines Parseval-Luftschiffes an England grundsätzlich befremden. Die Dinge liegen heute so, daß vor allem unsere Luftschifftechnik, die unerreicht und, besonders was die Starrluftschiffe angeht, auf lange Zeit hinaus unerreichbar ist, das Schwergewicht, das England durch seine Flotte besitzt, ausgleichen kann. Wir könnten heute nicht ein Kriegsschiff bauen, ohne daß England mindestens zwei dafür baut. Wir könnten aber heute hundert Zeppelin-Luftschiffe bauen und ebenso viele Parseval-Luftschiffe, ohne daß England auch nur sich den geringsten Ausgleich dafür verschaffen könnte. Es erscheint darum vom nationalen Standpunkte aus als falsch, dem englischen Heere ein Luftschiff zu bauen, wie es auch von der deutschen Heeresverwaltung verwendet wird. Das englische Heer bekommt dadurch ein Kriegsmittel in die Hand, an dem es genau die Konstruktionseigentümlichkeiten und den Wert eines wesentlichen Bestandteiles der deutschen Kriegsluftflotte, die doch nicht zuletzt auch im Hinblick auf England unterhalten und vergrößert wird, studieren kann. Wenn auch die unstarren Luftschiffe für Marinezwecke kaum geeignet, und den starren Luftschiffen in dieser Hinsicht weit unterlegen sind, so bedeutet die Lieferung eines deutschen Luftschiffes nicht mehr und nicht weniger, als daß England damit zum ersten Male ein kriegsbrauchbares Luftschiff erhält. Und daran können wir nicht das geringste Interesse haben. Man könnte darauf hinweisen, daß auch die Kruppschen Werke ihre Waffenerzeugnisse überall hin in das Ausland liefern. Hier liegen die Verhältnisse jedoch anders, denn es gibt in der Welt sehr viele leistungsfähige Waffenfabriken. Unser Luftschiffbau, auf den wir stolz sein dürfen, nimmt aber sozusagen eine Monopolstellung ein. Es wäre deshalb wünschenswerter gewesen, die Fabrik hätte die englische Bestellung mit bestem Dank abgelehnt und seine Luftschiffe nur dem deutschen Heere vorbehalten. Wenn schon die Lieferung von Parseval-Luftschiffen an Rußland nicht unbedenklich war, so dürfte doch der neue Fall in Deutschland weniger Verständnis finden.

Von Nah und Fern.

*: Honnef, 13. Dez. Das alte Pfarrhaus hat der Elisabeth-Verein erworben; es wird als Vereinshaus für die hier bestehenden katholischen Frauenvereine und für die Borromäus-Vereins-Bibliothek eingerichtet.

*: Honnef, 14. Dez. In der Versammlung des hiesigen Gefängnisvereins hielt Herr Pfarrer Weber einen Vortrag über „Widersittliche Gedanken unserer Zeit und der Schutz unserer Jugend vor ihnen". Nach dem Kassenbericht, den der Vorsitzende Amtsgerichtsrat Braubach vortrug, waren an Einnahmen 2030,45 Mark und an Ausgaben 2000,64 Mark zu verzeichnen. Die Arbeitsstelle wurde von 557 Wanderern in Anspruch genommen. Der Gesamtvorstand wurde wiedergewählt. Dem Rheinisch-Westfälischen Gefängnisverein wurden 30 Mark überwiesen.

() Honnef, 13. Dez. Der Herr Regierungs-Präsident hat der katholischen Kirchengemeinde die Aufnahme einer Anleihe von 60 000 M. für den Erweiterungsbau der Pfarrkirche gestattet.

)(Honnef, 13. Dez. Die Polizei nahm heute einen jugendlichen Arbeiter aus Schkeuditz, Kreis Merseburg, fest, der dort auf seiner Arbeitsstelle 80 M. unterschlagen hatte. Er kam hier obdach- und mittellos in der vergangenen Nacht an.

):(Kirspenich, 13. Dez. Bei der heute vom hiesigen Jagdklub im Weingartener Revier abgehaltenen Treibjagd kamen 75 Hasen, 30 Kaninchen, 2 Rehe, 5 Fasanen und 15 Rebhühner zur Strecke.

):(Euskirchen, 14. Dez. Das Gut Josephhof, eine Schöpfung des verstorbenen Landwirts Jos. Nagelschmitz ist von Frau Witwe Nagelschmitz zum Preise von 250 000 Mark an Gebrüder Nathan aus Paris verkauft worden. Das Gut hat 182 Morgen Land, die zu einem guten Teile als Baugrundstücke Verwendung finden können.

:*: Rauschendorf b. Oberpleis, 13. Dez. Mit der Stellenverwaltung der am 1. Januar 1913 frei werdenden Lehrerstelle an der hiesigen Volksschule ist Herr Lehrer Schuh von hier beauftragt worden. Die Vertretung dieses Lehrers wird die Schulamtsbewerberin Fräulein Kötter in Honnef-Selhof übernehmen.

:*: Gummersbach, 13. Dez. Der Herr Landrat hierselbst ist von dem Herrn Regierungs-Präsidenten in Köln ersucht worden, mit dem Herrn Bürgermeister von hier wegen Errichtung einer Zwangsfortbildungsschule für alle in gewerblichen Berufen tätigen weiblichen Personen in Verbindung zu treten.

Mattigkeit nd Müdigkeit verschwindet.

So viele Mittel auch heute für alles angepriesen werden, sie verschwinden meistens so schnell, wie sie gekommen sind. Man bringt ihnen kein Vertrauen entgegen, weil sie nicht auf eine lange Reihe von Jahren anerkannter Erfolge und auserprobter Wirkung hinweisen können. Wie anders Scotts Emulsion, dies seit 37 Jahren in der Aerzte und Laienwelt rühmlichst bekannte Kräftigungs- und Stärkungsmittel.

Ueberarbeite ten Personen, die trotz Mattigkeit und Müdigkeit nicht ausspannen können, ist der einige Wochen fortzusetzende Gebrauch von Scotts Emulsion sehr zu empfehlen. Der wohltätige Einfluß auf die Eßlust und Körperkräfte wird sich bald bemerkbar machen und ein Wiedererwachen frischen Mutes und neuer Lebensgeister hiermit Hand in Hand gehen.

Aber es muß die echte Scotts Emulsion sein!

Viehmarkt zu Münstereifel
am Mittwoch den 18. Dezember 1912.
Das Bürgermeisteramt.

Holz-Verkauf zu Cardorf.
Am nächsten Dienstag den 17. Dezember, mittags 1 Uhr anfangend, werden zu Cardorf beim Gastwirt Fritz Bockmann, (früher Dür)
55 Lose Schlagholz, 50 Lose Eichenstammholz, 8 Lose Buchenstammholz, 40 Haufen Rottannen zu Bohnenstangen, Heckenpfählen, Bauholz und Gerüststangen geeignet, und 6 Haufen Lerchen
öffentlich meistbietend, gegen Zahlungsausstand verkauft. Förster Lux, in Cardorf, zeigt das Holz näher an. Das Holz steht alle an sehr guter Abfuhrt. Ein näheres Verzeichnis der Losen ist in den Wirtschaften Cardorfs und Hemmerichs angeheftet.
Waldorf den 14. Dezember 1912.
Franz Schaefer, Auktionator und Kirchenrendant. 7

5% .·. Rabatt .·.
auf alle **Schuhwaren** bis Weihnachten.
Schuhhaus **Metropol**
31 Brückenstrasse 31.

Großer Eisschrank
zweitürig, mit Kacheln u. Glasplatten, fast neu, billig zu verkaufen, ebenso eine große
Schaukelbadewanne
Rittershausstr. 26, Part. (7

Kaufe
gebr. Anzüge, Hosen, Schuhe, Damenkleider, Möbel u. Herde zu hoh. reellen Preisen an. Frau Ludwig, Josephstr. 37. K. gefl.

3—5 Mk. tägl. Verdienst!
Gesucht sofort
an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer Trikotagen- und Strumpfstrickerei. Hoh. dauernder Verdienst, angen. leichte Beschäftig. Kostenloser Unterricht. Ohne jede Vorkenntnisse leicht zu lernen. Arbeit wird von uns an alle Orte Deutschlands franko geliefert. Prospekte mit glänzenden Zeugn. gratis und franko.
Trikotagen- u. Strumpfwarenfabrik Heher & Fohlen, Saarbrücken A-33.

Die Gesellschaft der Berliner Theater- und Kunstfreunde
(Sektion Rheinland)
bietet ihren Mitgliedern
Theater-Billette
für Theater-Vorstellungen
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Die erste Vorstellung, die die Sektion Rheinland veranstaltet, findet am
Dienstag den 17. cr., um 7½ Uhr, Ende 10¼ Uhr, im
Opernhaus zu Köln
statt. Zur Aufführung gelangt:
Ariadne auf Naxos.
Oper in einem Aufzuge von Hugo von Hoffmannsthal. Musik von Richard Strauß.

Preise der Plätze inkl. Billet-Steuer und Garderobe.

Fremdenloge	3.75	Erster Rang	3.00
Balkon	3.75	Zweites Parkett	2.25
Balkon-Loge	3.75	Zweiter Rang, Mitte, Reihe I u. II	1.20
Parkett-Loge	3.75	Zweiter Rang, Seite, Reihe I	1.20
Erstes Parkett	3.00		

Aufnahmegebühr 25 Pfg.

Die Billett-Ausgabe findet
an der Sammelkasse in Parterre
der Firma
Leonhard Tietz, Akt.-Ges. **Bonn**
statt.

Die Billett-Kasse ist geöffnet Sonntag den 15. Dezember, von 12—3 Uhr, Montag den 16. Dezember, vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr, Dienstag den 17. Dezember, vormittags von 9 Uhr bis nachmittags 4 Uhr. (Dienstag nachmittag sind Billetts bei der Firma Leonhard Tietz, Akt.-Ges., Köln, erhältlich.

Heimsparbüchsen
(passendes Weihnachtsgeschenk)
werden von der
Kreis-Spar-Kasse in Bonn
Mozartstrasse 8, deren
Zweigstelle in Godesberg,
Bürgerstraße 2
sowie deren übrigen Annahmestellen **kostenlos** an solche Sparer ausgeliehen, deren Sparbuch ein verzinsliches Guthaben von mindestens 3 Mk. aufweist.
Verwaltung der Kreissparkasse Bonn.

Verein für jüd. Geschichte u. Literatur, Bonn
Einladung
Sonntag den 15. Dezember 1912, abends 8½ Uhr, im kleinen Saale des Hotels zum goldenen Stern (Isabellenstäbchen)
Vortrag des Herrn Prof. Dr. Jul. Goldstein, Darmstadt
„Spinoza, ein Lebensbild".
Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Erholung e. V. Godesberg
Dienstag den 17. Dezember 1912, abends 7½ Uhr
4. Kammermusik-Abend
im Saale des Gesellschaftshauses
Moltkestrasse 54.
Fräulein Toni Daeglau, Bielefeld (Alt).
Herr Curt Vogel, Berlin (Violine).
Herr Musikdirektor A. Duderan, Barmen (Klavier).
Lieder von Beethoven, Brahms, P. Cornelius, Mendelssohn, Mozart, Reger, Schubert, R. Strauss.
Sonate F-dur, op. 24 für Violine u. Klavier, Beethoven.
Violin-Konzert G-dur. Mozart.
Vier Bearbeitungen klassischer Manuskripte, Kreisler.
Konzertflügel: Rudolf Ibach, Sohn.
Die Türen bleiben während der Musik geschlossen.
Numerierte Plätze zu M. 3.— bei Herrn Rud. Jung, Buchhandlung, Bahnhofstr. 26, Godesberg.

Original Schmidt's
Waschmaschine
bleibt unbestritten die beste!
275000 bereits geliefert.
Verkaufsstellen weist nach
C. Koch, Berleburg.

In feinster Lage von Markt u. Sternstraße gelegene
Geschäftshäuser
zu vermieten oder zu verkaufen, durch
Alb. Meyer, Mitglied V. D. M.
Fernsprecher 1924. Thomastraße 4.

Bitte ausschneiden!
1000 Briketts
zu Hundert in Kasten verpackt 6 Mk. franko Keller reelle Zahl.
— Karte genügt. —
Severin Prein, Widdig, Post Urfeld.

Einzel- und Gross-Verkauf.
Es lohnt sich der Weg nach
Josephstrasse 21a
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
behufs Einkauf von wohlfeilen guten Weihnachts-Geschenken.
Reelle Kleiderstoff-Reste enorm billig. in Woll-Manufaktur.
Alle Damen- und Mädchen-Jacketts weit unter Preis
ohne Ausnahme.
Dohle
gegründet 1878.
Nähe der Rheinbrücke.

Weihn.-Geschenk
Groß. Posten schöner Straußfedern u. Pleureusen riesig bill.
Käthe Ringeling
Breitestraße 70, 1. Etg.

Gemeinsch. Einkauf
verbilligt Kohlen und Briketts. Off. in Fuhren von 30—50 Ztr. prima Anthr.-Kohlen II. 1.60 Mk., III. 1.35 Mk., prima Braunk.-Briketts 0.63 Mk. pro Zentn. franko Haus geg. Kassa. Bestellungen unter J. L. D. 4. an die Expedition.

Weihnachtsgeschenk
Oelbilder vom Rhein und Ahr billig zu verkaufen. Pfeiffer, Hohenzollernstr. 2, Part.

Antiker Eckschrank
alte Zinnsach., Porzellan, Oelgemälde, Stiche etc. zu verkaufen. Paulstraße 4.

1 Weste u. 1 Paletot
sehr bill. zu verkauf., Wolfstr. 9.

Kirchen-Kalender.

Evangelischer Gottesdienst in Godesberg.

Sonntag vormittag ½9 Uhr Gottesdienst in der Kirche: **Pastor** Gladischefski, 10 Uhr Gottesdienst in der **Kirche**: Pastor Neumann, ½12 Uhr Jugendgottesdienst **in der Kirche**: Pastor Neumann; nachmittags 2 und **abends** 8½ Uhr Jugendabteilung des Jünglings- und **Männervereins** im Gemeindehaus, nachmittags 4 Uhr **Jungfrauenverein** im Diakonissenheim, Aug.-Viktoriastr. 8, **nachmittags** 6 Uhr Weihnachtskonzert des Kirchenchors im **Gemeindehaus**. — Dienstag nachmittag 5 Uhr Weihnachts**feier** der Kleinkinderschule im Gemeindehaus, abends 8½ **Uhr** Uebung des Kirchenchors im Gemeindehaus. — **Mittwoch** nachmittag ½5 Uhr Weihnachtsfeier des Jugendgottesdienstes in der Kirche, abends 8 Uhr Probe des Jungfrauenvereins im Gemeindehaus. — Donnerstag **nachmittag** ½4 Uhr Frauenverein im Gemeindehaus, abends **8½** Uhr Bibelbesprechstunde des Jünglings- und Männer**vereins**.

Von Nah und Fern.

:-: **Beckum**, 13. Dez. Eine rohe Tat beging in **Neubeckum** ein 52 Jahre alter Holländer, der auf dem Hofe **des Gutsbesitzers** Westhoff als Viehwärter angestellt ist. Der 6jährige Sohn des Gutsherrn warf vor einigen Tagen im Scherz nach dem Holländer. Dieser dadurch erbost, ergriff eine Mistgabel und stieß sie dem unglücklichen Knaben mit solcher Wucht in den Kopf, daß sie im Kopf stecken blieb und durch einen herbeigerufenen Arzt entfernt werden mußte. Der Junge ist an den Verletzungen inzwischen nach entsetzlichen Schmerzen gestorben. Der rohe Täter wurde verhaftet.

:-: **Lünen**, 13. Dez. Eine frivole Wette wurde hier unter einer Anzahl Wirtschaftsgästen ausgetragen. Ein verheirateter Bergmann erbot sich, ein Liter Schnaps gegen Bezahlung durch die anderen Wettenden ohne abzusetzen auszutrinken. Als er die Flasche bis auf den Rest geleert hatte, brach er zusammen und mußte tot vom Platze getragen werden. Eine Witwe und drei kleine Kinder haben unter dieser verwerflichen Handlungsweise jetzt am meisten zu büßen.

):(**Elberfeld**, 13. Dez. Kaiser Wilhelm hat der Witwe des Kommerzienrats Wilh. Wittenstein, die heute ihren hundertsten Geburtstag feiert, in einem Schreiben seinen Glückwunsch übermitteln lassen und ihr zugleich eine in der Königl. Porzellanmanufaktur hergestellten Tasse mit seinem Bildnis verliehen. Oberbürgermeister Funck gratulierte persönlich unter Ueberreichung eines Blumenangebindes.

* **Amsterdam**, 11. Dez. Ein eigenartiges Ereignis wurde dieser Tage in dem kleinen holländischen Städtchen Alkmaar gefeiert: nämlich die Anfuhr des achtmillionsten Käses. Wie sehr der Alkmaarer Käsemarkt zugenommen hat, geht daraus hervor, daß die Anfuhr, die vor 28 Jahren etwa 4 Millionen Stück betrug, bis heute um das Doppelte gestiegen ist.

* **Newyork**, 12. Dez. Gestern wurde der neue große Endbahnhof in **Newyork**, an dessen Fertigstellung seit längerer Zeit gearbeitet ist, dem Betrieb übergeben. Das Gebiet dieses Bahnhofes umfaßt über 30 Hektar. Alle Untergrundbahnen nehmen ebenfalls ihren Ausgangspunkt von ihm. Wenn man einen der Säle des Riesenbahnhofes betritt, glaubt man sich in der Zentrale zu befinden, während es zehn solcher Riesenhallen gibt. Von dem Bahnhofe werden an 8000 Personenzüge am Tage abgefertigt. Dem neuen Bahnhofe gegenüber liegt ein großes Hotel, in dem gegen 30 000 Personen untergebracht werden können. Die Vorhalle des Bahnhofes ist 95 Meter lang, 50 Meter breit und 45 Meter hoch. Sie ist vollständig aus Marmor hergestellt. Die Baukosten des Bahnhofes belaufen sich auf 700 Millionen.

Die Verjüngung der Gesichtshaut.

Ein zeitgemäßer Wink.

Die Gesichtshaut erneut sich bekanntlich dadurch, daß die oberste Hautschicht sich losschält und durch eine neue zarte Schicht ersetzt wird. Besonders im Sommer tritt dies in deutlich bemerkbarer Weise auf. Diesen natürlichen Vorgang nun kann man beschleunigen bezw. jederzeit künstlich hervorrufen, wenn einem daran gelegen ist, den unschön gewordenen Teint samt Sommersprossen, Mitessern, Pickeln usw. schnell loszuwerden und durch eine sammetweiche neue Haut zu ersetzen. Irgendwelche kostspieligen oder umständlichen Manipulationen sind dazu gar nicht notwendig. Man verwende einfach reines Parinolwachs, von dem man sich eine entsprechende Quantität bei jedem Apotheker oder Drogisten holen läßt.

Trägt man reines Parinolwachs des abends statt der üblichen Cold Cream auf und wäscht es morgens ab, so nimmt dies alle Hautunreinigkeiten mit und hinterläßt eine rosige, zarte Gesichtshaut. Infolge der vollkommenen Reizlosigkeit und Unschädlichkeit des reinen Parinolwachses wird die Haut an und für sich durch diesen Vorgang in keiner Weise angegriffen, nur die unschöne alte Hautschicht mit ihren Unreinigkeiten wird sozusagen aufgesaugt.

61 Wenzelgasse 61

Adler-Pfeifen
(Gesundheits-Pfeifen)
Chag-Pfeifen
in Holz in Meerschaum
Wiener Café-Haus-Pfeifen
mit 3 und 6 Köpfen.
Absolut trocken rauchend.
Holz-, Porzellan- und Meerschaum-Pfeifen
Cigarren-Spitzen
Spazier-Stöcke
Neuheiten in Metall-
Cigaretten-Etuis
50, 60, 70, 80 Pfg. u. h.
Bekannt billige Preise.
Rudolf Fritsch
61 Wenzelgasse 61.

Deutscher Scherer COGNAC

in Langen b/Frankfurt a/M. aus Charente-Wein destilliert
Niederlagen durch Plakate kenntlich!
Vertreter für Bonn:
August Brunsbach, Agenturen, Tel. 387.

Schönes Weihnachtsgeschenk.
Verschied. Pariser Salon- u. Zimmeruhren, 8 u. 14 Tage gehend hat ein erf. Uhrmacher weit unt. Preis abzugeben. Näh. Bonngasse 15a, 2. Etage. Das. ein künstl. mechan. Zimmer-Aquarium mit fahrenden Schiffen und lebendigen Fischen, billigst zu verkaufen.

Gegen Kassa gesucht
Küche, Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtung evtl. auch gebraucht, aber noch gut erhalten. Offert. unter St. 108. an die Exped.

Zu verkaufen:
1 Ausstellbüste für Friseure od. Modegeschäft, 15 Mk.; 2 Mädchenmäntel, 86cm lang, getrag., à 4 Mk., Bonnstraße 6, 3. Eta.

Zu verkaufen
über 200 gesunde **Orchideenstöcke**, teils blühend, wegen Aufgabe der Gärtnerei.
Näheres in der Exped.

Zu verkaufen
ein fast neues Treibhaus 6½ m lang mit Heizofen etc. wegen Wegzug. Näh. in der Exped.

Gelegenheitskauf
1 große emaill. Badewanne, 1,24 kerzige ant. Bronze-Leuchter, 1 Garm. Zuckerzenleuchter m. Petroleumlampe. 1 ant. Pendüle, (Standuhr), 2 7kerz. Candelaber u. 2 3kerz. Wandspiegelleuchter, **alles aus cuivre poli**, ferner 1 venezianischer Glasspiegel, gr. alte religiöse Oelgemälde und 1 140×110 groß. Oelgemälde, 2 Engel darstellend, die ein. Korb mit Obst u. Blumen i. d. Händen tragen, sowie div. kl. alte Kupferstiche etc. Daselbst auch mehrere edle Teckel zu verkauf. Näh. **Mehlem**, Mühlenstr. 20a.

Groß und Klein
erfreut zum
Weihnachtsfest
das
Grammophon
das vollkommenste Musik-Instrument der Gegenwart
Grammophon-Spezialhaus
G. m. b. H.
Köln nur Hohestr. 115a.
Düsseldorf nur Königs-Allee 78.

Heute verschied nach kurzer Krankheit, versehen mit den Heilsmitteln der röm.-kath. Kirche, meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Clara Sieberg

geb. **Weber**

im 64. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Sieberg.

Bonn, Köln, Diedenhofen, Düsseldorf, Metz, den 13. Dezember 1912.

Die Beerdigung findet am Montag den 16. Dezember cr., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Die feierlichen Exequien werden am selben Tage, morgens 8½ Uhr, in der Maria-Himmelfahrtskirche (Degerstraße gehalten.
Trauerhaus: Düsseldorf, Dorotheenstraße 38.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir diese als solche zu betrachten.
Von Kondolenzbesuchen und Kranzspenden bittet man abzusehen.

Schulranzen
Kolleg- und Aktenmappen
Damentaschen, Markttaschen
Portemonnaies, Hosenträger
etc. empfiehlt
Wilh. Dresen
Dreieck 11,
Lederhandl. und Schäfte-Fabrik.

Jugendschriften
die besten
von Lehrern empfohlen
reichlich vorrätig
J. Rahm
27 Brüdergasse 27.
765 Fernspr. 765.

Guterhaltene Puppenschule
billig zu verkaufen, Liessem, Martinsgraben 6.

Das einzigste Geschäft

dieser Art in Bonn ist das

Konfektionshaus MERKUR

Etagengeschäft

Durch Fortfall der hohen Ladenmieten etc.

Ulster, Paletots, Lodenjoppen

Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge etc.

zu bekannt enorm billigen Preisen.

Wer einmal probiert, bleibt dauernd Kunde.

Konfektionshaus **MERKUR** Martinsgraben 10

an der Poststrasse, erste Strasse rechts vom Staatsbahnhof.

Schuhwaren neu aufgenommen.

Schreibtische
verschiedene
Flach- und Rollpulte
weit unter Preis abzugeben
Otto Krake
Papierhandlung
Büroeinrichtungen
Römerplatz 2a.

Fortzugshalber abzugeben.
Für Geflügelzüchter
1 neue Freilandglucke m. Auslauf, neu, 68 M. für 35 Mk.
1 n. Brutmaschine, n. 78 M. f. 40 M.
1 Kartoffeldämpfer n. 50 M. f. 25 M.
1 n. Anstreichmasch. n. 98 M. f. 45 M.
(alles Sartorius). Ferner Waschmasch. n. 75 M. f. 40 M. 1 gr. tadel. Hundebütte f. 8 Mk. 1 3arm. Gasleuchter f. 8 M. Fern.: Dachpfannen à 1003.50 M. Obstbaumhochstämme à 3 M. 2 Wagen gr. Weidenstämme, Brennholz, Mehrere 100 m Maschendraht. Anzusehen, außer Sonntags, Honnef am Rhein Esperanza.

Großer Vogelkäfig
(Landhausstil) preisw. abzugeb. 100×75cm. Daselbst auch 2 guterh.
Damenfahrräder
wegen Aufgabe des Sportes. Anzusehen zwisch. 10—3 Uhr. Schumannstraße 40, 2. Etg.

Schirme
als praktische
Weihnachts-Geschenke
für Damen und Herren.

Regenschirme	solide Baumwolle	1.35
Regenschirme	sol. baumw. Taffet mit Futteral	3.25
Regenschirme	solide Halbseide, gutes Gestell, aparte Knöpfe und moderne Hakengriffe.	4.25
Regenschirme	Halbseide, elegante Ausstattung	6.25
Regenschirme	Halbseide und Seide, letzte Neuheiten 10.50 8.50	7.25
Farbige Schirme	solide Halbseide, uni und changeant, aparte Knöpfe und Hakengriffe	5.90
Kinderschirme	nur ganz solide Stoffe u. Gestelle 1.90 1.35	1.10

B. H. Blömer.

5—10 % Rabatt
bis Weihnachten auf alle
Stahlwaren und Waffen
wegen Umzug nach **Sürst 7.**
Vorteilhafte Bezugsquelle für praktische
Weihnachts-Geschenke
wie Rasier-Apparate, Rasier- und Taschenmesser, Scheren für alle Zwecke, versilberte Bestecke, Kindersäbel und Luftgewehre usw.
Grösste Auswahl in allen Preislagen empfiehlt
Max Biesenbach Bonn, Am Hof 7.

Mein Geschäft befindet sich ab Februar **In der Sürst 7.**

Fragen Sie mich
wenn Sie in Taschenuhren Bedarf haben und kein Verständnis davon besitzen, nach der
echten Waltham-Uhr.
Vorlage und aufklärende Lektüre bereitwilligst bei
Peter Hünten
Uhren und Goldwaren
Brüdergasse 42
Mitglied d. Rabatt-Sparvereins.

Feuer u. Diebessichere
Panzerkassenschränke
Geldschränke
Mauerschränke
Consolschränke
(mit Marmorplatte oder in Holzbekleidung.)
Pultschränke
Geldkassetten
in größter Auswahl!
Anfertigung von Feuer- und Diebessicheren Gelassen zum Einsetzen in Möbel nach Angabe, in kürz. Frist.
Höchste auszeichnung
Goldene Medaille
und Ehrenpreise.
Geldschrankfabrik
Emil Weber
Kölnstraße 143.

Union Union

Zur

Aufklärung!

Kauft

Brikets

nicht nach Stückzahl, sondern

nur nach

Gewicht.

Die Herstellung der Brikets genau auf Pfundgewicht ist technisch **unmöglich.**

Union-Brikets sind zwar durchschnittlich ca. 1 Pfund pro Stück schwer, aber tagtäglich wird in den Tageszeitungen angeboten:

1000 dicke Brikets Mk. 6,
100 „ „ „ 0.60

Es handelt sich bei diesem Angebot nicht um die anerkannt vorzügliche Marke „Union“

Von den angebotenen Brikets bei 3 verschiedenen Händlern entnommenen Proben wurden nachstehende Gewichte festgestellt:

entnommen	100 Stück		**86 Pfund**	
„	500 „	= 418 Pfd.	= **83,60 Pfd.**	pro 100 Stück
„	1000 „	= 840 „	= **84,00** „	„ 100 „

Verlangen Sie deshalb Gewicht, nicht Stückzahl.

Anscheinend billige Preise sind nur möglich auf Kosten des Gewichts.

Großer Weihnachts-Verkauf!

Der große Erfolg meiner Angebote beruht darin, daß dieselben auch den Tatsachen entsprechen.

Die Teuerung macht es jeder Hausfrau zur Pflicht, zu sparen. Tausende von Kunden haben sich davon überzeugt, daß sie **gute** Waren zu billigen Preisen erhalten. Die Auswahl ist enorm groß.

30 Dutz. reinw. schwarze Damenstrümpfe gestrickt Paar 95
150 Dutz. Taschentücher weiß gesäumt . . . . . 1/2 Dutz. 60
120 Stück Frauen-Biberhosen völlig weit 85
385 Stück Schürzen 3 Serien I 90, II 1.65, III 1.98
120 weiße Schürzen Zier 50, 98, Zierträger 1.10
300 Kopfkissenbezüge . von 48
150 Anstandsröcke . . . von 1.00
360 Paar Socken I 3 Paar 95, II 3 Paar 1.20, III 3 Paar 1.45, Reinw. p. Paar 55
600 Kinderschürzen kolossal billig
Große Posten Damenhemden von 95 ₰ bis zu den elegantesten Fantasiehemden.
Große Posten weiße Herrenhemden von 1.50
Große Posten Normalhemden von 98
Große Posten Normalhosen . . von 95
Herren- u. Damen-Unterjacken sehr billig.
Gardinen sehr breit . . . . Meter 28
Kaffeedecken diverse Arten . von 95
1 Posten Kinderkleider bis 100 lang, 65 cm 5.50
Feston-Unterröcke weiß . . von 1.90
Wasch-Unterröcke mit hoh. Volant 2.25
Tuch-Unterröcke hübsch garniert 1.85
Große Posten woll. Schlafdecken von 5.40
Große Posten Biber-Schlafdecken von 1.25
Große Auswahl in Knaben-Sweaters von 95
1 Posten prima Servier-Kleider Siamosen Meter 78
Hauskleiderstoffe grau u. Noppe 65
Kinderschotten hübsche Karos . . 80
Schwarz weiße Karos 63
Tischtücher groß, Jacquard 95
Servietten 55 cm 28, 60 35, 60 40, Damast 25

Gustav Mühlenthal
Friedrichsplatz 12.

Pianola Aufbaum, guterh., 25 Rollen, umständeh. billig zu verkaufen für 600 Mk. Offerten unter B. 342. an die Expedition. (7

Platen's neue Walzer-Teil-Methode f. guterh., für **10** Mark zu verkaufen. Honnef. Kirchstraße 48.

Handgestrickte neue Damenjacke (privat) bill. zu verkaufen. Näh. Exped.

Persianer Stola preiswert zu verkaufen. (1 Neutor 2. 1. Etg.

Neuer Kinderstuhl verstell- und fahrbar, sehr billig abzugeben. (7 Belderberg 5, 2. Etg.

Mod. Salonpiano erste Marke, weit unter Preis zu verkaufen. Beuel Agnesstraße 9.

Jagdbilder Stiche Ridinger Deiker billig zu verk. Beuel, Rathausstr. 5.

Großer Spiegel pass. f. Konfektion, u. Mantelofen billig zu verkaufen. Gudenaugasse 14, 2 × sch.

Neuheit in Christbaumschmuck Kinderspielzeug in Irden und Porzell., Bunzlauer Steingut u. Irdenwaren, Porzell.-, Glas- u. Holzwaren sow. bill. Verlosungsgegenstände. Pet. Piel, Brückenstr. 39, an der Wenzelgasse, Haltest. d. elektr. Bahn.

Leder-Gamaschen in allen Preislagen. **Radfahrer-Stulpen** von 1 Mk. an, **Promenaden-Gamaschen** für Damen und Herren. **F. J. Limbach** Nachf. Wenzelg. 13 Tel. 784

Handtaschen für Damen **Markttaschen Portemonnaies Musikmappen** sol. Ware, mäßige Preise **F. J. Limbach Nchfl.** Wenzelg. 13. Fernspr. 784.

Hochelegante Damen-Stiefel Damenhalbschuhe Herrenstiefel Einheitspreis **6.50 M** **Schuhhaus Metropol** 31 Brückenstrasse 31.

Roß-Schlächterei Johann Gottsacker Poppelsdorf Sternburgerstraße 74. Von heute ab täglich **frisches Fleisch** sowie **alle Wurstwaren.** Gute Ware. Reelle Bedienung. Schlachtpferde werden zu den höchsten Preisen angekauft.

Land-Butter täglich frisch, das Pfd. 1.25 Mk. empfiehlt **F. J. Hansmann Nachf.** Fernspr. 231. Hundsgasse 7.

Kleine Literaturgeschichte von Prof. Dr. A. Salzer, 54 Hefte, zu verkaufen. (2 Heerstraße 151.

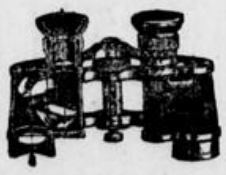
Weihnachts-Rabatt 10% auf sämtliche Artikel. Empfehle reichhaltige Auswahl

Bohnerbürsten	Haarbürsten
Fussbodenpolierer	Hutbürsten
Teppichkehr-Maschinen	Kleiderbürsten
Fussbürsten	Bürstengarnituren
Fussmatten	Frühstückstaschen
Oberlichtputzer	Verlängerungstaschen
	Markttaschen

Toilette- und Reise-Artikel.

M. Liebig, vorm. Th. Neugebauer, Rathausgasse 40.

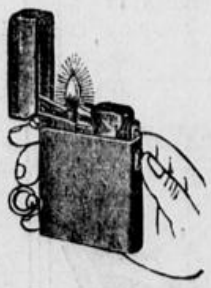
Praktische Weihnachts-Geschenke!



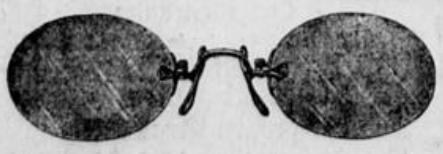
Operngläser Mk. 7.00 bis Mk. 120.00
Feldstecher Mk. 9.00 bis Mk. 160.00

Kodaks und Kameras mit allem Zubehör in grosser Auswahl.

Taschenlampen und Taschenfeuerzeuge



Kinematographen, aus als **Laterna-Magica** zu benutzen, von Mk. **8.00** an.
Elektrische Bahnen von Mk. **12.50** an.



In **Brillen** und **Kneifern** führe ich nur Ia Qualität, dieselben werden dem Gesichte genau angepaßt, wodurch gutes Aussehen und beste optische Wirkung erzielt werden. Ebenso passe ich auch die Gläser jedem Auge genau an ohne extra Kosten. Man verlange meine Broschüre „Moderne Optik“.

W. Westphal, Spezial-Augenoptiker, **Bahnhofstrasse 4** nahe Kaiserplatz.

Ein Wintertraum.

Roman von Anny Wothe.

5) Nachdruck verboten.

(Copyright 1912 by Anny Wothe, Leipzig).

„Wie konnten sie nur mit dem albernen Laffen auf und davon fahren," tadelte er mit unterdrückter Stimme, indem er unter dem Tisch nach ihrer Hand faßte.

Ursula legte ostentativ beide Hände auf den Tisch.

„Hätte ich den dummen Kerl vielleicht da unten im Schnee sitzen lassen sollen, nachdem ich ihn vorher so schlecht behandelt? Vor euren Bobs hatte er doch einen solchen Respekt, da er sich nicht mal getraute, mit euch zu gehen. Erst mein Zureden hat ihn überhaupt vermocht, hier Einkehr zu halten. Denn er scheint zu fürchten, die Bobmannschaft macht ihn wieder dingfest."

„Warum sind Sie denn hier eingekehrt?" fragte Hans Ulrich schalkhaft. „Sie wollten doch mit dem elektrischen Aufzug fahren?"

„Um den Kirschkuchen mit Schlagsahne natürlich," lachte sie zurück.

„Heda, Kellner," rief Hans Ulrich mit strahlenden Augen, „Kirschkuchen mit Schlagsahne, aber zwei Portionen."

„Für mich?" fragte Ursula.

„Nein eine für mich. Ich esse nämlich Kirschkuchen mit Schlagsahne auch für mein Leben gern."

Und dann sahen sich die beiden in die Augen, Augen, so blau und treu, und darin lagen der ganze Mutwillen und der Zauber der Jugend. Und die beiden blonden, jungen Menschenkinder lachten ganz glückselig einander zu. Als Baron Torres mit einer Riesenportion der süßen Labe zu Ursula trat, sah er mit großen verdutzten Augen sie schon eifrig ihre Schlagsahne löffeln.

„Einen Posttag zu spät, lieber Baron," neckte sie. „Sie müssen fixer sein."

„Vielleicht lerne ich es noch," meinte er treuherzig und sah sich hilflos nach einem Platz um.

„Binden Sie sich blos Ihren Schal ab," rief Ursula ihm zu, „Sie stippen ja die Enden in die Schlagsahne."

Er tat gehorsam nach ihrem Wunsch, und wieder begriff er nicht, daß alles um ihn her lachte, als er sich aus dem schier endlos um seinen Hals gewickelten Schal mühsam herauswand.

„Sie lernen doch noch Bob fahren, Baron," tröstete Kerlchen. „Die Hauptsache haben Sie ja schon dazu, den wunderschönen, langen Sportschal."

„Nicht wahr," gab Torres selbstgefällig zurück. „Meine Mama hat ihn eigenhändig gestrickt."

Alles schrie und johlte durcheinander, der Schal wurde befühlt und gelobt, und der Grund all der Heiterkeit saß mit todernstem Gesicht, das Einglas fest ins Auge geklemmt, und aß mit Todesverachtung die Schlagsahne auf, die Ursula verschmäht hatte. Man konnte sie doch nicht umkommen lassen.

Und dann spielte das Orchestrion:

„Hupf, mein Mädele, hupf."

Und im Nu waren die Tische und Stühle zusammengeräumt, und die junge Welt tanzte mit Hingebung und Leidenschaft. Kerlchen und Hans Ulrich allen voran.

Jauchzende Lebensfreude hüben und drüben. Der Prinz mit der graziösen Komtesse Irmengard. Riele von Bossen mit dem Gesandtschaftsattaché v. Sutheim und Ingelid mit ihrem Verlobten.

„Hupf, mein Mädele, hupf", klang es jauchzend von Mund zu Mund.

Nur James Wood stand einsam am Fenster und schaute in den Winterabend hinaus, über den der Mond sein blasses Licht warf.

Der Engländer mochte nicht sehen, wie die weiße Schneefrau dort im Arme eines anderen Mannes dahinschwebte. Es war ihm, als müßte er die Gräfin diesen starken, so sicher führenden Armen entreißen, als müßte er beide Fäuste heben, um den Mann dort niederzuschlagen, der so selbstverständlich Besitz von dieser wunderfeinen Frau nahm, die ihm gehörte, ihm ganz allein.

War er denn wahnsinnig geworden? Was ging ihn das fremde Mädchen an, das erst heute in sein Leben getreten war?

Eine wilde Sehnsucht packte ihn plötzlich, einen einzigen Augenblick nur dieses holde Weib in seinen Armen zu halten. Wer konnte ihm das wehren. Schon wollte er auf Ingelid zuschreiten, um sie zum Tanze aufzufordern, da zögerte sein Fuß. War das nicht lächerlich? Er hatte seit seinen Jugendtagen nicht getanzt. Er wußte überhaupt nicht, ob er noch konnte.

Ingelid hatte sein Zögern wohl bemerkt. Ein spöttisches Lächeln zuckte um ihre Lippen, als sie zu ihm, der sich jetzt höflich vor ihr verbeugte, sagte:

„Ich nehme den guten Willen für die Tat, Mister Wood. Ich möchte Sie wirklich nicht derangieren. Sie haben keinerlei Verpflichtung aus Höflichkeit mir gegenüber."

„Wer sagt Ihnen, daß ich eine Pflicht erfülle?" fragte er mit blitzenden Augen.

„Ihr Zögern vorhin, als sie zu mir kamen."

Seine Augen flammten über sie hin und umfaßten mit auflodernder Zärtlichkeit ihre ganze Gestalt, und ohne weiteres den Arm um sie legend, sagte er fast gebieterisch:

„Das Zögern war ein kurzer Kampf gegen Wollen und Pflicht."

„Und die Pflicht hat gesiegt?"

„Nein, das Wollen, das heiße, übermächtige Wollen, das oft ganz plötzlich Herz zum Herzen zwingt."

Wie im Taumel flog Ingelid mit ihm dahin. Hatte er wirklich die seltsamen Worte zu ihr gesprochen?

Ingelid tanzte mit geschlossenen Augen. Wie ein Traum war es ihr, und doch fühlte sie das heiße Schlagen des Herzens des fremden Mannes, der eine so seltsame Gewalt über sie hatte.

Und da draußen, der weiße, weite Wald in seiner stillen Majestät im silbernen Mondenglanz. Als durchwandelte sie wieder der Kindheit Paradies, als brannten Tausende von Weihnachtskerzen, als schritte sie durch heilige, weite Tempelhallen, so war es Ingelid.

„Ein Wintertraum", sagte da plötzlich eine tiefe Stimme zu ihr, „ein Wintertraum, Gräfin, sonst nichts."

Sie sah in seine starr auf sie gerichteten grauen Augen, und ein Schauer rann durch ihre Glieder. Es war, als taumelte sie, als hasche sie nach einer Stütze.

Da stand auch schon Leo v. d. Decken an ihrer Seite und umfaßte ihre Hand.

„Es ist genug, Ingelid", mahnte er fest und bestimmt, und zu dem Flieger sagte er mit einer höflichen Verbeugung:

„Verzeihen Sie, Mister Wood, daß ich Ihnen meine Braut entführe. Sie verträgt das Tanzen so schlecht, und die Luft hier ist nicht die beste."

Es klang höflich, gleichmütig. James Wood trat mit einer kurzen Verbeugung zurück, aber seine Augen glühten drohend zu Leo hinüber, als er knapp entgegnete:

„Die Gräfin muß das natürlich selber entscheiden. Ich bedauere, dazu beigetragen zu haben, daß die Gräfin leidet."

Das klang sehr verbindlich. War es aber nicht doppelsinnig? Prüfend blickte Leo in das glatte, unbewegte Gesicht des Engländers und dann zu seiner Braut. Ingelid hielt noch die Augen geschlossen. Keine Spur von Farbe war in ihrem blassen Gesicht.

„Verzeihen Sie," sagte sie jetzt, die Augen zu dem Flieger voll aufschlagend, „ein altes Leiden, das ich selbst vergessen glaubte, befiel mich wieder."

Er verbeugte sich stumm.

Ein Zornesblick traf sie nur.

Sie spielte also diese Komödie mit? Ein wütender Zorn packte ihn, auf sie, auf sich selber und auf den Mann, der sich jetzt so zärtlich besorgt um sie mühte, und dem sie so beruhigend zulächelte.

Um dieses Lächeln hätte er den Kerl erwürgen können.

Pah, sie war wie alle anderen Weiber auch, und jetzt — jetzt war er es, der vor dem Blick erschauerte, der plötzlich, ehe sie sich abwandte, aus ihren Augen brach.

Das war ja grauenvolles Leid, die herzerschütternde Gewißheit von einem gestorbenen Glück, das auf ewig dahin.

Er hatte das Gefühl, als müsse er zu der königlichen Gestalt der weißen Schneefrau treten, dort an des fremden Mannes Arm, um ihr zu sagen: „Hier an meinem Herzen ist Dein Platz. Reiße Dich los, flüchte zu mir. Ich gebe Dir Glück, ich gebe Dir alles, was Dein heißes Herz begehrt, sei mein!"

Aber er preßte die Lippen fest zusammen, und kein Wort und kein Blick verriet, was in seiner Seele vorging.

Jetzt trat der Prinz zu Ingelid, sie zum Tanze zu begehren. Sie würde natürlich ablehnen, dieser Kerl, der Decken, der so selbstverständlich von ihr Besitz nahm, würde es gewiß nicht erlauben, aber James Wood hatte sich getäuscht. Er sah, wie langsam die Farbe wieder in Ingelids blasse Wangen stieg, wie sie mit einem bezaubernden Lächeln dem Prinzen zulächelte und gleich darauf durch den Saal flog.

Welch ein wundervolles Paar!

Der Flieger konnte den Blick nicht von dem schönen Mädchen und ihrem Partner wenden, dessen schlanke, elastische Gestalt mit dem dunklen Sportanzug mit der weißen Eisvollverbräumung, im rhythmischen Wiegen mit der weißgekleideten Gestalt des Mädchens dahinflog. Das blasse, vornehm geschnittene Gesicht des Prinzen, mit den großen, blaugrauen Augen, dem in der Mitte gescheitelten, welligen Blondhaar, der immer in ernster Ruhe, vollständig beherrscht ins Leben blickte, war von einer hektischen Röte überflammt, und in den sonst so kühlen Augen blitzte es seltsam auf.

„Auch Du," knirschte der Engländer zwischen den Zähnen, und plötzlich ging er mit großen Schritten durch den Saal, direkt auf das tanzende Paar zu.

Was wollte er eigentlich? Dem Prinzen von Schwarzeneck seine Dame entreißen? Er kam nicht dazu, denn plötzlich hielten alle Paar im Tanze inne. Mitten im Saal stand eine Frau — eine Frau, die er kannte — bei deren Anblick ein Grausen durch seine Seele zog.

Briefkasten.

Die Dankbare. 1) Rheinbach ist ein sauberes, freundliches Landstädtchen; dort geht eine frische, gute Luft und alle Lebensmittel sind am Platze selbst und in guter Beschaffenheit zu kaufen. Die Stadt hat kein Gas, wohl aber sind elektrisches Licht und Wasserleitung vorhanden. Rheinbach hat eine sehr freundliche Umgegend, liegt auf der Grenze zwischen fast endlosen Wäldern und den weit nach Norden sich hinziehenden fruchtbaren Feldern. Auch sind dort hübsche kleine Häuser im Villenstil zu haben. Die Stadt hat etwa 2300 Einwohner. Der Mietsatz, den Sie angeben, scheint allerdings zu niedrig gegriffen, wenn Sie eine gute Wohnung haben wollen. — 2) Sie können die Vögel nur durch ruhiges Füttern weiter an ihre Veranda fesseln; in den hiesigen Vogelhandlungen sind geeignete Futtergefäße zu kaufen. Viele Vogelliebhaber hängen das Futter auch in geeigneter Weise an Schnüren auf. Es ist dann interessant zu beobachten, wie besonders die Meisen daran herumturnen.

Grete. Alle diese Namen bezeichnen ein und dasselbe Tier. — Im ersten Jahre heißt der junge Lachs oder Salm Lachskind, im zweiten Jahre Sälmling, später, wenn er fett ist, Weißlachs, sonst Graulachs, zur Laichzeit Kupferlachs, weil das Männchen dann gelbe und braune Flecke bekommt. Ist er im Meere gefangen, so heißt er Meer- oder Rotlachs; er wandert im Februar und März in Zügen aus dem Meere weit in die Ströme hinauf als Wintersalm und kehrt nach der Laichzeit, die im Mai und Juni stattfindet, im Herbst ins Meer zurück. Auf dem Zuge stromaufwärts, wobei er immer in dasselbe Flußbett zurückkehrt, in dem er das Licht der Welt erblickte, sucht er alle Hindernisse zu überwinden und springt über 1—2 Meter hohe Wehren, indem er sich bogenförmig krümmt und in die Höhe schnellt. So gelangt er von der Nordsee in die Elbe, die Weser und den Rhein, von der Ostsee in die Oder und die Nebenflüsse dieser Ströme. Der Meerlachs ist bei weitem nicht so geschätzt wie der Stromlachs, und der Rheinlachs ist der beste von allen. In ganz Nordrußland und Sibirien, Nordamerika, Skandinavien ist der Lachs noch häufig, während er in den deutschen Flußgebieten schon rar geworden ist.

E. St. in B. Das Beschlagen und Befrieren der Schaufenster verhindert man wie folgt: Man löse selbst oder lasse sich beim Apotheker oder Drogisten 55 Gramm Glyzerin in 1 Liter verdünntem 60prozentigen Alkohol, nicht denaturiert, auflösen, dem zur Verbesserung des Geruches irgend ein geeigneter Stoff, z. B. Bernsteinöl, zugesetzt werden kann. Sobald die Mischung wasserklar geworden ist, reibt man die innere Fläche des Fensters mit einem Fensterleder oder Leinwandlappen, der mit der Flüssigkeit angefeuchtet ist, ab. Dieses verhindert das Unklarwerden der Fenster vollkommen.

Venus 782. 1) Von dem Krankengeld können Sie nichts beanspruchen; den Lohn hätten Sie nur für vier Wochen weiter zu zahlen brauchen. — 2) Wir raten Ihnen, die Sache der Staatsanwaltschaft zur Anzeige zu bringen und den betreffenden Brief mit einzuschicken. Wegen der Oeffnung des Briefes können Sie nicht bestraft werden, da Sie den Brief ja gar nicht geöffnet haben. Die weiteren Briefe dürfen Sie nicht zurückhalten.

Agnes, Rheydt. Vielleicht weiß einer unserer Leser ein Mittel anzugeben, wie man Johannisbeerwein, der den Geschmack des Fasses angenommen hat, wieder schmackhaft macht.

P. Sp. Godesberg. Nein, ein solcher Verein besteht unseres Wissens in Bonn nicht.

R. 100. Nach der Gewerbeordnung beträgt die Kündigungsfrist bei Fabrikarbeitern vierzehn Tage, die Kündigung muß für den Schluß der Woche erfolgen. Die Frau kann mit dem ihr durch den plötzlichen Austritt verursachten Schaden gegen den Lohn aufrechnen.

Frostbeulen. Sie haben aber schlecht nachgesehen! Dieses Mittel haben wir in den letzten beiden Monaten gewiß dreimal angegeben!

Langjähr. Abonn. Alle unechten Schmucksachen reinigt man auf folgende Weise: In kochendes Regenwasser gibt man ein wenig Ammoniakfalz, rührt gut durcheinander und taucht die Schmucksachen einen Augenblick in die Flüssigkeit. Dieselben werden dann mit weicher Leinwand gut abgerieben und nach dem völligen Trocknen mit etwas Englisch-Rot mittels weichem Leder poliert.

F. G. Sie können gegen den Betreffenden nichts machen, da das getroffene Abkommen erst mit Vollzug des vorgesehenen Alles rechtsgültig wurde. Aus den Vorbesprechungen und Vorverhandlungen können Sie Ansprüche nicht herleiten.

H. St. Die betreffende Bestimmung lautet dahin, daß die betreffenden Besitzer der Bauernschaften wählbar sind; daß dieselben gewählt werden müssen, ist nicht gesagt. Falls Sie das Buch entleihen wollen, brauchen Sie nur anzugeben: Rheinische Landgemeindeordnung.

Treue Nichte. Kaminbrände entstehen dadurch, daß sich große Mengen von Ruß im Kamin angesetzt haben. Diese geraten dann in Brand. Wird der Kamin öfters gereinigt, so werden diese Brände vermieden. — Die von Ihnen angegebenen Umstände haben damit nichts zu tun.

Teddy. Den Vers: „Die Freuden, die in der Heimat wohnen, die sucht du vergebens in fernen Zonen", finden Sie in dem Gedichte von Aug. Mahlmann: Der Jüngling und der Wanderer.

Husaren-Regiment 13. Ist uns nicht bekannt, wenden Sie sich an den Bonner Kavallerie-Verein.

Nr 100. Die Zeichen C 1 bedeuten: Allgemeine Körperschwächlichkeit. C 7 gibt es nicht, nur A, D und E 7.

P. R. F. 1) Wenn es ein in der Berliner Münze geprägter Taler ist, so ist der numismatische Wert ca. 5 Mk., d. h. das Stück ist zu diesem Preise im Münzhandel zu haben. Die in Cleve geprägten Taler werden höher bewertet, weil sie seltener sind. — 2) Wegen der alten Geige wenden Sie sich an das Musikhistorische Museum in Köln.

P. F. 35. Wenden Sie sich an Herrn Fortbildungsschuldirektor Bing hier.

R. 64. Der Betrag von 400 Mk. ist Ihrem steuerpflichtigen Einkommen hinzuzurechnen, da Sie einen Rechtsanspruch auf diesen Betrag haben. Nachveranlagungen können für die vier letzten Steuerjahre erfolgen. Jetzt z. B. noch für die Jahre 1912, 1911, 1910 und 1909. Da Sie von 1910 ab den Betrag versteuern, käme in 1912 nur noch das Jahr 1909 in Frage.

M. B. 1000. Ihre Schwiegermutter kann durch Testament ihre vier Töchter zu Erben einsetzen und Ihre Frau auf das Pflichtteil beschränken. Gegen ein solches Testament wäre nichts zu machen, Gründe brauchte Ihre Schwiegermutter in dem Testamente nicht anzugeben.

Gebäudesteuer. 1) Bei der Veranlagung zur Gebäudesteuer wird der mittlere Mietwert (ohne Abzug) zu Grunde gelegt. — 2) Die Gebäudesteuer muß zurückgezahlt werden, wenn ein Gebäude nachweislich ein ganzes Jahr unbenutzt geblieben ist.

P. Z. Nr. 94. Sie mußten der Firma zur Lieferung der bestellten Waren eine angemessene Nachfrist stellen. Erst nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist durften Sie den Auftrag widerrufen und die spätere Lieferung verweigern. Das Zweckmäßigste ist, wenn Sie sich mit der Firma einigen.

Langjähriger Abonnent M. Z. Selbstredend müssen Sie die Schuld bezahlen, da Ihnen die Forderung nicht erlassen ist und das Schenkungsversprechen nicht in rechtsverbindlicher Form erfolgt ist.

Nr. 1000. Ist die Trennung im gegenseitigen Einverständnis erfolgt, dann kann daraus sicher kein Scheidungsgrund abgeleitet werden. Im übrigen muß zunächst gegen den anderen Teil auf Herstellung der häuslichen Gemeinschaft geklagt werden. Erst wenn dem hierauf ergehenden Urteile in böslicher Absicht keine Folge geleistet wird, kann nach Ablauf eines Jahres von der Rechtskraft des Urteils ab gerechnet, auf Scheidung geklagt werden.

R. 100. Siegburg. Eine provisorische Sicherung ist bei einer Behörde nicht angängig: Sie müssen die Sache vorläufig selbst geheim halten, bis Sie damit fertig sind. Dann können Sie dieselbe mit einem Modell und Zeichnung nebst Beschreibung zum Patentamt anmelden.

N. Z. Die Kinder können das Pflichtteil von dem Nachlasse des verstorbenen Vaters beanspruchen und zwecks Berechnung der Höhe ein genaues Verzeichnis über den Nachlaß von Ihnen beanspruchen. Dem Verlangen müssen Sie also entsprechen.

Unwissende 23. Bonn. Den Prinzipal können Sie für den Verlust nicht haftpflichtig machen, es sei denn, Sie könnten demselben ein Verschulden an dem Vorfalle nachweisen. Aus denselben Gründen können Sie auch das Dienstverhältnis ohne Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist nicht lösen.

Nr. 107. Das Mietverhältnis könnten Sie als Vermieter aus dem angegebenen Grunde nicht auflösen; der Tod des Vermieters hebt den Vertrag nicht auf.

Dumme Tante. Wenn nach eingetretener Fälligkeit die Rückzahlung des Darlehns nicht erfolgt, müssen Sie Klage erheben und sich ein Urteil verschaffen. Auf Grund des Urteils können Sie dann die Pension des Schuldners pfänden. Die Frau des Schuldners könnten Sie später auch noch einklagen, wenn Sie Ihre Forderung von dem Mann nicht erlangen sollten.

Diese Plombe bürgt den Kaufern von Uhrketten mit echt geschweißter Goldpanzerung für 4, 6, 10 oder 15 Jahre Haltbarkeit und schützt vor Uebervorteilung. Zu haben nur bei Juwelieren und Uhrmachern

Dalli-Seifenpulver
Das Preiswürdigste für die Wäsche
Mäurer & Wirtz Stolberg Rhld.

Die grösste Auswahl in Musikinstrumenten jeder Art, hat wie bekannt zu konkurrenzlosen Preisen der Instrumentenmacher
F. W. Lambertz
Gegr. 1892. Bonn, Brückenstrasse 35.

Passende Weihnachts-Geschenke.
2 neue Schreibtische
Eichenholz, mit Rolladen, Zentral-Verschluß, zu verkaufen. Rosental 18, 1. Etage.

Schultornister
Schulmappen
Gymnasiastenmappen
sowie alle feinen Lederwaren und Reiseartikel billigst.
Leo Meulenberg
Römerplatz 1.
Fernsprecher 1840.

Visiten-, Verlobungs-, Vermählungs-Karten
liefert billigst
H. Keese, Bonn.
Heinstraße 40. Telefon 2403.

Betstuhl
sowie Eichen-Schränkchen mit Spiegel billig zu verkaufen. Kesselgasse 27.

Passendes Weihnachtsgeschenk.
Echt silberne, fast neue Eßlöffel, Gabeln, Kaffeelöffel, Suppenlöffel, Bowlen-Löffel, Tortenschaufel, Trinkbecher, Brotkorb, Kannen etc. etc., alles echtes Kalivoe Silber, billig zu verkaufen. Hundsg. 2, im Laden.

Antikes Sofa
ganz geschnitzt, 2 Gaskronleuchter, elektr., billig zu verkaufen, Kirchstraße 7, Part.

Kaufmännische Ausbildung
in Vormittags-, Nachmittags- und Abendunterricht
in allen kaufmännischen Fächern.
— Neue Kurse beginnen anfangs Januar —
Kaufmännische Privatschule Josef Klutmann
Meckenheimerstrasse 59 Bonn Telefon 2005.
— 1 Minute von Staats- und Rheinuferbahnhof, Endstation Siebengebirgsbahn. —
Prima Referenzen. Prospekte gratis

Auf Teilzahlung werden Brillant-Ringe und sonstige Brillant-Stücke ohne Preiserhöhung abgegeben.
Bei voller Barzahlung wesentlicher Nachlaß.
Näheres in der Expedition.

Prachtvoller Salon
Stil Louis XVI. bestehend aus massiv gearbeit. Nußb.-Salonschrank mit Spiegel, achteckigem Tisch, Trümeaursp. mit Stuhl, Divan, 2 Sessel (Seiden-Gobelin), 2 Stühle in Seide, Beistelltischchen, 2 Goldstühle, Bronze-Tisch mit Salonlampe, umständehalber für den vierten Teil des Anschaffungswertes abzugeben.
Näh. Kesselgasse 27.

Ladeneinrichtung
ganz oder geteilt, billig zu verkaufen. Tische mit Marmorplatte, Eisschrank, 2 Schaukasten.
Endenicherstraße 293.

Raumhalber Möbel
Schlafzimmer-Einrichtungen,
Eßzimmer- „
Küchen- „
Eine Partie Flurgarderoben, weißlack. Metallbettstelle, sowie alle Art einz. Möbel weit u. Preis zu verk. Heerstraße 145.

Antike Kirschbaum-Möbel
Standuhr, Schreibsekretär, Spiegel, Stühle etc. billig.
Heerstraße 145.

Möbel aller Art sowie Schlafzimmer Wohnzimmer Küchen kompl. Betten
kaufen Sie am besten und billigsten im
Möbel-Haus Jos. Kaufmann, Sterntorbrücke 15

Zahle
hohe reelle Preise für getragene Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Ballkleider, Karnevalskleider, Schuhe, Wäsche. Frau Klein, Neustraße 23. Karte genügt.

Unterricht.
Vorbereitung für alle Klassen höh. Schulen, Einjähr. u. Reifeprüfung.
Nachhülfe.
Kahle, Gymnasiallehrer a. D. Rheinwerft 23.
Zu sprechen 3—5 Uhr.

Mediziner im 4. Sem. sucht Nachhülfe in Chemie.
Off. u. W. R. 220. Exp.

Sofort Rat u. Hülfe
in Zahlungsschwierigkeiten, Gütertrennung, Gesuche etc. u. sonstig. Familienangelegenh., sow. Bilanz. in Steuerangelegenheit.
Lieberz, Webestraße 44.

Klavier-Unterricht für Anfänger
sofort gesucht. Angebote mit Preis und Referenzen unter E. L. E. an die Expedition.

Vervielfältigungen
Abschriften, Diktate etc. (auch außer dem Hause)
„Blitz" 1400.
Münsterstraße 2.

Dr. Händel
Bonn, Herwarthstr. 32
Arzt für Nerven-, Blasen-, Darm-, Geschlechts-, Zucker- und Gichtkranke. Eigenes Untersuchungs-Laboratorium.

Klavierunterricht
erteilt kons. geb. Dame, die Stunde 1 Mk., bei 2 Stunden wöchentlich. Offerten unter M. F. 65. an die Exped.

Ausarbeitungen persönl. Erledigung „Verwertungen" billige Berechnung. Ingenieur Anger, Bonn, Breitestr. 15

Wenn Sie von hartnäckigem Hautjucken befallen sind, so daß Sie, durch den übermäßig. Reiz gepeinigt, keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen Dr. Koch's Kühlsalbe sofort Erleichter. Topf Mk. 3. Bonn: Nathans-Apotheke.

Nußb.-Schlafzimm.
kompl., 2 Bett, mit Pferdehaareinlage, sehr guterh., bill. zu verkaufen, Kesselgasse 27.

Frau Maass
wohnt noch
Stockenstraße 1, 3. Etg. Am Hof.

Schönes Eichenbüfett
billig abzugeb., Kesselgasse 27.

Cigarren-Absch.-S.-V. erbittet Spitzen, Stanniolkapsel etc. für arme Kinder all. Confessionen. Markt 26.

Weihnachtswunsch.
Handwerker, in sich. Stelle, hoh. Eink., 28 J., kath., wünscht Bekanntsch. m. brav. kath. Mädchen, etw. Vermög. erw. Gefl. ernstgem. Off. m. Bild (anon. zwecklos) unt. O. O. 101. an die Agentur des Gen.-Anz., Godesberg.

Witwe 44 Jahre, erwachsene Kinder mit Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines solid. Herrn zwecks Heirat.
Off. unter L. C. 4008. an die Exped. Anonym zwecklos.

Frl., 30 J. alt, mit vornehm. Verm., sucht die Bekanntschaft mit einem besseren Handwerker zwecks Heirat.
Off. u. E. R. 151. a. d. Exp.

Offertenblatt „MARIAGE" Leipzig. Grösste u. verbreit. Heiratszeitg. Probe-Nr. gratis.

Preiswerte Festgeschenke

Elegante Blusen	5.00	7.50	10.00
Engl. Moiré-Röcke	7.50	10.00	12.00
Seiden-Schürzen	4.50	5.00	7.00
Spitzenkragen	1.25	2.00	3.00
Spanische Spitzenshawls	4.00	6.00	8.00
Jabots u. Schleifen	1.25	1.50	2.00
Ball-Shawls	3.00	4.00	5.00
Handschuhe	1.00	1.25	1.50

M. Spanier, Markt 13.

Von Nah und Fern.

* **Aus dem Kreise Adenau**, 13. Dez. Infolge eines im Dörfchen Bruchhausen gegen die Gemeindekasse verlorenen Prozesses hat der Gerichtsvollzieher fast alle Hausuhren in Pfand und Gewahr genommen. Die Bewohner sind in der Zeit irre geworden. Es soll jetzt eine Turmuhr angelegt werden.

* **Köln**, 13. Dez. Ein Leser schreibt dem Köln. Stadtanzeiger: Vorige Woche sah ich in einer Straße der Altstadt einen Jungen von etwa drei Jahren, dürftig gekleidet, vor einem Bäckerladen stehen, in dem Printenmänner ausgestellt waren. Dann faltete er die Hände und betete: „Hellige Mann, Schrapp die Pann, Bräng mir doch 'ne Printemann!" Da das originelle Gebet keine Erhörung fand, ging er weiter zum nächsten Bäckerladen und wiederholte den Vers. Als ich dem kleinen Kerl nun einen Printenmann kaufte, meinte er jubelnd: „Dat bedden ich jetzt jeden Ovend, adjüs, Nikelos!"

* **Sollagen**, 13. Dez. Wegen der Unterschleife bei der Solinger Ortskrankenkasse, die sich schätzungsweise auf 100 000 Mark belaufen, sitzen bis jetzt in Haft der Zweite Vorsitzende Gießmann, der Rendant Reinhardt, der eingestanden hat, 61 000 Mark unterschlagen zu haben, und der bisherige Vorsitzende des Metallarbeiterverbandes Solingen und Vorstandsmitglied der Ortskrankenkasse Albers, der in Frankfurt a. M. auf Veranlassung des Untersuchungsrichters verhaftet wurde. Als bekannt wurde, daß Albers in die Angelegenheit der Ortskrankenkasse verwickelt war, entließ ihn der Metallarbeiterverband von seinem Posten als Geschäftsführer. Albers verschwand darauf sofort, wurde aber steckbrieflich verfolgt und festgenommen. Da der Rendant der Ortskrankenkasse Reinhardt auch Invalidengelder unterschlagen hatte, ließ sich in dieser Woche der Landesrat Appelius von der Versicherungsanstalt Rheinprovinz hier im Gebäude der Ortskrankenkasse Bericht über den bisherigen Befund der Revision erstatten. Die Revisionsbeamten glauben, bis Weihnachten ihre Arbeiten so weit beendet zu haben, daß eine einigermaßen zutreffende Uebersicht über die Unterschlagungen und ihre Höhe vorliegt. Ganz genau wird sich diese kaum bestimmen lassen, es sei denn, daß die Geständnisse der Verhafteten der Revision zu Hilfe kommen. Der Zweite Vorsitzende Gießmann hat durch seinen Verteidiger einen Antrag auf Entlassung aus der Haft gegen Stellung einer Kaution von 5000 Mark eingereicht. Das Gericht hat darüber bis jetzt noch nicht entschieden. Gegen andere Vorstandsmitglieder, die, weil Fluchtverdacht nicht vorliegt, auf freiem Fuß belassen wurden, schwebt die Untersuchung.

* **Erfurt**, 13. Dez. Der Magistrat beschloß die Errichtung einer großen Stadthalle für Musikaufführungen und Kongresse. Ein ausreichender Garantiefonds ist vorhanden. Die Baukosten betragen 1½ Millionen Mark. Das Grundstück wird von der Stadt zur Verfügung gestellt.

* **Magdeburg**, 13. Dez. Der 21 Jahre alte Arbeiter Schlemmert hat einen Bruder, der zurzeit beim Militär dient und an dem er sehr hängt. Dieser schrieb ihm eines Tages, er möchte ihm doch einige Sachen und ein paar Mark Geld schicken. Schlemmert, dessen Phantasie durch das Lesen von blutrünstigen Schauerromanen verdorben ist, kam infolge der brüderlichen Bitte auf die Idee, sich unter allen Umständen Geld zu besorgen, wenn er auch ein Verbrechen begehen müßte. Von früher her besaß er noch einen alten Revolver, für den er sich 15 Patronen kaufte. So ausgerüstet begab er sich nach Meitzendorf, wo er in dem Gasthause von Edel einkehrte. Nachdem er sich durch Speise und Trank gestärkt hatte, bat er den Wirt noch um einige Zigaretten. Außer ihm und den Wirt war niemand in der Gaststube anwesend. Als sich der Wirt umdrehte, um nach den Zigaretten zu greifen, zog der Gast den Revolver und gab auf den Wirt zwei Schüsse ab, die aber nicht trafen. Auf die Hilferufe des Ueberfallenen ergriff er die Flucht. Dabei trat ihm die alte Mutter des Wirts in den Weg, die der Räuber durch einen Schuß am Kopfe leicht verletzte. Schlemmert trieb sich darauf vagabondierend in der Umgegend herum, bis er nach neun Tagen verhaftet werden konnte. Vor dem Schwurgericht behauptete der Angeklagte, der einen überaus schwächlichen Eindruck machte, daß er nicht die Absicht gehabt habe, den Wirt oder die alte Frau zu töten, er habe sich lediglich einige Mittel verschaffen wollen. Mit den Schüssen habe er den Wirt nur erschrecken wollen. Auf Grund der Beweisaufnahme bejahten die Geschworenen nur die Schuldfragen nach versuchtem schweren Raub und Diebstahl, billigten dem Angeklagten auch mildernde Umstände zu. Das Urteil lautete auf zwei Jahre sieben Monate Gefängnis.

* **Kastrop**, 12. Dez. In der vergangenen Nacht drangen Einbrecher in das Gebäude der Märkischen Bank ein und versuchten, die Stahlkammer zu öffnen. Es gelang ihnen jedoch nicht, die schweren Panzer zu verletzen und sie mußten ohne Beute davonziehen.

* **Zürich**, 13. Dez. Man meldet aus Brig, Kanton Wallis, daß die Arbeiten bei dem zweiten Simplontunnel ...rn in Angriff genommen worden sind.

* **Petersburg**, 13. Dez. Der Kommandeur und sämtliche Offiziere des Sappeurbataillons von Taschkend, in dem ein Aufruhr ausgebrochen war, wurden wegen grober Pflichtvernachlässigung vor Gericht gestellt. Sie hatten sich monatelang von der Kaserne entfernt, um sich an großen Jagden zu beteiligen.

Schon anno **18** **77** war es, als nebengef. Schutz f. Apo. Schweizer-Pillen Wir warnen vor vormals Apo. Brandt, Schaff- steh. Marke unter thel. Rich. Brandts (Abführpillen) fam. Nachahm. A.-G. theker Richard Hansen (Schweiz)

BRANDT'S SCHWEIZER-PILLEN APOTHEKER RICH.

Candee Gummi-Schuhe
Leicht, elegant, haltbar!

Tuberkulose, Asthma und Krebs heilbar durch Krahe's „Magalia" Heilmittel. Aerztlich erprobt und empfohlen. Zu beziehen durch alle Apotheken oder direkt durch das General-Depot Kronen-Apotheke, Köln a. Rh., Severinstraße 27. Wissenschaftliche Broschüre und weitere Auskunft durch den Erfinder Joh. Wilh. Krahe, Chemiker, Köln am Rhein, Karolingerring 24.

Gold. Herrenuhren
bestes Fabrikat kaufen Sie am besten und billigsten bei
Thomé Bonn Markt 14

Gott dem Allmächtigen hat es nach seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, diesen morgen 8 Uhr unsere gute, unvergeßliche, stets treusorgende Mutter, Großmutter, Tante und Schwägerin

Frau

Wwe. Joh. Pet. Franz Sieger

geb. **Marg. Heck**

wohlvorbereitet, nach nur 7tägiger Krankheit, im Alter von 70 Jahren zu Sich zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

Joh. Maria Franz Sieger
Konrad Sieger, Rechtsanwalt
Therese Peters
Helene Sieger geb. **Vleten**
Mathilde Sieger geb. **May.**

Bonn, Simmern, Köln, Godesberg, Werden, den 14. Dezember 1912.

Die Beerdigung mit daran anschließenden Exequien finden am Dienstag den 17. Dez., vormittags 10 Uhr, vom Sterbehause Poppelsdorf Kirsch-Allee 11 statt.

Bonner Männer-Gesang-Verein.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Hinscheiden unseres langjährigen, treuen Mitgliedes, des Herrn

Jean Lüttger

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen eifrigen Förderer unserer Bestrebungen, und werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Zu der Beerdigung, welche am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags ½2 Uhr, vom Sterbehause Nordstrasse 54 aus stattfindet, bitten wir unsere Mitglieder, sich zahlreich bei der Fahne einfinden zu wollen, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. **Der Vorstand.**

Das Jahrgedächtnis für **Frau Friedr. Schmitz** Cath. geb. Görrienne findet Montag 16. Dez., 8½ Uhr in St. Marien statt, wozu ergebenst eingeladen wird.

Bonner Stadttheater.

Sonntag den 15. Dezember 1912, Anfang 4 Uhr, Ende 6¼ Uhr. — Ermäßigte Preise. — **Glaube und Heimat** Tragödie eines Volkes von Schönherr. Preise der Plätze: M. 2.00 usw. Anfang 7¾ Uhr, Ende 10¼ Uhr. — Außer Abonnement. — Zum ersten Male: **Robert und Bertram.** Posse mit Gesang von Räder. Preise der Plätze: 3.40 Mk. usw. Vorverkauf bei **Weber**, Fürstenstr. 1.

Dienstag den 17. Dezember 1912, Anfang 7 Uhr, Ende 10¼ Uhr. **6. Gastspiel der Kölner Oper.** 2. Opern-Vorstellung Serie B **Aida.** Große Oper von Guiseppe Verdi. Preise der Plätze: M. 4.50 usw.

Geld-Darlehn ohne Bürgen 5% Zinsen, ratenw. Rückz. v. wir. l. Selbstg. Schilinky, Berlin-Sch. 14, Lohnmeyerst. 19.

Rentner und Kapitalisten können äußerst gewinnbr. Unternehmen umständeh. für ca. 9000 Mk. sof. übernehmen, auch als Nebengeschäft zu betreiben, da leitender Fachmann gegen Provision vom Verkauf vorhanden. Off. unter H. 339. an die Exp. Vermittler zwecklos. (7

5000 Mark an 2. Stelle od 25 000 Mk. an 1. Stelle bei mehrf. Sicherheit auf ein prima städt. Objekt gesucht. Offerten unter B. M. 558 an die Expedition. (2

Oeffentliche Versteigerung.

Am **Mittwoch den 18. Dez. cr.**, nachmittags 3 Uhr werden im Hause **Josefstraße 1, hier (am Rhein)**:

1 Wirtschafts-Büfett mit Marmorplatte und kompl. Bierleitung, sehr gut erh., 1 größerer Kochherd, 1 Schaufensterkasten, 1 Ofen, Patent-Germanen, 3 große schöne Gobelins, sowie aus einem Nachlaß div. Goldsachen: Herren-Zylinder-Uhr und Kette, 1 Damenuhr, 3 Kneifer bezw. Brillen, Broschen, 1 Garnitur Manschetten u. Hemdknöpfe rc. gegen Barzahlung versteigert. Besichtigung 2 Uhr.

Carl Simon, Auktionator, Bonn, Kölnstraße 91.

Karnevals-Gesellschaft

„Närrische Meistersinger"

Narrentempel **Jean Recht**, Weichsnonnenstraße.

Sonntag den 15. Dezember 1912: **Grosse Gala-Glanz-Sitzung mit Damen.**

U. a.: Auftreten des berühmten Universal-Künstlers Leo-Cassalla vom Zirkus Straßburger. Vorführung d. neuesten Mordgeschichte. Anfang 6 Uhr 11 Min.

Es laden freundlichst ein der kleine Rat und Jean Recht.

Antik und Kunstgegenstände

wie: geschnitzte und eingelegte Möbel-, Prunk-, Glas-, Kleider- u. Eckschränke, Truhen, Kommoden, Bänke, Tische, Stühle, Porzellane, Fayencen, Silbersachen, Bronce-, Kupfer-, Messing- und Zinnsachen empfiehlt billigst

Hugo Maringer, Bonn

Franziskanerstr. 1, Ecke Belderberg. Große Ausstellung 1. Etage.

Louis David

Bankgeschäft
Bahnhofstraße 6.

Kursnotierung

von Aktien ohne Börsennotiz.

Bei allen Geschäften trete ich als Käufer resp. Verkäufer auf.

	Unter Vorbehalt Nachfrage %	Angebot %
Bank f. Landw. u. Gewerb.-Aktien	43 zsfr.	—
Bürgerl. Brauhaus Bonn-	—	95
Hotel Royal-	—	77
Bad Neuenahr-	164	—
BonnerAktienbrauerei-	92	96
Obercasseler Brauerei-	243	—
Germania-Brauerei Hersel-	75	—
Berggeist Braunkohlen-	—	385
Dampfschiffahrtsges. für Nieder- u. Mittelrhein-	200	205
Schillerw. Godesberg	—	—
Zuckerfabrik Brühl-	—	1675
Benz & Co.-Aktien	233	236
PacificPhosphate-Aktien alte L	4¾	5
junge L	2⅝	2¾
J. Pohlig, Köln-Zollstock	112	115
Rheinische Auto-Aktien	250	254
Weyersberg, Kirschbaum & Co.	97	100
Welter Elektrizität	—	114

Provisionsfrei.

Sport-Artikel

Ia Fabrikate wie:

Tennis, Croquet, Golf, Hockey, Fußball, Faustball, Schlagball, Schleuderball, Tamburinball, Stoßball, Boxer-Handschuhe u. Bälle, Hanteln, Rollschuhe, Heilgymnastische Zimmer Turnapparate, Turnspiel-Geräte für Schulen, Jugendpflege, Militär empfiehlt

Bonner Gummiwarenhaus
Mathias Ollendorff
Fürstenstr. 5. Telef. 1555
Illustrierter Katalog gratis.

Potographisches Atelier F. Felten

(Inh. **N. Dick**)

Maxstraße 45 **Bonn** Maxstraße 45

erbittet **Weihnachts-Aufträge** baldmöglichst.

Aufnahmen in jeder gewünschten Ausführung und auf allen modernen Papieren. — Mäßige Preise. —

Vergrösserungen nach jedem, wenn auch verblichenen Bilde unter Garantie der Aehnlichkeit.

Das Atelier ist Sonn- und Feiertags den ganzen Tag geöffnet.

Passende Weihnachts-Geschenke

wie:

Büfetts, Umbauten, Vertikows, Bücherschränke, Schreibtische, Schreibsessel, Frisiertoiletten, Rauchtische, Etagèren, Büstenständer, Tische, Blumenkrippen, Nähtische, Paneelbretter, Bauerntische und Stühle, sowie Polstergarnituren, Sofas, Sessel, Chaiselongues, Clubsessel, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Vorhänge, Klappsessel usw.

Möbelfabrik **Heinrich Fochem**

Brückenstrasse 34.

Bess. Grammophon incl. Platten zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis u. Größe unt. G. O. 8. an die Exp. (7

Fast neues **Fell-Schaukelpferd** billig zu verkaufen. Godesberg, Friesdorferstr. 134 (3

Neuer Elektromotor Gleichstrom, 4½ PS. von A.-G. umständeh. billig zu verkaufen. Off. u. S. 544. Exped. (1

Vitrine zu kaufen gesucht. Offert. mit Beschreibung und Preisangabe unt. L. S. 31. an die Exp. (7

Achtung!

Wollen Sie ein gutes und billiges Sofa, sowie Chaiselongue kaufen, so wenden Sie sich an die konkurrenzlose Polsterei von **Hub. Schmitz** Kölnstr. 9, Hof links (7 (Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.)

Weihnachtsgesch. Kleine Orgel mit 72 Platten, guterhalten, schöne Musik, bill. zu verkaufen, Godesberg, Elsässerstr. 13, 1. Etg. (7

Verkaufsstände für Weihnachtsbäume auf Grundstück zwisch. Weiher- u. Bornheimerstr. (nahe Friedrichsplatz) zu vermieten. (7 Näheres Franzstr. 11, 2. Etg.

Gold. Halskettchen verloren. Geg. gute. Belohn. abzugeb. Niebuhrstr. 6 (7

Zurückgesetzte

Velours-Teppiche

seit 30 Jahren bewährte Qualitäten

Grösse 300×400, statt Mk. 87 **Mk. 59**
" " " " 110 " **78**
etc. etc.

Sämtliche übrigen Grössen zu billigsten Preisen.

A. Gottwald
Teppichhaus Am Hof 5.

Weihnachts-Aufträge

werden im photographischen Atelier

7 Kölnstr. 7 **Helios** 7 Kölnstr. 7.

noch bis zum 22. Dez. entgegen genommen, unter Garantie bester Ausführung.

12 Kabinettbilder 8 Mk.
12 Visites 4 Mk.

Zum Jahreswechsel empfehle meine so beliebten Postkarten mit eigener Photographie.

Prachtvolle **Ohrringe** Perle mit Brillanten sehr billig zu verkaufen, Hundsgasse 13.

Echte Trommel und Stahlsäbel zu verkaufen, Friedrichsplatz 9, 1. Etg. (7

Gelegenheitskauf Schreibtische in Nußb. u. Eich. 35 Mk., modern Vertikow mit Spiegel 35 Mk., Kleiderschränke 28 Mk., Trumeauspiegel, neu, 36 Mk., vollst. Schlafzimmer m. 2 Betten 245 Mk., Etagèren, st. Diener, Ziertische usw. Acherstraße 28.

Gasherd 4flam., wenig gebr., bill. zu verk., Koblenzerstr. 100. (7

1 großer Puppenwagen mit Puppe u. eis. Bett zu verkauf. Wachsbleiche 30, 1. Etg. (1

Guterhaltene **Wirtschaftstische** zu kaufen gesucht. Off unter J. G. 150. an die Exp. (7

Zwei Oefen zu verkauf., Römerstr. 10. (3

Schönes Kaninchen mit 9 selbständigen Jungen 6 Mark u. einige Kanarienvögel wegzugshalber billig zu verkaufen Mozartstraße 10, Hinterhaus. (7

Aussergewöhnlich billiges

Weihnachtsangebot

Eine Partie extra schwerer

guter Kleiderstoff
0.65 0.85 1.— 1.40.

Reeller Wert bedeutend höher.

Damen-, Herren-, und Kinder-Hemden
Unterröcke, Schürzen
Strümpfe, woll. Tücher
Bettücher, Bettdecken
Steppdecken, Plumeaux

gute Ware, besonders billig.

S. Lazarus

Brüdergasse 37
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Heute Sonntag bleibt mein Geschäft bis 7 Uhr abends geöffnet.

Sie sparen viel Geld wenn Sie Ihre

Schuhwaren

kaufen im

Schuhwarenhaus von

Johann Salz Langgasse 3.

Durch großen Umsatz, Kassa-Einkäufe, Ersparnis der kolossalen Geschäftsunkosten, welche jeder Käufer mit bezahlen muß, kauft man bei mir am allerbesten u. billigsten.

Verlobungs-Ringe

kaufen Sie am billigsten bei

Mitglied des Rabatt-Sparvereins

P. Hünten

Brüdergasse 42.

26

Friedrichstraße.

Ein Posten bessere

Damen- und Herrenstiefel

in modernen Formen z. Aussuchen jed. Paar 6⁵⁰ u. 7⁵⁰

26 **C. Hitzel** Friedrichstraße 26

Stets Gelegenheitskäufe.

26

Friedrichstraße.

Kleiner Posten eleganter

Damen- und Herrenstiefel

echt Goodyear-Welt z. Aussuch. jed. Paar 8⁵⁰ u. 10⁵⁰

26 **C. Hitzel** Friedrichstraße 26

Stets Gelegenheitskäufe.

Wirkliche Gelegenheitskäufe in besseren **gebrauchten Möbeln!** pracht. nußb. Salon, kompl. nußb. Schlafz., 2 Betten m. Roßhaareinl., nußb. Büfett, Bücherschr., Salonschr., Vertikow, Waschkommode m. Spiegel, Auszieht., Stühle, Eichen Paneelsofa m. Spiegelaufbau, Paneelsofa, eichen Büfett, Kred., Flurgard., drehb. Bücherregal, Stühle, Div., 2 Sess. (Seiden-Gob.) Smyrna-Tepp., mah. Kleiderschr., mah. Auszieht., Silberschr., Trumeauxspieg., Klavier, 2 Regul., Truhe, Spinnr., Singer-Nähmasch., Küchenbüfettschr. u. u. vieles andere. Die Möbel sind alle sehr erhalten und werden spottbillig abgegeben. Kesselgasse 27.

Schlachthof Godesberg.

Dünger nach Uebereinkunft wöchentlich abzugeben. Näheres zu erfragen vormittags 10—12 bei der Schlachthof-Direktion.

Weihnachtsbäume von 1—4 m Höhe zum Preise von 30 Pfg. an zu verkaufen. Bornheimerstraße 12.

Transport-Dreirad mit Kasten billig zu verkaufen, Rheindorferstraße 73. (7

Kinder-Wagen zu verkaufen. Rheindorferstr. 73.

Rauchbeseitigung unter Garantie. **Kaminaufsätze** eigene Systeme, konkurrenzlose Preise. **Ingenieur Anger.** Breitestr. 15. Hoher Rabatt für Wiederverkäufer.

100 Zentner Aepfel Winterrambour hat abzugeben. **Joh. Schäfer**, Meckenheim.

Große neue **Puppenküche** Handarbeit, bill. zu verkaufen, Maxstraße 37, 1. Etage.

Polizeihunde deutsche Schäferhündin, 5 Mon. alt, u. Rüde, 14 Mon. alt, mit prima Stammbaum wegen Raummangel sehr bill. zu verkaufen. Bahnhofstr. 30, 1. Eta.

Teckel 7 Wochen alt, Eltern präm., gut gezogen, zu verkaufen. Kurfürstenstraße 74.

Zwei elegante Pferde 7—8 J. alt, nebst etlich. Wagen wegen Anschaffung eines Autos abzugeben. Näh. in der Exped.

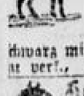
Pass. Weihnachtsgeschenk **Kanarienhähne** schöne Sänger, fein im Gefieder, von 8 Mk. u. höh. abz. **J. Walter**, Breitestr. 8.

Kanarienhähne fleiß. Sänger, v. 8 Mk. an. **Krämer**, Peterstr. 8.

Kanarienhähne vorz. Sänger, v. 6 Mk. an, Zuchtweibch. 2 Mk. Wesselnonnenstr. 14, II.

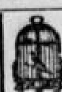
Schöne junge **Schweinchen** zu haben. **Kölnhof, Meckenheim.**

Kanarienhähne fleißige Sänger, von 6 Mk., an Weibchen 1.50 Mk. Maargasse 19.



Passendes **Weihn.-Geschenk.** Schöne junge **Rehpinscher** schwarz mit braun, schön gez., zu verk., Bonnertalweg 30.

Kanarienhähne Stück 6.50 Mk. z. Aussi Florentiusgr. 10, Hint.



Kanarienhähne schöne tourenreiche Sänger, billig zu verk. **C. Gebhardt**, Kasernenstr. 14, 2. Eta.

Schöner Teckel als Haushund zu kaufen gesucht. Derselbe darf nicht über ein Jahr alt sein, muß wachsam und stubenrein sein. Off. unt. K. F. 766, Exped. (7

Leichtes Ackerpferd zu jed. Gebrauch, auch für Milchwagen geeign., billig zu verkaufen. Schwarz-Rheindorf, Dixstraße 24. (7

6jähriger, zugfester, schwerer, schwarzer **Maulesel** für 130 Mk. abzugeben. **Sinzig Nr. 61.**

Starker Pony mit Wagen und Karren mit Jauchefaß, billig zu verkaufen. Off. u. K. Z. 16. an die Exped.

Mehrere eingetauschte ältere **Geschäftswagen-Pferde** ca. 165 cm groß, wegen Platzmangel billigst verkäuflich. **Daniel**, Weiherstr. 6.

Zu verkaufen 2 weiße und 2 bronze Truthähne. 4 weiße Orpington-Zuchthähne 1 rebhfg. Hahn u. Hühner, Ellerstr. 99. (2

Kanarienhähne vorzügliche Sänger, von 6—20 Mark, Ackerstraße 9.

Bankhaus gibt Darlehen jedermann Geschäftsgelder Betriebskapital 5%, Hypotheken 4% an. Kauft und beleiht Sparkassenbücher, Hypothekenbriefe, Erbschaften, auch außerhalb schnell, reellste Erledigung durch **Willy Stanke**, Berlin 86, Friedrichstraße 207.

Suche auf ein vor 6 Jahren erbautes Haus mit 1 Morgen Garten, an verkehrsreicher großer Landstraße des Landkreises Bonn, eine 1. Hypothek von **10 000 Mark.** Hypothek ist einzige Belastung. Feuerversicherung 18500 Mark. Off. unt. H. M. 96. an die Exp.

Darlehen auf Schuldsch., Wechsel, Möbel usw. Ankauf u. Beleihungen v. Erbschaften, Hypotheken, Forderungen. 1. u. 2. Hypotheken auf gute Objekte hier und auswärts durch **Heinrich Zinkel**, Bonn, Rosental 8a. Rückp.

25000 Mk. 1. Hypoth. auf herrschaftl. Haus für bald oder später gesucht. Off. u. F. 8124. an die Exped.

30000 Mark an 1. Stelle auf nur gute Objekte auszuleihen. Off unter P. R. 37. an die Expedition.

Bar Geld an jedermann, auch gegen Ratenrückzahlung, reell, diskret und schnell verleiht **Karl Winkler**, Berlin 234, Friedrichstr. 113a. Provision erst bei Auszahlung. Täglich eingehende Dankschreiben.

Geld gibt ohne Bürg., schnell, reell kul. Ratenrückz. Viele Jahre beneh. Firma. **Schulz**, Berlin 120, Kreuzbergstraße 21.

Darlehn reell. Leuten, Betriebskapt. 5%, Hypoth. 4% an. Provi. b. Auszahl. **Förster**, Berlin-Wimdf. 2, Nassauischest. 28/29

Darl. g. Lebens-Vers.-Abschl., 5%, Postlag. 81. Wilmersdorf Berl. Rtp.

Wer sucht Käufer oder **Teilhaber** für Geschäft, Fabrik- od. Gewerbebetrieb, Haus- und Grundbesitz **der findet** solche sofort durch **E. Kommen Nachf.** (Inh. C. Otto) Köln a. Rh., Kreuzgasse 8. Ca. 3000 kapitalkräft. Reflektanten sind allerorts f. allerh. Objekte notariell nachweisb. vorhanden u. werden solche durch Insertion in ca. 800 Zeitungen immer wieder neu beschafft. Abschlüsse werden fortlauf. erzielt. Verl. Sie kostenfr. Bes.

Villa in Königswinter am Rhein, nahe elektr. Bahn Königswint.-Bonn, mit prachtvoll. Aussicht auf Rhein und Siebengebirge, bestehend aus 7 Zim., 2 Mans., Küche etc. Veranda, 2 Balkons, schön. Gart., umständehalber preiswert zu verkaufen oder zu vermieten. Ausk. bei **Fritz Sieben**, Königswinter, Niederdollendorferstr. 6.

Beuel, Hochparterre Schöne geräumige 3-Zimmerwohn., ev. mit Mans., gr. Keller, Waschküche, Bleiche, Gas u. Wasser, in neuem Einfam.-Haus, 5 Min. von der Rheinbrücke, sof. zu vermieten. Anzuseh. b. Eigent. F. Schneider, Beuel, Marienstraße 10. (7

Anton Dahm

G. m. b. H.

Eisenhandlung, Stockenstraße 20—24.

Spezialgeschäft für Haus- u. Küchen-Einrichtungen

Empfehle als

Weihnachts-Geschenke

für den praktischen Gebrauch in Küche und Haus.

Wäschemangeln	Bouillontöpfe
Wringmaschinen	Hasenpfannen
Bügelapparate	Gänsebräter
Teppichkehrmaschinen	Selbstkocher
Werkzeugkasten	Puddingformen
Brotschneidemaschinen	Kochgeschirre
Messerputzmaschinen	Einkochapparate
Küchenwagen	Eismaschinen

Geldkassetten — Gebäckkasten — Tafelgeräte

Vogelkäfige — Teemaschinen.

Neu! Fleischhack- u. zugleich Gemüseschneidmaschine **Neu!**

Neuheiten in Nickel- und Kupferwaren.

Kinder-Kochherde in jeder Preislage.

Rollschuhe im Preise von **80** Pfg. und höher.

Davoser-Rodel-Schlitten Kinder-

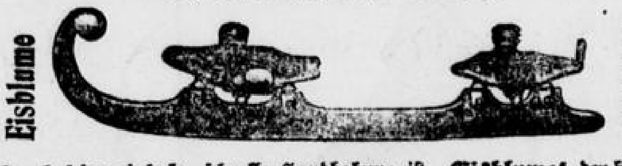
Taunus-Rodel-Schlitten

ein- und mehrsitzig, in allen Preislagen.

Neu! **Petrol-Heiz-Oefen** Neu!

Unerreichte Heizkraft! Der Ofen brennt ganz geruchlos und kann nie qualmen, da der Docht nicht zu weit herausgeschraubt werden kann **Einfache Behandlung!**

Christbaumständer.



Durch seine einfache, schnelle Handhabung ist „**Eisblume**" der beste Schlittschuh und zeichnet sich durch seine hochelegante Form besonders aus.

Schlittschuhe im Preise von 50 Pfg., 2.—, 4.50, 6.50 und teurer.

Alle IBACH-Flügel und IBACH-Pianinos tragen die hier abgebildete Schutzmarke. Nur Instrumente mit dieser Schutzmarke werden als echte IBACH-Instrumente voll garantiert u. leisten Gewähr für hervorragende Qualität in Material u. Arbeit.

Das IBACH-HAUS CÖLN enthält 300 Flügel, Pianinos, Harmoniums, Pianolas, Pianola-Pianos, vom einfachsten bis zum kostbarsten Prunkgehäuse. Entgegenkommende Bedingungen erleichtern die Anschaffung.

RUD. **IBACH** SOHN

Neumarkt 1 A **COELN** Schildergasse 111.

6000 Mark 1 Hyp. gesucht vom Selbstdarleiher, 2 Baustellen ca. 8 Ar, Bonnertalweg, Taxe 18 000 Mk. Off. u. A. B. 77. Exped. (1

20 000 Mark zu 4½% erststell. auf hies. Objekt per sofort od. spät. gesucht. Off. u. W. K. 97, Exp. (1

32 000 Mark 1. Hyp. auf Privathaus in best. Lage Bonns, aus Privathand ges. Off. u. B. 533, Exped. (7

10,000 Mark auch geteilt, billigst auszuleihen. Off. u. B. 512. an die Exp.

6000 Mark 1. Stelle für gleich oder später nur vom Selbstgeber gesucht. Off. u. W. F. 4, Exp. (1

22 000 Mark gegen 1. Hypothek auf prima Objekt gesucht. Offert. unter B. St. St. 4 Exped. (7

20 000 Mark gegen hypothekarische Sicherheit gesucht. Offerten unter B. B. B. 5. an die Exped. (7

Verjährung! Forderungen zieht ein, Rechtsbüro Sonntag, Paulstraße 16.

Selbstgeber gibt Privatdarleh. an jedermann, Offiziere, Beamten, Studenten. Strengste Diskretion sow. kulante Bedingung verbürgt. **Karl Ries** Berlin W., Linkstraße 13.

2. Etage Erfelstr. 113, 3 Zim., 1 Küche u. Mans. monatlich 36 Mk. zu verm. Besich. im Nebenhause Nr. 111 bei Büsken od. beim Eigent. **Gebr. Scheifarth, Köln.**

24000 Mk. zur Ablösung an 1. Stelle auf herrsch. Haus per 1. Febr. od. früher vom Selbstgeber gesucht. Off. u. L. B. C. 57. Exped.

In Oberkassel, Römlinghoven oder Umgegend wird von zwei Damen kl. Haus mit Garten per April zu mieten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Off. u. F. 542. an die Exped.

Zu vermieten: Münsterstr. 30, schönes Ladenlokal mit (auch ohne) Wohnung. Näheres Poststraße 21.

Von allein lebend. Herrn wird abgeschlossene **1. oder 2. Etage** 4 Zimmer, Badezimmer und Küche elektr. Licht, in herrsch. Hause, (Näh. Poppelsdorfer- od. Baumschul-Allee) zu mieten ges. Ang. mit Pr. u. D. R. 189. Exp.

Haus zu verkaufen. Ein in ruhigster, feiner Straße geleg. Haus in Bonn mit Vorgart. u. Hofraum 2 Stockwerke hoch, 3 Min. vom Bahnhof, 13 größ. u. kleinere Zim., Küche u. Vorratsraum im Souterrain, schöne Kellerräume, Waschküche, Mans. etc. ist sofort preiswert zu verkauf. Off. u. M. H. 45. an die Exp.

Parterre 3—4 Zim., Bierkeller, Stallung oder Lagerraum sofort zu vermieten, Weiherstr. 13.

1. Etage, 4 Räume mit Balkon an stille Einw. zu zu vermieten, Heerstraße 2a.

In ruhigem Hause zwei gut möblierte **durchgehende Zimmer** zu vermieten. Kirsch-Allee 19.

Duisdorf 1 Stat. v. Bonn. Landhaus m. gr. Obstgarten 15 Ar, 22½ m Front, sofort billig zu verkauf. od. zu verm., Bonnerchaussee 5.

Sie verkaufen Ihr Haus, Gut, Geschäft, Wirtschaft, Fabrik, Grundstück etc. schnell und diskret durch **Brunen u. Rolefs** Bankagentur und Immobilien-Geschäft, M.-Gladbach, Bismarckstr. 71. Teleph. 1987. Verlangen Sie kostenl. Besuch.

Großer Lagerplatz nebst. Werkst., ev. auch Stall., mit od. ohne Wohn. zu vermieten. Kessenich, Rosenburgweg, Ausg. z. Friedhof, Besich. Bonnertalweg 344.

Zu vermieten 2. Etage, 3 große Zimm. (Balkon), Küche, Mansarde, Kronprinzenstraße 24.

2. abgeschl. Etage zum 1. Januar zu vermieten. Näheres Heerstraße 1a.

Zu vermieten in herrsch. Hause 2 komf. möbl. oder unmöbl. Zimmer an einz. Herrn oder Dame. Näh. Exp.

1. Etage 4 Zimmer mit Erker und Veranda, Küche und Mansarde, in schöner ruhiger Lage an stille Einwohner zu vermieten. Mietpreis 800 Mark jährlich. Zu erfragen in der Exped.

Herrschaftl. Haus Kurfürstenstraße 25 9 Zim., Mans., 2 Verand., Balk., Vor- u. Hintergart., umständehalb. preiswert zu verkaufen. Näheres durch Apotheker **Boddin**, Hochemmerich, Kreis Mörs.

2 Zimmer event. mit Mansarde zu vermieten. Franzstraße 29.

In gesunder Lage bei Bonn ist ein einfaches **Landhaus** mit Nebengebäuden (enthalt. Waschküche, Hühnerstall usw.) gut angelegtem Garten u. Obstwiese, sterbefallshalber sofort zu verkaufen. Eignet sich besonders für Rentner, pensionierte Beamte und Lehrer. Näheres in der Expedition.

1. Etage 2 Zimmer, Küche u. Mansarde zu vermiet., Jakobstraße 5.

2 Halbmansarden in bess. Hause einz. od. zusam. billig zu vermieten. Bismarckstraße 25, Part.

Gutgehende **Bäckerei** mit Gastwirtschaft in aufblüh. Industrieorte, Nähe Bonn (sich. Existenz) umständehalber sofort billig zu verkaufen Off. unt. H. 984. an die Exped.

4 Zimmer für 33 Mk., 2 ditol. Jan. 1913 zu verm., Maxstraße 41, Part.

Abgeschl. 1. Etage 3 Zimmer nebst Balkon, Küche u. Mans., Koch- u. Leuchtgas nebst Zubehör per 1. Jan. zu vermieten. Bonn-Süd, Burgstraße 129.

Bäckerei auf dem Lande zu verkaufen oder zu vermieten. Off. unter R. A. 100. an die Exp. (7

4-Zimmer-Wohnung Part., billig zu vermieten. Näh. Peterstraße 25, Part.

Beamter. Aelt. Ehepaar sucht für Mai u. J. Wohn. i. ruh. Hause, mögl. abg. 2-3 Zim., große Küche mit Koch- und Leuchtgas. Offerten unter L. E. 519. an die Exp.

Pens. Beamt. (3 Pers.) s. z. März od. April in oder Nähe Bonn 2—3 Zim. od. kl. Haus m. Gart. Off. u. H. D. 700. an die Exp.

Abgeschlossene Etage 6 Zim., Küche, Mans. u. Zubehör, d. Neuzeit entsprechend eingericht., z. 1. April 1913 zu vermieten. Einzus. von 11—4 Uhr Friedrichstr. 2a. (1

Herrschaftliche Wohnung 1. Etage, enthalt. 6 Zimmer, Küche, Mans., Badezimmer, Veranda, mit Zubehör, in feiner Lage, per 1. Febr. 1913 oder früher zu vermieten. Näheres bei **Joh. Bernarts**, Bonngasse 15. (2

Büroräume zu ebener Erde sofort zu vermieten. Näheres in d. Expedit.

Lagerräume (Parterre) sofort zu vermieten. Wo, sagt die Expedition.

Staatsbeamter sucht per 1. April 1913 **Wohnung** von 4—6 Räumen, ev. kleines Haus zu kauf. Südl. Lage w. bevorz. Off. mit Preisangabe u. A. Z. 109. Exped. (2

Gut möbl. Zimmer zu vermieten. Maargasse 8.

Schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. bill. zu vermieten, Hochstadenring 3, Part., an der Bornheimerstraße.

Möbl. Mans. mit Pens., die Woche 12 Mk., zu vermiet., Kölnstr. 83.

2 Zimmer sehr schön, gut möbliert, in schöner freier Lage, Endenicher Allee 2, zu vermieten. Langjährig. Mieter (Student) gerne zur Auskunft bereit (2

Möbl. Zimmer zu verm., Ackerstr. 7, 1 Tr. (1

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten ev. Telefonbenutzung, Bornheimerstr. 17b, 2. Et.

Wer weiß verdienen will, wer sich ohne Fachkt. sichere dauernde Existenz gründen will, wende sich dem Versandgeschäft nach uns. hervorrag. bewährtem System zu. Nähere Auskunft unter „**Versandgeschäft**" postl. **Hadersleben** (Nord-Schleswig).

25 Mk. tägl. Verdienst d. Verkf. m. Patentartikel f. Herren. Neuheitenfabrik **Mittweida-Markersbach Nr. 8.**

Intellig. jg. Mann, 17 Jahre, sucht Stelle als **Kaufm.-Lehrling.** Off. u. R. A. 112. a. d. Exp.

Zimmerleute ges. B. Kronauer, Honnef (Rh.) (7

Junger Mann mit guten langjähr. Zeugnissen, sucht Stelle als Bote oder sonst einen Vertrauensposten. Selbig. ist 26 Jahre alt und kann Kaution stellen. Off. u. S. W. 400. an die Exped.

Suche zum 1. Januar oder Lichtmeß **2 Pferdeknechte** für Feldarbeit. **Jos. Schommer**, Bödingerhof bei Hennef (Sieg).

Suche zum baldigen Eintritt **ledigen Gärtner** für Obst, Gemüsebau und Gartenanlagen, Treibhaus u. Mistbeete vorhanden. Stellung ist fast selbständig. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften, die nicht zurückgesandt werden, bei freier Station ohne Wäsche erbeten unter O. P. 964. an die Exp. (7

Prop. Bäckergeselle gesucht. **Geb. Schraut & Cie.**

Jüngerer, properer **Metzgergeselle gesucht.** Josef Hammerstein, Linz a. Rh. Ochsen- und Schweinemetzgerei mit Kraftbetrieb. (7

Drogerie. Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. **Central-Drogerie**, Sterntorbrücke 16 (7

Bäckergeselle gesucht. Poppelsdorf, Sternenburgstraße 52. (7

1. Bureaugehülfe für größeres Rechtsanwaltsbüro in Köln gesucht. Nur erste Kraft, perfekt in Korrespondenz, Vollstreck.- u. Kostensachen. Eintritt baldmöglichst. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschr. unter K. L. 3959 an **Rudolf Mosse, Köln.** (7

Bäckergeselle der selbständig arbeiten kann, sofort gesucht. Meckenheimerstraße 17. (7

Seriöser, angesehener, unabhängiger Kaufmann, mittlerer Jahre **sucht** noch weitere regelmäßige selbständige **Beschäftigung** wie Verwaltungen jeglicher Art, Kassen- und Buchführung, wichtige Korrespondenzen oder dergl. Angebote unter O. S. 123. an die Exped. (2

Junger Bäcker v. Lande, welcher 7 J. auf einer Stelle tät. war, sucht, s. in einer Kond. weiter auszub. Lohn nach Uebereink. Off. u. A. B. 25. Exp.

Tüchtiger, selbständiger **Klempner** und Installateur sucht Stelle, Brüdergasse 10, 2. Etage.

Lehrling gesucht, der gleich verdient. **E. Tilmes**, Kunstglaserei u. Glasschleiferei, Bornheimerstraße 78. (1

Tcht. Friseurgehülfe sofort gesucht. **Peter Sonntag**, Siegburg, Kaiserstraße 144.

Faßdaubenhauer gesucht. **Fritz Ruland**, Meckenheim bei Bonn.

Wegen Heirat des jetzigen ein **braves Mädchen** für alle Hausarbeit in kleinen Haushalt zu Lichtmeß gesucht. Kapuzinerstraße 5, 1. Etage.

Glänzende Existenz! 150—700 Mark i. Monat verdient intellig. Dame od. Herr d. ein Postversandgeschäft nach uns. glänzenden Erwerbssystem. Tätigkeit 1 bis 3 St. tägl. i. Hause. **Fast o. Kapital, k. Lager nötig.** Kostenl. Auskunft **Dr. G. Weisbrod & Co.** Berlin-Waidmannslust 135.

Mädchen aus anst. Fam. s. Stelle für Küche in bess. Hause. Auf gute Behandl. wird mehr ges. auf d. Salär gesehen. Off. unt. A. B. 700. postl. Roisdorf.

Ord. prop. Mädchen das alle Hausarbeit versteht, sofort gesucht für kl. Haushalt. Godesberg, Bonnerstraße 62.

Für meinen aus 2 Personen besteh. Haushalt suche ich zu Mitte Januar oder später ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes **Mädchen.** Zeugnisse erwünscht. Frau **Fischer**, Poppelsdorfer Allee 54.

Suche zu Lichtmeß ein braves **Junges Mädchen** Frau Siebers, Jüngsfeld bei Oberpleis. (2

ASTHMA. Allen Leidensgenossen teile ich gern kostenlos mit, wie ich ich meinem schweren, langjährigen **ASTHMALEIDEN** rasche und dauernde Hülfe gefunden habe. — Illustrierte Broschüre gratis. Dreiwöchiger kostenfreier Versuch. **Jos. Massong**, Rentner, Hauptstraße 1, Rheinterrasse, Rodenkirchen 6-Köln.

Wie mein Vater von der **Zuckerkrankheit** befreit wurde, so daß er wieder alle Speisen genießen konnte u. neuen Lebensmut bekam, teile jedem auf Verlangen unentgeltlich mit. **Frau Otto Schädel, Lübeck.**

Bettnässen Befreiung sofort. Auskunft umsonst Alter u. Geschlecht angeben. Institut Aeskulap, Regensburg 22

Ich suche **gebildete Dame** für mehrere Nachmittagsstunden wochentags zur Erledig. meiner Korrespondenz. Fertigk. im Stenograph. u. Maschinenschreiben erwünscht. **Frau Dr. Diederichs**, Augustastraße 5.

Sofort gesucht wegen Erkrankung meiner Köchin eine perfekte Aushülfe für längere Zeit, welche selbständig die herrsch. Küche führen kann. Offerten mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. an **Frau E. Scheidt**, Köln, Kaiser Wilhelmring 28.

Gesucht per sofort oder zum 1. Januar tüchtiges **Mädchen** für kleinen Haushalt, Kölnstraße 103, 1. Etg.

Gesucht sofort oder zum 1. Jan. gutempfohlenes, besseres **Zweitmädchen** ev. zur Aushülfe, geübt im Servieren, Nähen, Bügeln, in kl. herrsch. Haushalt (2 Pers.). Frau Geheimrat Grafe, Kreuzbergweg 5, an der Beethovenstraße. (1

Besseres Mädchen sucht Stelle bei ält. alleinstehend. Dame oder größeren Kindern in der Nähe Bonns vom 1. od. 15. Januar. Off. unt. R. Z. 100. postlagernd Godesberg.

Gebildetes Fräulein 29 J. alt, erf. u. perfekt im Haushalt, gerne tätig, sucht selbst. Posten in bess. Stadt- od. Landhaushalt od. sonstige Stellung. Prima Zeugn. und Ref. Off. u. F. 542. Exp. (2

16jähriges Mädchen sucht **Lehrstelle** mit Pension in Weiß-, Kurz- u. Wollwaren-Geschäft. Off. u. M. K. 20. an die Expedition.

Näherin sucht Kunden in und außer dem Hause, Rheindorferstraße 95, Parterre, links.

Tüchtiges Mädchen sucht noch einige Kunden im Wasch. u. Putz. Wenzelgasse 45, 2. Etg. Karte genügt. (1

Schneiderin sucht Kunden im Hause. Off. unt. H. D. 108. Exped. (1

Junges Mädchen sucht für jetzt oder später Stellung gegen geringen Lohn zur Erlernung des Haushalts. Off. u. S. 540. an die Exped.

Ein braves israelitisches **Mädchen** sucht bei braven israelitischen Leuten Stellung. Eintritt 1 Jan. 1913. Zu erfragen bei Max Jonas, Viehhändler, in Walberberg, Bez. Köln. (1

Gesucht zum 15. Januar ein tüchtiges erfahrenes **Mädchen** für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn. Vorzustellen Meckenheimer Allee 67.

Köchin mit guten Zeugnissen zum baldigen Eintritt in herrschaftlichen Haushalt gesucht. Hohenzollernstraße 9.

Fleiß. selbst. Handwerksmeister, kath., in d. 40er J., auf eig. Wunsch geschied., mit 2 gr. Kindern, sucht pass. Lebensgef. **zwecks Heirat.** Off. u. F. H. 1900. an die Exp. Anonym zwecklos. (1

Weihnachtswunsch Gebildete Dame, hübsche Figur, wünscht einen reichen, an Gesinnung vornehmen, wenn auch älteren Herrn, kennen zu lernen, zwecks Heirat. Off. u. B. B. 74. an die Exped.

Es ist nichts so fein gesponnen, Helios bringt es an die Sonnen!

„Detektiv-Helios"

Auskunftei Müller, Berlin W 8, Friedrichstr. 65 ab. Unauffäll. Beobacht., Ueberwachung, Ermittel. in all Vertrauenssachen. Be- u. Entlastungsmater. f. alle Straf- u. Zivilproz. **Auskünfte:** speziell in Heirats- u. Familiensachen, unparteiisch, diskret, wahrheitsgetreu von allen Plätzen der Welt! Schnell! **Zahlreiche Anerkennungen** v. Rechtsanw., Offiz., Beamten, Handelsfirmen usw. Ratenteil. sof. auss. unauff. Korresp., **korrekte, diskr. Geschäftstätigkeit** s. 1903 best. Tel. Ctr. 10574.

Uhren u. Goldwaren

Kauten Sie am besten u. billigsten bei **E. Thomé** Bonn Markt 14

J. Heller, Partiewarengeschäft

Pelze.
Um mit den Pelzen vor Weihnachten zu räumen, gebe alle Pelze zu jedem annehmbaren Preise ab.

Blusen.
— Seltenes Angebot. —
Elegante Seidenblusen . . zum Aussuchen 9 Mk.
Elegante Tüllblusen . . . zum Aussuchen 7.50
Elegante Wollblusen . . . zum Aussuchen 5 Mk.
Elegante Hausblusen . . . zum Aussuchen 2.50

Schirme.
Halbseidene Damen-u. Herrenschirme mit Hohlgestell 3.50
Posten reinseidener Damen- und Herrenschirme sehr preiswert.
Posten Kinderschirme spottbillig.

Handschuhe.
Prima elegante Damen-Winterhandschuhe lang und kurz . . . . . 1 Mk.
Prima Herren-Winterhandschuhe zum Aussuchen 1 Mk.

Strümpfe.
Reine Wolle.
1 großer Posten prima feine Damenstrümpfe 2 Mk.
1 großer Posten prima feine Mädchenstrümpfe 1.50
1 großer Posten prima Herrensocken in allen Preislagen.

Kleiderstoffe.
1 Posten Cheviots zum Aussuchen per Meter 1 Mk.
1 Posten Satintuch zum Aussuchen per Meter 1 50
1 Posten Popeline zum Aussuchen per Meter 1.50
1 Posten Seide zu Blusen und Kleidern per Mtr. 1 50
1 Posten Herrenstoffe zu Anzügen jeder Coupon 20 Mk.

Friedrichstr. 20, 1. Etg.
J. Heller.

Violinen Lauten Guitarren
— in allen Preislagen. —
Joh. Franz Weber, Bonn. Fürstenstrasse 1.
Musikalien und Saiten-Instrumente. Telephon 620.
Zusendung franko.

Damen-Cord-Pantoffel warm gefüttert	85 ₰
Damen-Plüschpantoffel warm gefüttert	95 ₰
Damen-Filzschnallenstiefel	1.95
Kinder-Filzschnallenstiefel	95 ₰
Baby-Schuhe . zum Aussuchen	75 ₰

Schuhhaus Metropol
31 Brückenstrasse 31.

Selten günstiger Gelegenheitskauf
Ein großer Posten
Damen-Pelze
(Reisemuster etc.)
nur ganz moderne Sachen,
als Weihnachts-Geschenk sehr geeignet,
weit unter Preis.
Levy & Marx
Friedrichstr. 2a, Ecke Bonngasse.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Mertens Korn-Kaffee
der beste Kaffee-Ersatz
Schmitz Mertens & Co., Spich b/Cöln.

Jugendl. Arbeiter
Jungen und Mädchen finden bei uns lohnende u. dauernde Beschäftigung, bei der ihnen Gelegenheit geboten ist, sich zum Weber oder Spinnerin auszubilden.
Frauen u. Mädchen über 16 Jahre
erhalten ebenfalls leichte und lohnende Arbeit.
Mechan. Jute-Spinnerei und Weberei
Bonnertalweg.

Lieber Vater! Bestelle bitte dem Christkind für uns
echte Lineol-Soldaten u.-Tiere
Dieselben sind fast unzerbrechlich, giftfrei, naturgetreu, daher als Lehrmittel zu benutzen. Achte bitte genau auf die
Schutzmarke — Lineol — Schutzmarke
damit wir keine minderwertigen Nachahmungen erhalten. Lineol-Soldaten und -Tiere sind in allen besseren Geschäften zu billigen Preisen vorrätig. Auch werden Bezugsquellen nachgewiesen durch die Fabrik
Oskar Wiederholz, Brandenburg a. Havel

Kaufen Sie
Albecks Schuhwaren.
Ich führe nur
beste Qualitäten
und übernehme
volle Garantie für Haltbarkeit.
Jedes Paar Schuhe oder Stiefel, welches im Gebrauch unvorhergesehene Mängel zeigt, wird bereitwilligst umgetauscht.
Warme Schuhe und Stiefel
in besonders grosser Auswahl zu wirklich billigen Preisen.
Th. Albeck
26 Markt Fernspr. 558 Markt 26.
Mass- und Reparatur-Werkstätte im Hause.

Jeder bekommt ein
Weihnachts-Geschenk
Plattenalbum, gebunden, für 12 doppelseitige Platten, Wert 3 Mk.
bei Kauf von 7 Platten von 2 Mk. an bis Weihnachten! **Die neuesten und besten Sprechapparate mit und ohne Trichter.**
Apparate von 15 Mk. an.
Vergleichen Sie unsere Preise mit anderen und Sie werden bei uns kaufen. **Die größte Auswahl in Apparaten und Platten.** Die Platten passen auf alle Sprechapparate.
Stets die neuesten Schlager!
Löffelnadeln, die beste Nadel der Welt.
— Fachmännische Bedienung. —
Sie haben keinen Aerger mit Reparaturen.
Bessere alte und zerbrochene Platten nehme zum höchsten Preise in Zahlung.
Betzings Musikwerke
und Schallplattenvertrieb
Beuel, Vilicherstraße 30.

Weihnachts-Verkauf.
Es ist mir gelungen, einen größeren Posten
Moderne Gold- u. Silberwaren
äußerst günstig zu übernehmen, und stelle ich dieselben mit
20% Rabatt
zum Verkauf. Nie wiederkehrende Gelegenheit zum günstigen Weihnachts-Einkauf.
Fr. Anton Koch, Goldschmied
Fürstenstrasse, Ecke Am Hof.

Sprech-Apparat, Füllofen, Gasofen, Schreibtisch usw. wegzugshalber billig zu verk., Brettestraße 28.

Nähmaschine autorb., zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. M. N. 7. Exped.

Brockhaus Lexikon rev. Jubl.-Ausg., wie neu, b. z. verk., Koblenzerstr. 82, 1. Et.

Louis David
Bank-Geschäft
6 Bahnhofstrasse **Bonn** Bahnhofstrasse 6.
Die am 1. Januar 1913 fälligen Zinsscheine gelangen schon von heute an, ohne Abzug, an meiner Kasse zur Einlösung.

Sie kaufen
am billigsten
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Wohnzimmer
sowie sämtliche Einzel-
Möbel
im
Gladbacher Fabrik-Depot
Herm. Pollack
Bonn, Brüdergasse 34.
Fernspr. 57.

Gemälde
Prof. Gebhardt, Schreuer, Jutz jr., Clarenbach, Luyten, Carl Becker u. a. aus Privatbesitz umständehalber billig abzugeben.
Off. u. G. M. 258. a. d. Exp.

Venezianischer Kronleuchter
(Kerzen, auch Gas) zu verkauf. Königstraße 34.

Gute Teppiche
läßt man
nicht klopfen
sondern nur durch
Vacuum reinigen.
Freie Abholung und Rücklieferung.
Einziges Vacuum-Reinigungs-Institut am Platze.
Fernspr. 1179. Bachstraße 18
Inh.: **J. Lehmacher.**

Empfehle mich im Flechten von
Rohrstühlen
Jos. Al. Theisen in Rheinbreitbach, Hauptstr. 179. Bestellungen u. Annahme nehmen entgegen: Andreas Hartmann in Unkel, Simon Salm in Erpel, Wwe. Joh. Jungbluth in Oberwinter, Jakob Rings in Honnef, Rommersdorferstraße 3.

Sanitas-Pfeife.
Praktische Neuheit sehr zu empfehlen. à 2.00 u. 2.50 M.
Rud. Fritsch
Wenzelgasse 61.

Auf Teilzahlung
Wasch-, Wring-, Mangel-, Nähmaschinen, Fahrräder, transport-Backoten diskr. Verl. Sie Off. d. M. Welsch, Adolfstraße 49.

Weihnachtsgeschenk
lenkbar, Pat. Rodel, verstellbar für 2—3 Personen, billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Leihbibliothek
deutsch, engl., französisch, bestens empfohlen. Katalog 30 Pfg.
Habichts Buchhandlung
Telef. 135, Wenzelgasse 39

---

44 Jahre bewährt sich nunmehr **Retter's Haarwasser (München)** staatl. gepr. u. begutacht. Z. b. um 40 Pfg. u. M. 1,10 b. M. Maaßen, Lessingstr., Ecke Schumannstraße
Ad. Segschneider, Sternstr. 46

Keine Bügel-Anstalt.
Schicken Sie Ihre Kleider zum Fachmann. Sie werden billig und reell bedient bei A. Tasbach Schneidermeister, Friedrichstr. 22.

Für Bäcker!
Liefere Schwarzb., tägl. frisch zu 55 Pfg. Verkauf. m. eig. Stempel. f. 44 Pfg. Ausgeback. 4 Pfd. 100 Gr. Offerten unt. B. 202. an die Expedition.

Flaschenweine
der **Lese- u. Erholungs-Gesellschaft.**
Verkauf zu Originalpreisen bei **J. J. Manns** Hofl.
Preisliste franko.

Schleimlösend wirken
Apotheker **Casparys** gel. geich. Nr. 92459
Pee-Cee-Bonbons.
Glänzende Gutachten von kgl. Sängern! Vorzüglich bewährt bei Husten, Heiserkeit, Katarrhen usw! Nachahmungen weise man zurück. Beutel à 20 und 40 Pfg. Nur in der Drogerie von L. Hasenmüller Nchfg. Inh. Leo Kutsch.

Für Metzger!
Maschinenhobelspäne stets gr. Mengen abzugeben, kein Pitchpine. Ferdinand Holtz, Oberpollendorf. (1

Städt. Gesangverein
Bonn.
Donnerstag, 19. Dez., 6 Uhr abends, in der Beethovenhalle:
3. Abonnement-Konzert
Leitung: Prof. **Hugo Grüters** städt. Musikdirektor
Samson
Oratorium für Soli, Chor, Orchester u. Orgel von **G. F. Händel.**
Solisten:
Anna Stronck-Kappel, Barmen.
Johanna Kiss, Berlin.
Paul Schmedes, Wien.
M. Troitzsch, Darmstadt.
Orgel: **W. Seidel,** Bonn.

Eintritt: Saal 5.50 M., Mittelgalerie und Seitengalerie erste Reihe 3.30 M., Seitengalerie zweite Reihe 2.75 M., die übrigen Reihen 2.20 M. Karten in der Musikalienhandlung **Weber,** Fürstenstr. 1, wo auch schriftliche und telephonische Bestellungen entgegen genommen werden.

Kurpark Godesberg.
Heute Sonntag im Anschluss an das
Militär-Nachmittags-Konzert
bis 11³⁰ Uhr abends:
Tanz-Reunion
Leitung: Herr Ballettmeister G. Weisskirchen vom Bonner Stadttheater.
Einzeleintritt Mk. 1.—. Die Herren Studierenden und Damen-Pensionate Mk. 0.50. **Inhaber von Winter-Saisonkarten, sowie die Besucher des Nachmittags-Konzertes haben für die Reunion gänzlich freien Eintritt.**
Ausgewählte Soupers à Mk. 2.— Reichhaltige Abendkarte.

Rheinhotel Dreesen
Godesberg-Rüngsdorf.
Jeden Sonntag nachmittag von 4 Uhr ab:
Gr. Militär-Streich-Konzert.
Eintritt 50 Pfg., Studentenkarten 25 Pfg., Dutzendkarten 4 Mk., Halbdutzendkarten 2 Mk.
Abends von 7½—11 Uhr:
Militär-Frei-Konzert.
Ausgewählte Soupers 2 Mk. Reichhaltige Speisekarte.

Casselsruhe.
Heute Sonntag:
Großes Streichkonzert
Anfang 3½ Uhr. Eintritt frei.

Selbsthülfe-Verkauf.
Am Montag den 16. Dezember von vormittags 9½ Uhr an, sollen im Lager des Spediteurs **Lüttger** zu Bonn, Bornheimerstraße 24, für Rechnung dessen, den es angeht, folgende Gegenstände:
Saftfarben, Zigarren, 2 Sack Erbsen, 1 Kiste holl. Käse, Zugfedern für Installateure, Wein, Kleider, Kunstkohlen, 1 Schleifstein, 1 Teigteilmaschine, 1 Schusterpinnmaschine, 1 Anzahl bess. Oelgemälde, 1 Chaiselongue, 1 große Spiegelscheibe, 1 Bücherregal, 1 Ofen, 1 eisernes Bett, 2 Gasarme, 2 Fässer Branntwein, 1 Badewanne, 1 Gaskocher, 1 Harmonium, 1 Weinschrank, 4 Ausstelltische, 1 Spielautomat u. 1 Schießautomat für Wirte, Wäsche, Galanteriewaren, Porzellan, Bücher, Möbelstücke u. a. m.
öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden
Raspe, Gerichtsvollzieher, **Bonn.**

Einfamilien-Haus vor 4 Jahren neuerbaut. Enthaltend 4 Räume, Küche, Keller und 2 Mansardenzimmer nebst Vor- u. Hintergarten, ist sofort sterbefallsh. zu verkaufen. Herrlich gelegen. Haltestelle d. Heisterbach. Talbahn.
Zu erfragen: **Oberdollendorf, Bachstr. 111.** 7

Schraut's Bäckerei
Stockenstrasse 17. Telefon 450.
Täglich 4mal frische Brötchen
morgens, mittags, nachmittags, 4 und 6 Uhr.
Spezialität:
Original Eifler — Roggenbrot
Oberländer — Schwarzbrot.
Oberländer 1 Tag alt, Schwarzbrot 2 Tage „) 10 Pfg. billiger.

Lassen Sie sich nicht durch

Nähmaschinen-Hausierer

welche besonders jetzt vor Weihnachten von Tür zu Tür anklopfen, dazu überreden, eine um

30 bis 40 Mark zu teuere

Nähmaschine zu kaufen,
sondern verdienen Sie sich die

Hausierer-Provision

von **30 bis 40 Mark** selbst,
indem Sie sich direkt an die Firma

Ernst Goldberg in Bonn, Friedrichsplatz 11-13

wenden.

Da kaufen Sie die weltberühmte

Naumann's Nähmaschine

Fabrikat der grössten und wegen ihrer feinen Arbeit berühmtesten deutschen Nähmaschinen-Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden. Naumanns Nähmaschinen sind vornehm ausgestattet und wegen der peinlich-sauberen Arbeit Meisterwerke deutscher Präzision. Daher fast geräuschloser und spielend leichter Gang. Seidel & Naumann beschäftigen über **3000 Arbeiter** und haben bis jetzt **2¾ Millionen Nähmaschinen** hergestellt. Naumanns Nähmaschinen sind nur in besseren Spezial-Geschäften erhältlich, und **nicht** in Versand- und Warenhäusern.

Alleinverkauf für Bonn und Umgegend bei:

Ernst Goldberg in Bonn, Friedrichsplatz 11-13

Grosse Auswahl! **Billige Preise!**

Unterricht im Sticken und Stopfen
wird Käufern auf Wunsch gratis erteilt

Reparaturen an allen Fabrikaten prompt und fachmännisch.

Katalog gratis und franko.

Bleyle's Knaben-Anzüge

Bleyle's Sweaters

Unerreicht in Güte, Sitz und Haltbarkeit.

— Sparsamste Kleidung. —

Alleinverkauf bei

Joh. H. Mundorf

Remigiusstraße 13.

Passende

Weihnachts-Geschenke

Divandecken
Tischdecken
Reisedecken
Fellvorlagen
Fußsäcke

in allen Preislagen.

Bonner Teppich- u. Gardinen-Haus
Aug. Rusbild G. m. b. H.
in der Bürst „Münsterhaus" in der Bürst.

Praktische

Weihnachtsgeschenke

sind gediegene Möbel.

Ich empfehle als

meine Spezialität:

Schlafzimmer hell Eiche
Speise- und Herrenzimmer dunkel Eiche
Pitchpine-Küchen in feinster Ausführung.

Bekannt billigste Bezugsquelle
für lackierte
Schlafzimmer und **Küchen etc.**
sowie sämtliche Einzelmöbel wie:

Küchenschränke	—	Kleiderschränke
Bettstellen	—	kompl. Betten
Vertikows	—	Sofas
Trumeaux	—	Bilder u. Spiegel

Kochherde und Oefen etc. etc.

Jacob Schoeneseifen
Möbelhandlung
Bonn, Burg Endenich.

Auf Wunsch erleichterte Zahlungsbedingungen.

Geschäfts-Verlegung.

Den geehrten Herrschaften beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß ich Anfang Januar 1913 mein bisher **Breitestraße 82** betriebenes

Herren- und Damen-Maß-Geschäft

nach

Münsterplatz 21a

verlege

Indem ich für das mir bisher erwiesene Wohlwollen bestens danke, sichere ich auch für die Zukunft solide Arbeit und prima Stoffe bei mäßigen Preisen zu.

Franz Roesch
Feine Herren- und Damen-Schneiderei.

Fernsprecher Nr. 221 — *Acherstraße Nr. 13a*

Elektrotechnische Anstalt
G. m. b. H. *vorm. Ludwig.*

Elektrische Beleuchtungskörper
Original Osram-Draht-Lampe
Elektrische Koch- u. Heizapparate

Elektr. Haartrocken-Apparate.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

Wir verschenken 7000 Uhren!

Wir haben uns entschlossen,

behufs besserer Verbreitung unserer **Delta-Chronometer-Uhren** 5000 Stück zu verschenken, lediglich gegen Vergütung des Arbeitslohnes von **M. 6.50 pro Stück.** Die **Delta-Chronometer-Uhr** ist eine hochelegante moderne Präzisions-Anker-Uhr in feinem **Gloria-Silber-Gehäuse, welche sonst M. 24.— kostet.** Von einer zweiten Gattung unserer **Delta-Chronometer-Uhren** für Herren oder **Damen** haben wir zu dem gleichen Zwecke 2000 Stück zur Verfügung gestellt.

Diese Uhren besitzen gleichfalls ein vorzügliches, genau erprobtes Werk, die Gehäuse sind aus dem die Goldfarbe nie verlierenden **Delta-Metall** hergestellt und außerdem noch auf elektrischem Wege mit echtem Gold überzogen, so daß sie in Wahrheit dem Aussehen nach von echtem Gold nicht zu unterscheiden sind. **Delta-Gold** ist unbedingt die beste Imitation der Welt, und leisten wir für gutes Tragen 15 Jahre Garantie. Diese Uhren kosten sonst M. 30.—, wir liefern diese 2000 Stück für Herren oder Damen **gratis nur gegen Vergütung des Arbeitslohnes von M. 10.— per Stück.** Für guten Gang beider Uhrgattungen leisten wir eine dreijährige schriftliche Garantie.

Wir machen Ihnen also tatsächlich mit diesen Uhren ein Geschenk und knüpfen daran nur die Bedingung, daß Sie die Uhren und unsere Firma in Ihrem Bekanntenkreise empfehlen.

Es wird Ihnen einleuchten, daß wir Ihnen eine wirklich gute, tadellose Uhr liefern werden, da wir doch durch Ihre Empfehlung auf weitere Geschäfte rechnen, und uns erst aus diesen ein Nutzen erwachsen soll. Die Anfragen nach unseren Gratis-Uhren lauten sehr zahlreich ein, es wird also voraussichtlich der zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellte Vorrat bald erschöpft sein. Wenn Sie diese Gelegenheit, die kaum ein zweitesmal geboten wird, benützen wollen, so senden Sie uns gefälligst **umgehend** Ihre Bestellung und Sie werden eine Uhr erhalten, von der Sie entzückt sein werden und die Ihnen lebenslang wertvolle Dienste leisten wird. Die Uhr liefern wir **zollfrei** gegen Nachnahme oder Vorauszahlung. Für Porto u. Verpackung berechnen wir **70 Pfg.** bei Nichtkonvenienz nehmen wir die Uhr bereitwilligst zurück. Zu den Uhren passende hochmoderne Ketten in Gloria-Silber à **M. 1.50** statt M. 5.— in **Delta-Gold M. 2.50** statt M. 7.—. Aufträge sind zu richten an das

Uhrenhaus R. Feith in Lugano (Schweiz) Briefe kosten 20 Pfg. Postkarten 10 Pfg. Porto.

Als Weihnachtsgeschenk
Lederschnitt-Imitation

aus echtem Linkrusta.

Papierkörbe — Schirmständer
Wäschepuffs

Linoleum-Teppiche u. -Vorlagen

Reizende Neuheiten
empfiehlt

Bonner Tapeten-Manufaktur
Schleu & Hellings

Großhandlung in Delmenhorster Linoleum

Münsterplatz 19. Fernruf 273.

Hochelegantes Schlafzimmer, Eich. imit. mod. Marmor, Steil., 2/3 Kleider, 1/3 Wäsche mit u. ohne Einlagen, ev. bequeme Teilzahl. spottbillig abzugeben, Markt 29, 1 Treppe.

Altertümer
Sessel, Stühle, Holzfiguren von Holz, Emaille-Töpfchen, Silbersachen usw. werden gek. Off. u. M. 30. an die Exped. (7

Zu verkaufen
wegen Heizungsanlage 1 guterhalt. Dauerbrenner (Küpperbusch) u. schön. Gas-Heizofen. Argelanderstr. 42 (7

Louis David

Bank-Geschäft

Bahnhofstrasse 6 Bonn a. Rh. Bahnhofstrasse 6

Besorgung aller in das **Bankfach** einschlagenden Geschäfte, wie:

An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Einlösung von Zinsscheinen und ausländischen Geldsorten.

Vermietung von Schrankfächern (Safes),
Annahme von Bar-Einlagen

welche je nach Vereinbarung u. Kündigung zu den **günstigsten Sätzen vom Tage der Einzahlung an** verzinst werden.

Glänzende Existenz f. Jedermann.

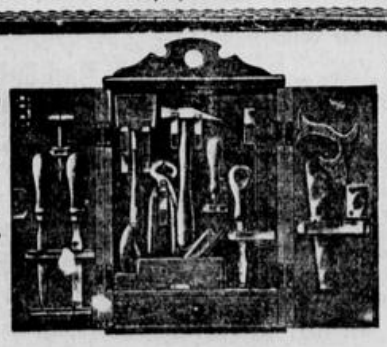
Geringe Kapital-Anlage — Hoher Verdienst.

Photographische Atelier-Einrichtung. 12 Bilder für 50 Pfg. nach amerikan. System liefert komplett die

Deutsch-Amerik. Photo-Apparate-Gesellschaft m. b. H.

Köln a. Rh., Richard Wagnerstr. 24 Telefon B. 3307.

Interessenten belieben sich bald möglichst zu melden, da unser Vertreter demnächst am Platze ist und Sie besuchen kann.



in jeder Preislage. — Prima Werkzeugkasten

Anton Dahm, Eisenhandlung

Stockenstrasse 20—24.

Gegr. 1838. Fernruf 451.

Für Festlichkeiten

Lackstiefel und Schuhe in den eleganteſten Ausführungen für jedes Alter. Suchen Sie etwas Gutes und wirklich Preiswertes, so kaufen Sie Ihre

Schuhwaren im

Schuhhaus Albano
Kaiserplatz 20.

Vom Tage.

§ **Ein neues deutsches Starrluftschiff-System.** Zu den beiden erprobten deutschen starren Luftschiffsystemen von Zeppelin und Professor Schütte und dem noch unerprobten Parseval, dem Stahlluftschiff von Unger, tritt jetzt ein viertes neues System, das nach dem Urteil hervorragender Fachleute glänzende Aussichten verspricht. Der Konstrukteur dieses neuen Luftschiffes ist, wie uns aus Luftschifferkreisen geschrieben wird, der Ingenieur Martin Stühler in Köln, der jetzt nach langen Versuchen mit seiner Erfindung an die Oeffentlichkeit tritt. Es ist dem Erfinder gelungen, ein starres Gerippe für Luftschiffe zu konstruieren, das mit den Vorzügen, welche die bisherigen starren Luftschiffe den unstarren soweit überlegen machen, den Hauptvorzug der unstarren Luftschiffe, das heißt der Zerlegbarkeit, verbindet. Während die starren Luftschiffe in Fällen größerer Beschädigungen, durch die sie zum Landen gezwungen werden, so gut wie verloren sind, und demontiert werden müssen, können die unstarren Luftschiffe bekanntlich leicht entleert und verpackt werden und so erhalten bleiben. Die Reparaturen sind dann verhältnismäßig geringfügiger Art, während die starren Luftschiffe von Grund auf neu aufgebaut werden müssen. Der Luftschiffkörper von Stühler dagegen ist zerlegbar, sodaß sich sein Luftschiff auseinandernehmen und transportieren läßt. Der Wert der neuen Erfindung, über die der Ingenieur weitere Einzelheiten noch geheim hält, da er seine Erfindung dem deutschen Heere erhalten wissen will, geht aus Urteilen hervor, die von ersten Autoritäten im Luftschiffbau über das neue Luftschiff gefällt wurden. Selbst solche Fachleute, die sonst dem starren System noch grundsätzlich ablehnend gegenüberstehen, beurteilen das starre Luftschiffgerippe von Stühler in außerordentlich günstiger Weise. Es herrscht die Ueberzeugung, daß die Konstruktion auf technisch richtigen Prinzipien beruht. Wenn es möglich ist, solch ein Gerippe leicht zerlegbar herzustellen, wäre dies in der Tat als ein bedeutender Fortschritt in dem Luftschiffbau zu betrachten. Die Kombination des unstarren mit dem starren Luftschiff würde Transportmöglichkeiten ergeben, die bedeutend leichter sind, als beim starren Luftschiff. Auch die Füllung wird leichter als bei den großen Starrluftschiffen zu handhaben sein. Das Luftschiff wird im Kriegsfalle in zerlegtem Zustande mit der Bahn nach einem beliebigen Ort geschafft werden können, von dem aus es dann die Erkundungsfahrten mit völlig neuer Gasfüllung ausführen kann. Für die Kriegsbrauchbarkeit dieses Luftschiffes ist besonders wichtig, daß es nach seiner Zusammensetzung völlig als ein Luftschiff starren Systems gelten kann, also alle Vorteile aufweist, die heute im allgemeinen den starren Luftschiffen gegenüber den unstarren ihren Vorrang gegeben haben. Das neue Luftschiff dürfte demnach eine wesentliche Bereicherung der deutschen Kriegsluftflotte bilden.

*

§ **Zurückdrängung der deutschen Sprache.** Berlin, 12. Dez. Dem wachsenden Einfluß Englands in China, von dem in der gestrigen Reichstagsdebatte die Rede war, scheint es sogar gelungen zu sein, die deutschen Interessen dadurch empfindlich zu schädigen, daß die Schulreform für die Provinz Schantung unter Verdrängung der deutschen Sprachlehre den Unterricht im Englischen als der einzigen Fremdsprache der Mittelschulen obligatorisch verfügt. Auch sind, wie der „Rundschau" aus Shanghai berichtet wird, die deutschen Lehrer an den Kreisschulen in Schantung durch Chinesen ersetzt worden. Es fällt schwer, anzunehmen, der Reichsregierung sei von diesen bedeutsamen Vorgängen noch nichts bekannt geworden. Sollte es gleichwohl zutreffen, dann würde das kein günstiges Licht auf unsere diplomatische Vertretung in Peking werfen. Sie hat schon nicht verhindern können, daß bei Ernennung von internationalen Ratgebern der neuen Regierung in China das Deutsche Reich übergegangen wurde. Es wäre nun ein Zeichen unverzeihlicher und folgenschwerer Schwäche, wollte die Reichsregierung nicht äußerste Energie aufwenden, in Schantung, dieser unbestreitbar deutschen Interessensphäre, der deutschen Sprache wieder zu ihrem Recht zu verhelfen.

*

§ **Althoff-Plakette.** Kaiser Wilhelm hat ein Exemplar der Friedrich-Althoff-Plakette, die der „staatlichen Sammlung ärztlicher Lehrmittel" anläßlich ihres 10jährigen Bestehens eingereicht wurde, von dem Direktor des Kaiserin-Friedrich-Hauses, Prof. Kuttner, entgegengenommen. Die Plakette trägt die Widmung: „Unermüdlich im Wollen, unerschöpflich im Rat, entschlossen zur Tat, groß im Geschaffenen. — Dem verdienstvollen Förderer des ärztlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens in dankbarer Erinnerung". Die Plakette wurde hergestellt von dem Berliner Bildhauer Ernst Deitenbeck.

*

§ **Die elektrische Eisenbahn in Sachsen.** Man schreibt uns im Anschluß an unsere telegraphischen Meldungen aus Dresden: Also, sie hat sich bewährt: wer hätte es auch anders erwartet? Wer könnte überhaupt in unserm Zeitalter der technischen Riesenfortschritte irgend etwas für unmöglich halten! Die elektrische Eisenbahnverbindung, mit der man in Bitterfeld bescheidene Anfänge machte, soll demnächst zwischen Magdeburg, Halle und Leipzig weiter ausgebaut werden. Wie sehr sich dadurch das äußere Bild unserer Schienenstränge und Bahnhöfe ändern wird, davon gibt ja Bitterfeld schon ein Vorbild, wenn freilich auch nur zum Teil, da ja die meisten hier verkehrenden Züge naturgemäß noch den Dampfbetrieb haben. Man sieht aber an einer Anzahl der Geleise doch schon die Kette gewaltiger Masten für die elektrische Leitung aufragen und sich erst weit in der Ferne verlieren. Man sieht die elektrischen Züge sauber und rauchlos ein- und ausfahren. Das gibt schon einen Begriff davon, was hygienisch und ästhetisch durch elektrische Umwandlung unseres Eisenbahnsystems gewonnen würde. An die eiserne Note freilich, welche von den ragenden Masten in die Harmonie der Landschaft hineingebracht wird, werden wir uns erst gewöhnen müssen. Doch wird die Gewöhnung auch wohl kommen. Es handelt sich eben um ein Stück Stil unserer Zeit, das aus seinem Charakter heraus mit Notwendigkeit hervorgewachsen ist. Und das Charaktervoll-Notwendige ist schließlich auch immer dem ästhetischen Verständnis zugänglich. Das hat uns die Kunst der letzten Jahrzehnte mit ihren Eroberungen neuer Gebiete gezeigt. Auch wird der Menschengeist immer wieder Mittel finden, dem Notwendigen eine Form zu geben, die dem Gemüt genehm ist. Vielleicht, daß ein neuer Zug der Größe dadurch geweckt wird. Denn nur im großen Zusammenhang, im weiten Ausblick über Berg und Tal werden diese eisernen Maste in einem harmonischen Verhältnis erscheinen. Sie werden ein neues Lied von der Herrschaft der Menschen über die Naturgewalten singen.

*

§ **Ein Studentenausstand in Kiew.** Kürzlich gab das russische Kriegsministerium einen kaiserlichen Ukas heraus, der den Studenten an der militärischen ärztlichen Akademie auferlegte, alle Offiziere militärisch zu grüßen, wie dies auch die Zöglinge im Kadettenkorps tun. Nach dieser neuesten Bestimmung müßte auch jeder medizinische Student erst die Erlaubnis eines Offiziers einholen, mit dem er sich zufällig in einem Straßenbahnwagen zusammen befindet, wenn er sich setzen wollte. Die Studenten weigern sich, diesem Befehl nachzukommen und erklären, daß sie nach wie vor nur den Generalen die Ehrenbezeugung machen werden. Als Kundgebung gegen den Ukas beschlossen sie, drei Tage lang die Vorlesungen zu boykottieren. Kosaken wurden am Dienstag nach der Universität Kiew berufen, um eine Einspruchsversammlung zu zerstreuen, die sich gegen die Behandlung der Verurteilten aussprach. Alle übrigen Hochschulen sind mit Polizei umringt und Kosaken durchziehen die Straßen. Viele Haussuchungen und Verhaftungen wurden vorgenommen. Bis Mittwoch mittag liefen bei dem Rektor der ärztlichen Akademie von 300 Offizieren Beschwerden ein, daß die Studenten den neuen Ukas des Zaren nicht befolgten.

*

§ **Sonntags- und Nachtruhe im Schiffahrtsgewerbe.** Wie uns mitgeteilt wird, hat Ende November in Anwesenheit von Vertretern des Reichsamts des Innern und der am Rhein interessierten Bundesregierungen von Preußen, Bayern, Baden, Hessen und Elsaß-Lothringen, sowie der Vertreter von Reeder-, Schiffer- und anderen Verbänden auch der Rheinstrom-Bauverwaltung in Koblenz, eine Konferenz stattgefunden, deren Gegenstand Ermittelungen über die Sonntags- und Nachtruhe im Schiffahrtsgewerbe waren. Die Verhandlungen, die vertraulich geführt wurden, haben zu einem greifbaren Ergebnis bisher noch nicht geführt. Es handelt sich hierbei um Ermittelungen, die bereits im Frühjahr vorgenommen werden sollten, wegen der Lohnkämpfe in der Rheinschiffahrt aber vertagt werden mußten. Es steht jetzt die Frage zur Entscheidung, ob die Gewerbeordnung den Erlaß von Bestimmungen hinsichtlich der Sonntagsruhe und Arbeitszeit für die Binnenschiffahrt zuläßt. Die von den Schiffern aufgestellten Forderungen haben im wesentlichen folgenden Inhalt. Es wird gefordert: 1. Nachtruhe. a) während der Fahrt: Einführung einer gemeinsamen ununterbrochenen Mindestruhezeit von acht Stunden. Ausnahmen sind zulässig bei Havarien, Hochwasser, Sturmwind und Eisgefahr. b) beim Stilliegen: Gewährung einer gemeinsamen ununterbrochenen Mindestruhezeit von zehn Stunden während des Aufenthaltes der Fahrzeuge in den Häfen, an den Umschlagplätzen und sonstigen Stationen. 2. Sonntagsruhe. a) für die Schlepp- und Güterschiffahrt ist völlige Sonntagsruhe zu bestimmen. b) in der Personenschiffahrt ist während der Saison jeder dritte Sonntag, und in den Wochen, in denen ein Sonntag nicht gewährt wird, ein Tag in der Woche freizugeben. Während der übrigen Zeit des Jahres tritt völlige Sonntagsruhe ein.

*

§ **Eine Telefunkenstation in Johannisthal.** Auf dem Flugplatz wird gegenwärtig von den Mannschaften des Telegraphenbataillons eine Anlage für drahtlose Telegraphie geschaffen, die zum Austausch von Nachrichten mit dem Marineluftschiff „L. I." dienen soll. Die Antenne zieht sich in Höhe der Ballonhallen zwischen den Hallen hin. Die Maschinenanlage selbst befindet sich in einem Schuppen neben der Zeppelinhalle. Die Motoren, die zur Erzeugung des elektrischen Stromes nötig sind, sowie die übrigen Apparate sind auf ein Untergestell montiert, das sich in wenigen Minuten auf das Chassis eines Wagens bequem aufsetzen läßt. Auf dem Gefährt ist auch ein aufwindbarer Mast angebracht, sodaß die Funkenstation von jedem beliebigen Orte aus in Tätigkeit treten kann. Die Reichweite der Station beträgt etwa 300 bis 400 Kilometer, eine Entfernung, die etwa derjenigen von Johannisthal bis Kiel entspricht.

*

§ **Die Errichtung von Anlagen für Wasser-Aeroplane am Müggelsee** ist von der Rumpler Luftfahrzeug-Baugesellschaft in Lichtenberg geplant worden. Der Magistrat von Cöpenick hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, ein der Stadtgemeinde gehöriges 40 Meter tiefes und 100 Meter langes Gelände der Gesellschaft zur Errichtung von Baulichkeiten für wasserflugtechnische Zwecke zu verpachten. Der Pachtpreis ist auf jährlich 1200 Mark festgesetzt, der, falls der Vertrag nicht ½Jahr vor Ablauf gekündigt wird, nach 5 Jahren um jährlich 100 Mark bis 1500 Mark steigen soll.

*

§ **Ein Konsul als Schmuggler.** In Helsingfors wurde die Entdeckung gemacht, daß der französische Konsul zu schmuggeln versucht hat. Eine Sendung Bücher war an ihn, Noumelin ist sein Name, geschickt worden und erhielt in einer geheimen Abteilung Juwelierwaren im Werte von etwa hunderttausend Franken. Laut Blättermeldung soll die Sendung aus Deutschland gekommen sein. Der Konsul wird vor Gericht gestellt werden und hat sein Amt schon niedergelegt.

Von Nah und Fern.

:.: **Eckenhagen** (Kreis Waldbröl), 13. Dez. Von der Kgl. Regierung ist der Lehrer Ewald Coen an der 3. Klasse der evangelischen Volksschule vom 1. Januar 1913 ab endgültig im Amte bestätigt worden.

* **Höchst a. M.**, 10. Dez. Zwei Landwirte aus einem benachbarten Dorf waren der polizeilichen Aufforderung, die auf ihren Aeckern befindlichen Reklametafeln zu entfernen, nicht nachgekommen. Das hiesige Schöffengericht, das sich infolgedessen mit der Sache befassen mußte, sprach die beiden frei und begründete diese Entscheidung damit, daß nur hervorragend schöne Landschaften durch das Gesetz gegen Verunstaltungen geschützt werden sollten, nicht aber einfache flache Ackergegenden, wie die hier in Frage kommenden. Außerdem falle das Aufstellen solcher Reklametafeln innerhalb geschlossener Ortsteile nicht unter die gesetzlichen Bestimmungen.

* **Berlin**, 13. Dez. Verhängnisvolle Folgen hatte eine billige Eisenbahnfahrt, die der 17 Jahre alte Fürsorgezögling Hugo Puttlitz aus Flatow in Westpreußen nach Berlin unternahm. Der junge Mann war von der Fürsorgeanstalt Konitz einem Gutsbesitzer in Flatow in Pflege gegeben worden, der ihn auf seinem Gehöft als Kutscher beschäftigte. Durch eigene Unvorsichtigkeit zerbrach er die Deichsel eines Wagens und beschloß, aus Furcht vor Bestrafung, die Flucht zu ergreifen. Er eilte auf den Bahnhof Flatow und verbarg sich dort unter dem Wagen eines Eilzuges, der bald in der Richtung nach Berlin davonfuhr. Der blinde Passagier hatte das Glück, seine gefährliche Fahrt bis zur Station Grunewald durchzuführen. Dort wollte er heimlich unter dem Wagen hervorkriechen. Plötzlich wurde aber sein langer Mantel von den Rädern des Wagens, als er auf ein anderes Gleis rangiert werden sollte, erfaßt und der Flüchtling erlitt schwere Verletzungen an den Beinen. Trotz seiner großen Schmerzen kletterte er unter dem Wagen hervor und überstieg noch den Zaun der Versuchsanstalt für Handfeuerwaffen. Dann brach er aber bewußtlos zusammen und blieb mehrere Stunden liegen. Schließlich wurde er gefunden und nach dem Krankenhaus Westend gebracht.

* **Newyork**, 12. Dez. Vierzig junge Mädchen, alle unter 16 Jahren, und Töchter vermögender Eltern, wurden gestern bei einer polizeilichen Razzia in einer Newyorker Spielhölle verhaftet. Es sollen sich noch mehr junge Mädchen in der Spielhölle befunden haben, doch ist es diesen gelungen, durch die Fenster zu entfliehen. Die Mädchen wurden auf die Wache gebracht, wo ihre Personalien festgestellt wurden. Die Polizei erklärt, daß die ausgehobene Spielhölle sowie mehrere andere fast ausschließlich von jungen Mädchen besucht werden, die noch schulpflichtig sind und ihr reichlich bemessenes Taschengeld verspielen. Die Untersuchung hat ergeben, daß bereits früher ähnliche Fälle von der Polizei entdeckt wurden, daß sie aber vertuscht worden sind.

* **Newyork**, 11. Dez. Ein Eisenbahnraub wird aus San Franzisko gemeldet. Der Zug führte 100 000 Mark in Gold, die für die Nationalbank in Taft in Kalifornia bestimmt waren. Als er eine Station passierte und dabei, wie gewöhnlich, seine Schnelligkeit verringerte, sprangen vier Männer auf den Zug. Sie drangen bis zum Postwagen vor, schlugen den dort befindlichen Beamten und seinen Gehilfen nieder und sprengten den Geldschrank mit Dynamit. Der Raub wurde in voller Fahrt ausgeführt. Die vier Räuber teilten die Beute unter einander, und als der Zug an der nächsten Weiche die Fahrt wieder verringerte, sprangen sie ab und verschwanden in einen nahe gelegenen Wald. Ihre Verfolgung ist bis jetzt ohne Erfolg geblieben.

* **Newyork**, 12. Dez. Hier wurde eine neue umfangreiche Zollhinterziehungsaffäre entdeckt. Es handelt sich um Pariser, Berliner und Wiener Damentoiletten, die von der Frau eines Newyorker Rechtsanwalts in Newyork eingeschmuggelt wurden. Die Dame bereiste Europa, kaufte zahlreiche Modelle und führte sie in Amerika ein, indem sie sich als Ausländerin ausgab. Die Zollbehörde behauptet, es liege Betrug vor, und die hinterzogenen Zollsummen beliefen sich auf über eine Million Mark.

* **Johannesburg**, 12. Dez. Ein Goldtransportwagen, wie er bisher in seiner Spezialität wohl einzig in der Welt dastehen dürfte, ist seit einiger Zeit auf den Eisenbahnen der Transvaaldistrikte in den Vereinigten Staaten von Südafrika eingestellt. Er dient zur Beförderung der riesigen Mengen ungemünzten Edelmetalls — aus dem Johannesburger Bergwerksrevier werden monatlich im Durchschnitt 18 000 Kilogramm Gold im Werte von über 50 Millionen Mark an die Küste befördert — und ist auf den Eisenbahnwerkstätten in Pretoria erbaut; Anlaß zu dieser Spezialkonstruktion gaben die zahlreichen Angriffe, denen die goldführenden Güterzüge auf der Fahrt ausgesetzt sind. Der 12,1 Meter lange Sonderwagen enthält, wie die „Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen" mitteilt, einen im Innern vollständig freistehend eingebauten Panzergeldschrank, der durch darunter montierte Träger über den Boden emporgehoben ist. Der so entstandene Zwischenraum zwischen Goldschrank und Waggonboden ist ständig elektrisch beleuchtet, weil es früher oft vorgekommen war, daß verwegene Desperados sich von außen an den Wagenboden anklammerten, ihn auf der Fahrt unbemerkt von unten durchbohrten, und das Gold stahlen! Mit dem Panzerschrank — der bis 22 500 Kilogramm Gold faßt, was unter Zugrundelegung eines Durchschnittspreises von 2800 Mark pro Kilogramm einen Wert von 63 Millionen Mark repräsentiert — wird in Johannesburg ein bewaffneter Wächter in den Wagen eingeschlossen, der bis Kapstadt sozusagen zugleich Gefangener des Goldes ist, denn vor Erreichung dieser Endstation kann der Waggon nicht geöffnet werden, was bei einer zufälligen oder durch Desperados herbeigeführten Entgleisung den Mann in eine unangenehme Situation bringen kann. Im übrigen ist durch eine bequeme Einrichtung mit gepolsterten Bänken, Tisch und Vorrichtung zum Kochen und Wärmen von Speisen nach Möglichkeit für diesen Transportbegleiter gesorgt.

Keine Badereise kostet es, sondern nur 15 Pfg., wenn man gegen **Erkältung, Husten** und **Heiserkeit** 1 Platte **Bonner Kraftzucker** von **J. G. Maaß**, in heißem Wasser gelöst, trinkt. **Jede Kolonialwarenhandlung hat Vorrat.** 7

Für die
Feiertage
empfehle
Kaffee
preiswert. 1.60 M. an.
Kakao, Tee, Bisquits:
Für den
Weihnachtstisch:
Chokoladen, Pralinées, Cakes
Lamberts-Printen
Christbaum-Cakes.
Witwe N. Jost
Martinstraße 5.

Ev. Dienstmädchen
gesucht.
Friedr.-Wilhelm-Stift,
Bonnertalweg 27. (2

Tüchtige Einlegerin
für Schnellpresse sofort gesucht.
Buchdruckerei Fiescler,
Franzstraße 12. (1

Für gemischtes Warengeschäft nahe Bonn, wird eine ehrliche und durchaus tüchtige
Verkäuferin
(kath.), sofort gesucht.
Off. u. W. D. 31. a. d. Exp.

Metzgerei.
Anstehende Verkäuferin sucht zum 1. od. 15. Jan. Stellung. Off. u. J. S. 248. a. d. Exp.

Mädchen vom Lande
20 Jahre, welches gut. Zeugn. aus herrsch. Haus besitzt, sucht Stellung z. 15. Jan., am liebst. als Alleinmädchen in kl. herrsch. Haush. Off. u. G. H. 103. postl. Waldbreitbach, Wied. (2

Perfekte Köchin
empfiehlt sich z. Aushülfe, bes. für Gesellschaft. (2
Endenicherstraße 14, Part.

Junge propere Frau
sucht bei Herrschaft Stundenarbeit. Beste Empfehl. Off. u. C. K. K. 40. Exp. (7

Gew. Näherin
für ständig gesucht, der auch Gelegenheit geboten wird, das Petznähen zu erlernen.
Näheres in der Exped. 7

Tücht. Verkäuferin
d. Kunst- u. Luxusw.-Branche sucht zum 1. Februar passende Stellung. Geld. war nur in erstklassigen Geschäften tätig. Offerten unter K. O. 30. an die Expedition. (7

Junges Mädchen
das in allen kaufmänn. Kontor- u. Büroarbeiten bewandert ist, sucht Anfangsstelle. Off. unter F. 100. postl. Troisdorf. 1

Suche noch einige Kunden im Ausbessern von Wäsche und Kleidungsstücken.
Breitestraße 48. 1

Modes.
Tüchtige 2. Arbeiterin sucht Stellung für kommende Saison. Off. u. O. 55. an die Exp. (3

Bekanntmachung.
Ins Genossenschaftsregister ist zum Kripper Spar- und Darlehnskassenverein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu Kripp eingetragen: Anstelle des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes Postagenten Gottfried Schäfer zu Kripp ist der Werkmeister Peter Brenner zu Kripp in den Vorstand gewählt.
Sinzig, den 11. Dez. 1912.
Kgl. Amtsgericht. (7

Maschinist
dessen Frau Pförtnerdienste übernimmt, für Sanatorium gesucht zur Bed. elektr. Lichtanlage, Gasmotore, Akkumulatoren u. Dampfheizung. Off. u. D. 684 an die Exp. (2

Junge vom Lande sucht Stellung als
Friseurlehrling
Angebote richte man an Zimmermeister P. Breuer, Rickenich bei Andernach. (2

Tüchtige
Stellmachergesellen
gesucht. Endenicherstr. 353. (3

Für einen in allen Kulturstaaten zum Patent angemeldeten unentbehrlichen Artikel der Landwirtschaft suche ich für den Reg.-Bez. Koblenz und Köln (rechtsrh.) geeigneten
Vertreter.
Keine Lizenz, keine Warenabschlüsse, völlig selbständ. Stellung. Kleines Kapital erforderlich. Nachzufragen bei Plumer, Hotel Goldener Stern, Dienstag vormittag. (7

Reisender
der schon länger die kl. Industrie u. Landkundschaft in Oelen und Fetten etc. bereist, per sofort od. spät. gef. Tücht, bestempfohl. Herren finden hohes Einkommen u. dauernde Stell. Offerten unter K. B. 3969. an Rudolf Mosse, Köln. (7

Viel Geld
verdienen bei den Landwirten und Ackersleuten beliebte Leute, auch Halbinvalide. Vertreter überall für einzelne od. mehrere Ortschaften bei gutem Verdienst gesucht. Keinerlei Kenntnisse erforderlich, da Vertreter eingearbeitet wird. Offerten unter K. B. 3973. an Rudolf Mosse, Köln. (7

Ein tüchtiger
Installateur ges.
C. Weck, Godesberg. (7

Kraftig. Maschinenschlosserlehrling
gesucht.
J. Rach, Beuel, Südstr. 21. 1

Zweite Arbeiterin
kath., sucht in bess. Putzgeschäft Stellung. Offerten unter M. N. 17. postl. Neuwied. (2

Jüng. Köchin
die auch Hausarb. übernimmt, sucht zum 1. oder 15. Januar Stelle. Offerten unter W. W. S. 5. an die Exped. (2

Damen-Gürtel und Taschen!
Weisse Ledergürtel für Damen 65 Pfg. 1.00 1.80 2.25—5.00
Farbige Wildledergürtel für Damen 2.00 2.50 3.00—8.00. — Samt-Gummigürtel, moderne Breite, in allen Weiten 1.00 1.25 1.75 2.50—8.00. — Schwarzseidene Gürtel für Damen 1.50 2.25 3.50
Gürtelbänder in allen Farben und Breiten.
Gürtelschnallen, in allen Arten die grösste Auswahl.
Damen-Perl- und Fantasie-Taschen-Pompadours.
Herrliche Neuheiten und staunend billig.
Elegante Ueberschlag- u. Besuchs-Taschen in Leder 3.00 4.00 5.50—15.00
Ausverkauf in Ball-Tüchern.
Seltener Gelegenheitskauf in
spanischen Shawls.
A. Loeb, 15 Stockenstrasse 15. Fernspr. 947.

Gesucht nach Godesberg
Studentin
zur Ueberwachung der Schularbeiten für zwei Schülerinnen (14 u. 10 Jahre) gegen freie Pension. Offerten unter H. B 310. an die Expedition. (1

Hübscher Junge, 1½ Jahr alt, zum 1. Januar 1913
in Pflege
zu geben. Offerten unter P. 18664. an die Exped. (7

Welch. Edeldenkende
würde etwas zur Bescherung v. 3 kl. arm. Kindern beitragen, 1 Mädchen, 2 Jungen? Dieselben haben von keiner Seite etwas zu erwarten. Ein kl. Geschenk auch gebrauchte Spielsachen würden hier Freude bereiten. Näh. Exp. 7

Wer erteilt
Nachhülfe im Rechtschreiben und Rechnen? Off. u. Z. 810. Exp. 1

Geld borgt u. besorgt Privatier reellen Leuten a. e. Bürgen zu 5%, auf 5 Jahre Ratenrückzahlung. A. Müller, Berlin SW. 61. Teltowerstraße 16.

Ordentl. Leute erhalten kurzfristige Darlehen geg. Versicherungen (Feuer-, Haftpflicht-, Leben etc.). Bonn, Am Hof 4.

Hypothek
v. 6000 Mk. auf schönes Haus an 2. Stelle, hint. 13 000 Mk., v. pünkt. Zinszahler zur Ablösung zum 1. Jan. gesucht. Wert 28 000 Mark. Off. unter B. 75. an die Expedition. (3

Herwarthstraße 9
Parterre und Hinterhaus große helle Lager od. Fabrikräume, Keller, Stallung, eig. Toreinf. f. jed. Betrieb auch get. zu verm.

Herrschaftl. Etage
mit 4 Zimm., Badezimmer u. Küche, Miete 1100 Mk., sofort zu vermieten. Näheres Stirft 6, 1. Etg. (1

Herrschaftl. 2. Etage
4 Zimmer, Badezimmer und Küche in Bonn-Süd sofort zu verm. Näh. Stirft 6, 1. Et. (1

In jeder Lage befindliche
Einfamilienhäuser
teils weit unter Preis zu verkaufen. (7
Alb. Meyer
Mitglied B. D. M.
Fernspr. 1924 Thomastr. 4.

Kleinere und größere (7
Einfamilienhäuser
sof. zu vermieten. Alb. Meyer, Thomastr. 4. Fernspr. 1924.

Beuel.
Bess. herrsch. Einfamilienhaus, Kaiserstr. 42, zu verkauf. Näh. Bonn, Kurfürstenstr. 4, u. Geislar, Hauptstr. 94.

2 Zimmer
an ruh. Person zu vermieten. Poststraße 26. Näheres 1. Etg.

2 schöne große
Zimmer
an ordentl. Leute zu vermieten. Näh. Adamy, Adolfstr. 44. 3

Schön möbliertes (2
Zimmer
zu vermieten. Bonngasse 28.

Gut möbl. Zimmer
in bester Lage zu vermieten. Breitestraße 20, 2. Etg. (3

Für Bürozwecke
gesucht 2 Zimmer, Parterre, in der Nähe des Staatsbahnhofs. Off. mit Preisang. erbeten
Reinhold Lietzem, Luxuspapiere Engros, Martinsgraben 6.

2-3-Zim.-Wohnung
von einz. Herrn per 1. April 1913 in gutem Hause und freier Lage gesucht. Off. nebst Preis unter T. B. 112. an die Exped. 7

4- bis 5zimmige
Wohnung
wenn mögl. mit Stallung u. Garten oder für Geschäft geeignet, zum 1. April 1913 zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe an Aug. Kessels, Meschede a. d. Ruhr. (7

Zwei möbl. Zimmer
Schlafzimmer u. Salon, in der Nähe des Botan. Gartens für gleich von studierenden Damen gesucht. Offerten unter M. O. 20. hauptpostl. Bonn. (3

Verzogen
v. Bonngasse 15b, nach
Sterntorbrücke 12, I.

Altphilologe
im Unterrichten erfahren, sofort gesucht. Kaiserplatz 8. I. Et. 7

Weihnachtsgeschenk.
Kleiner, schneeweißer Seidenpudel billig zu verkaufen.
Roonstraße 20. (

Edle
Kanarienhähne
u. Weibchen bill. abzugeben. Maurer, Wagra. 1a. 1.

Vogelkäfig
evtl. mit Ständer zu kaufen ges. Off. m. Preis u. B. 635. Exp. 7

Kanarienhähne
und Weibchen billig zu verkaufen. Endenich, Röckumstraße 27, 2. Etage.

Zwergrehpinscher.
kleinste Rasse, 5 Mon. alt, Champion-Abstamm. Stammdam.
Godesberg, Bachstraße 33.

1a Dobermann-Hündin
mit einigen erstklassigen Jungen abzugeben. J. Bach, Beuel, Südstraße 21. Fernspr. 1881.

A. H. S.
Fernsprecher 698.
Laßt Köln nicht locken Euch, zur Reise,
Seht' Bonn's Geschäfte sich bemüh'n!
Durch Auswahl, Güte, bill'ge Preise,
Sucht Schmitz auch Käufer anzuzieh'n! (7

Witwer, 30 J., 20 000 Mk. Verm., sucht die Bekanntschaft einer gut kath. Dame
zwecks Heirat.
Off. mit Bild u. näh. Angaben unt. R. 582. an die Exp. (1

Alleinst. gutherz. alter Herr sucht bei bescheid. Ansprüchen durch Heirat pflegebed. Dame durch liebev. Behandl. glücklich zu machen. Off. u. S. O. 3. an die Exp. (7

Heirat.
Witwer, kath., mit 3 Kind. im Alt. v. 6—10 J., u. gutem Geschäft, sow. sch. sy. Verm., sucht die Bek. eines häusl. erzog. Mädchens od. kinderlosen Witwe im Alt. v. 26—35 Jahr. zwecks spät. Heirat. Es wird mehr auf sch. statt. Ersch. und Liebe zu Kindern als auf Vermögen gesehen. Off. erbitte bis z. 17. d. Mts., wenn mögl. mit Bild, unt. S. H. 146. an die Exp. Diskr. Ehrensache. (1

Dienstag (7
goldene Damenuhr
mit Kette verl. Geg. gute Bel. abzug. Beuel, Combahnstr. 53.

Gebild. junge Witwe wünscht mit liebenswürd., reich., wenn auch ält. Herrn
zwecks Heirat
bekannt zu werden. Off. unt. E. G. 76. an die Exp. (

Weihnachtswunsch.
Zwei Freunde, Gärtner und Landwirt, Mitte 20er, in sehr gut. Lebensst., mit spät. Verm., such. auf d. Wege die Bekanntschaft m. bürg. Mädchen mit etw. Vermögen zwecks späterer Heirat. Ernstgem. Offerten, mögl. mit Bild, unt. M. W. 708. an die Exped. Bild zurück. Anonym zwecklos. (7

Weihnachtswunsch
Strebs. Handw., 49 J., kath., eig. Haus, sucht zwecks baldiger
Heirat
eine Dame im Alter v. 38—48 J., gut kath., gemütvoll, nettes Aeuß., häusl., Vermög. erw., am liebst. v. Lande od. solche, die bis jetzt in Stellung gewesen. Waise nicht ausgeschl. Off. wenn mögl. m. Bild u. J. J. K. 1735 an die Exp.

Sympathische
intell. christl. Waise aus guter Fam. nebst spät. Erbschaft, wünscht sich mit einem intell. Herrn in gesicherter Posit. baldigst zu verehelichen. Nur ernstgem. Anträge unt. „Unabhängig 24", Hamburg hauptpostl. Str. Berschw.-Indir. u. Anonym. verb.

Der erkannte Herr, welcher am Freitag abend 7.20 Uhr v. d. Kaufhaus Blömer die 2 weißen Damenblusen gefunden u. in der Richt. Remtatusstr. sich entfernte, w. ers. diese sof. a. d. Städt. Fundamt abzugeben, sonst Anzeige. 1

Amtliche Bekanntmachungen.

Veranlagungsbezirk Stadtkreis Bonn.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Steuerveranlagung für das Steuerjahr 1913.

Auf Grund des § 25 des Einkommensteuergesetzes wird hiermit jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 M. veranlagte Steuerpflichtige im Stadtkreise Bonn aufgefordert, die Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 4. bis einschließlich 20. Januar 1913 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten im Zimmer Nr. 4 des Verwaltungsgebäudes Rathausgasse Nr. 10/12 während der Geschäftsstunden — vormittags von 9—12 und nachmittags von 4—6 Uhr — zu Protokoll entgegengenommen.

Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererklärung versäumt, hat gemäß § 31 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes neben der im Veranlagungs- und Rechtsmittelverfahren endgültig festgestellten Steuer einen Zuschlag von 5 Prozent zu derselben zu entrichten.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigung von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 72 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Gemäß § 71 des Einkommensteuergesetzes wird von Mitgliedern einer in Preußen steuerpflichtigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung derjenige Teil der auf sie veranlagten Einkommensteuer nicht erhoben, welcher auf Gewinnanteile der Gesellschaft mit beschränkter Haftung entfällt. Diese Vorschrift findet aber nur auf solche Steuerpflichtige Anwendung, welche eine Steuererklärung abgegeben und in dieser den von ihnen empfangenen Geschäftsgewinn aus der Gesellschaft mit beschränkter Haftung besonders bezeichnet haben. Daher müssen alle Steuerpflichtigen, welche eine Berücksichtigung gemäß § 71 a. a. O. erwarten, mögen sie bereits im Vorjahre nach einem Einkommen von mehr als 3000 Mk. veranlagt gewesen sein oder nicht, binnen der oben bezeichneten Frist, eine, die nähere Bezeichnung des empfangenen Geschäftsgewinnes aus der Gesellschaft mit beschränkter Haftung enthaltende Steuererklärung einreichen.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen werden, soweit sie nicht durch Zustellung an die Steuerpflichtigen gelangen, im Zimmer Nr. 4 des Steuerbureaus, Rathausgasse Nr. 10/12, während der Geschäftsstunden auf Verlangen kostenlos verabfolgt.

Bonn, den 12. Dezember 1912.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission.
J. V.: Dr. Foller.

Bekanntmachung.

Im Jahre 1913 finden bei der Hauptlehrschmiede für die Rheinprovinz in Cöln-Ehrenfeld Ergänzungskurse für Hufschmiede vom 20. bis einschl. 25. Januar, vom 10. bis einschl. 15. März, vom 22. bis einschl. 27. September und vom 15. bis einschl. 20. Dezember statt. Ein gleicher Kursus wird noch in diesem Jahre in der Zeit vom 16. bis einschl. 21. Dezember abgehalten.

Die im Kreise Bonn-Land wohnenden Hufschmiede fordere ich hierdurch zur Teilnahme an diesen Ergänzungskursen ergebenst auf.

Bonn, den 10. Dezember 1912.

Der Königl. Landrat. J. V.: v. Dirksen.

Vom parlamentarischen Humor.

Von Dr. J. Stanjek.

Nun hat auch der Reichstag seine Arbeit wieder aufgenommen. Die parlamentarische Saison ist in vollem Gange, und der Ernst der politischen Kämpfe hebt wieder an. Es ist ein Glück, daß es selbst diesen Kämpfen doch an dem vergoldenden Sonnenscheine des Humors nicht fehlt.

Die meisten Parlamentsredner wissen den Wert und die Wirkung eines Scherzwortes sehr wohl zu würdigen, und sie unterlassen es daher auch in großangelegten und einen sonst sehr sachlichen Charakter tragenden Reden nie, an passender Stelle zur Belebung der Stimmung und zur Ermunterung für die Hörer ein Witzwort, einen humoristischen Vergleich oder sonst eine scherzhafte Wendung einfließen zu lassen. Das tat selbst Eugen Richter, der sonst dem Humor nicht allzusehr geneigt war, fast in allen seinen großen Parlamentsreden; freilich war dann, wenn er humoristisch wirken wollte, sein Humor meist etwas zu gallig und sarkastisch. Auch Fürst Bismarck würzte seine Reden im Parlament oft und gern durch humoristische Wendungen, von denen noch manche heute in unserer Sprache als geflügelte Worte weiterleben. Es sei nur erinnert an die Redensarten von der „Trichine des armen Mannes", von den „Hechten im europäischen Karpfenteich", von der „sonnenbeschienenen Gegenwart", an den Vergleich „Er lügt wie telegraphiert", die sämtlich aus Parlamentsreden des Fürsten Bismarck stammen.

Wohl der witzigste Redner, den bisher der deutsche Reichstag und das preußische Abgeordnetenhaus besessen haben, war der Abgeordnete Dr. Alexander Meyer. (Eine Zeitlang führte er im Parlament den Namen Dr. Meyer-Halle, dann wieder als Vertreter eines Berliner Wahlkreises den Namen Dr. Meyer-Berlin). Sein Witz war niemals boshaft oder verletzend, sondern trug immer den Charakter der Gutmütigkeit und Gemütlichkeit. Freilich hörte man oft seinen humorvollen Ausführungen an, daß er die Pointen sorgsam zugeschliffen hatte und sie nicht einfach aus dem Aermel schüttelte. Auch von ihm leben mehrere witzige Bemerkungen als geflügelte Worte im Munde des Volkes fort, so das Diktum von dem nichtgetrunkenen Bier, das seinen Beruf verfehlt hat. Etwas Aehnliches hat Alexander Meyer einst vom Zucker gesagt, indem er in der Reichstagssitzung vom 3. April 1886 anführte: „Der Zucker ist in erster Linie dazu geschaffen und hergestellt, daß er gegessen wird, und nicht, daß er besteuert wird". Nicht minder hübsch war das, was er in der Sitzung vom 17. März 1885 über die Produktion von Kohl in Deutschland vorbrachte: „In der gesamten Lektüre, die ich gepflogen habe, habe ich die Ueberzeugung nicht gewinnen können, daß wir in der Produktion von Kohl hinter anderen Nationen zurückstehen."

Am 17. März 1892 bemerkte der Abgeordnete Meyer im Reichstage: „Er (der Abgeordnete Wurm) hat mir die Aeußerung untergelegt: ich wollte lieber sterben, ehe ich mich der Behandlung eines nicht deutschen Arztes unterwerfe. Das ist nicht richtig, ich will überhaupt nicht sterben."

Aehnliche witzige und launige Wendungen kann man zu Dutzenden den Parlamentsreden Alexander Meyers entnehmen. Durch humorvolle Reden im Reichstage haben sich noch besonders ausgezeichnet die Abgeordneten Bamberger und Traeger, der bayerische Abgeordnete Freiherr von Stauffenberg und der schlesische Zentrumsabgeordnete Freiherr von Schalscha. Als Probe des Bambergerschen Humors sei hier folgende Stelle wiedergegeben: „Die Journalisten von oben haben in den Zeitungen erzählt, er (der Reichskanzler) habe einen Baum gezeichnet, während ich gesprochen habe, und sie haben sich gestritten, ob das ein Tannenbaum oder ein Lindenbaum gewesen wäre. Nun, meine Herren, ich weiß es besser: das war der Baum der Erkenntnis." (Reichstagssitzung vom 7. März 1892.)

Kennzeichnend für den Traegerschen Humor ist sein vielbelachter Vergleich einer schwachbesuchten Sitzung des Reichstags mit einer „nicht einmal stark besuchten Generalversammlung von Einsiedlern". Aus einer Rede des Freiherrn von Stauffenberg heben wir folgende hübsche Wendung hervor: „Erlauben Sie mir, daß ich die Debatte über den § 31 a damit unterbreche, daß ich einmal über den § 31 a wirklich spreche."

Der Abgeordnete von Schalscha führte am 12. April 1880 unter großer Heiterkeit des Hauses an: „Der Flachs erfordert eine Menge Manipulationen, die ich hier nicht auseinandersetzen will, da sie den meisten der Herren entweder bekannt sind, und dann ist es unnötig; oder sie sind ihnen nicht bekannt, und dann verstehen sie sie doch nicht."

Ein andermal verbreitete er sich sehr eingehend über — Korsetts und erörterte mit großer Sachkunde den Unterschied zwischen der größten Taillenweite von 1 Meter, und der sogenannten Wespentaille, deren Umfang nur 44 Zentimeter beträgt.

Die beabsichtigten Scherze, die die Parlamentsredner ihren Ausführungen einflechten, stehen aber sowohl im Hinblick auf ihre Zahl als auf die Wirkung weit zurück hinter den nicht beabsichtigten, den unfreiwilligen Scherzen. Einen bisher unerreichten Rekord hat auf dem Gebiete des unfreiwilligen Humors der sozialdemokratische Abgeordnete Sabor geschaffen. Zwei seiner Aussprüche werden als „geflügelte Worte" in unserer Sprache wohl immer fortleben. Er leistete sich am 17. Dezember 1884 im Reichstage den kühnen Ausspruch: „Das läßt tief blicken in die Maschine". Wir lassen heute, wenn wir dieses Diktum zitieren, die Worte „in die Maschine" fort. Auf Sabor geht ferner die bekannte Redensart zurück: „Es geht etwas vor, man weiß nur nicht was". Weniger bekannt, aber nicht minder geistvoll ist die Aeußerung, die derselbe Redner bei einer anderen Gelegenheit im Reichstage vom Stapel ließ: „Ich fahre in meinem Gegenstande fort, ohne zu untersuchen, was das bedeutet."

Große Heiterkeit erweckte einst der schon erwähnte Zentrumsabgeordnete von Schalscha durch seinen Ausspruch: „Da ist es doch den Leuten nicht zu verdenken, wenn sie den Staub von der ländlichen Scholle schütteln." Bei einer anderen Gelegenheit sagte er: „Wir müssen doch gleichartige Zeiträume vergleichen und nicht beliebig in den Topf der Geschichte greifen." Einige Tage vorher hatte der Abgeordnete Rickert in bezug auf den Abgeordneten von Lenz geäußert: „Er ritt noch auf dem Aviso herum und entrüstete sich darüber." Rickert hat überhaupt manches auf dem Gebiete des unfreiwilligen Humors geleistet. So rief er am 25. Mai 1886 im Reichstag aus: „Der Herr Finanzminister von Scholz tut so, als ob derjenige ein törichter, dummer Kerl wäre, der es überhaupt nur wagt, darüber noch zu streiten. Ich bin so einer — —".

In der Sitzung vom 12. Februar 1886 griff der freisinnige Abgeordnete Bamberger den konservativen Abgeordneten von Wöllwarth wegen einer von diesem gehaltenen „sorgfältig präparierten Nationalrede" an. Der Angegriffene verteidigte sich mit folgenden Worten: „Ich glaube, von nationalen Phrasen war bei mir heute absolut nicht die Rede." Der übermäßig starke Ton, den der Redner auf das Wort „heute" legte, rief mit Recht stürmische Heiterkeit hervor. Es erging dem Abgeordneten ebenso, wie es einst einer „talentvollen" Darstellerin des „Gretchen" im „Faust" ergangen war, die in den Versen:

„Ich gäb' was drum, wenn ich nur wüßt',
Wer heut der Herr gewesen ist!"

ebenfalls dem Worte „heut" den Hauptton gegeben hatte.

Eine sehr tiefsinnige Begriffsbestimmung gab einst der Abgeordnete Freiherr Nordeck von Rabenau über das Wesen der Flaschenweine im Reichstage zum besten. Er sagte: „Die Definition, was Flaschenweine sind, ist nicht ganz leicht. Ich denke mir, eigentlich ist jeder Wein, der in Flaschen ist, Flaschenwein."

Fast in jeder Sitzung kann man es erleben, daß ein Redner im Eifer des Gefechts ein allzu kühnes Bild prägt. Wir geben als Proben dieser Art des parlamentarischen Humors die folgenden Perlen wieder: Der Abgeordnete Eugen Richter sagte am 15. Februar 1882 im Reichstage: „Es scheint, daß Herr von Minnigerode, wenn er nur das Wort „Garde-du-Corps" hört, sich berufen fühlt, sogleich parlamentarisch zu Pferde zu steigen."

Der Abgeordnete von Köller erklärte am Tage vorher: „Der Herr Abgeordnete Richter macht ein sehr kopfschüttelndes Gesicht."

Der Abgeordnete Traeger bemerkte einmal ebendaselbst: „Herr von Rheinbaben hat ihn (den Antrag) in einer Weise empfohlen, daß man glauben müßte, er hätte das Unmögliche möglich gemacht, gewissermaßen das andere Ei des Kolumbus gefunden."

Am 20. März 1885 gab der Reichstagsabgeordnete Münch folgendes hübsche Diktum zum besten: „Ich bin bloß ein kleiner Sägemüller, und auch ich schneide mit deutschem patriotischen Wasser."

Der Abgeordnete Bebel bezeichnete einst seinen Reichstagskollegen Richter als einen „lebenden Petrefakten". Der Abgeordnete Dr. Westermayer, der in den siebziger Jahren dem Reichstage angehört und dort eine erkleckliche Anzahl von Stilblüten geprägt hatte, bemerkte einmal: „Meine Herren, der § 40 schaut äußerlich unschuldig aus und liegt da wie eine schlafende Katze." Bei einer anderen Gelegenheit sagte er: „Dieser Paragraph ist wie eine Oase hineingeschneit in eine Wüste."

Aus einer Rede des Abgeordneten Dr. von Schwarze-Lippstadt erwähnen wir folgende famose Stelle: „Nehmen Sie den ganz gewöhnlichen Fall, daß die Ehefrau ihren Liebhaber bittet, den Ehemann zu töten, mit dem Versprechen, ihn dann zu heiraten."

Der Zentrumsabgeordnete Dr. Reichensperger muß über eine ungewöhnliche Körperlänge verfügt haben; er erzählte am 8. Februar 1883 seinen erstaunten Reichstagskollegen folgendes: „Mir fällt dabei eine Krone ein, die inmitten der wildesten Zopfzeit in Cöln auf einem Zwiebelturmdache der Ursulakirche angebracht ist, und an welcher ich mich immer gestoßen habe."

Im preußischen Abgeordnetenhause rügte einst ein Redner folgenden grauenhaften Mißstand: „Dort hat man vergessen, in der Schule Bedürfnisanstalten zu bauen. Selbst die Lehrer haben ein ganzes Jahr warten müssen." Als vor einigen Jahren bei einer Justizdebatte im Reichstage der konservative Abgeordnete Barenhorst über zu niedrige Fleischpreise klagte, und ihm zurief, das gehöre nicht zum Justizetat, bemerkte er gelassen: „Die Herren von der Justiz essen ja auch Schweinefleisch!"

Doch genug der Beispiele. Es geht, wie schon erwähnt wurde, im Parlament manchmal etwas trocken und nüchtern zu. Man kann es daher verstehen, wenn man dort jeden Scherz dankbar aufnimmt, und wenn man mit besonderer Freude diejenigen humoristischen Zwischenfälle begrüßt, die in die Debatte hineingeschneit sind, wie eine Oase in eine Wüste, um mit dem Abgeordneten Dr. Westermayer zu reden. Und ebenso dankbar nehmen die Leser die humoristischen Oasen in den Parlamentsberichten auf. Es soll ja Leute geben, die die Berichte über eine Reichstags- oder über eine Landtagssitzung nur zu dem Zwecke in die Hand nehmen, um daraus die mit dem Vermerk „Heiterkeit" oder „Große Heiterkeit" versehenen Stellen herauszusuchen, wie die Rosinen aus einem Kuchen.

Meine billigen
Weihnachts-Angebote:

Pariser und Wiener **Originalmodellhüte** — bis zur Hälfte des Wertes.

Damen- und Kinderhüte — bis zur Hälfte des Wertes.

Hutformen in Samt, Plüsch, Filz, Velour — bis zur Hälfte des Wertes.

Pelze, Federboas Restbestand — zu jedem annehmbaren Preise

Straußfedern — Mk. 9.– 5.– 2.– 1.50 0.50 3–4facher Wert.

Henriette Marx
Remigiusstraße 10.

Als praktische
Weihnachts-Geschenke
empfehle
elektr. Beleuchtungskörper
in allen Stilarten
Tischlampen, Ampeln
in Marmor und Seide
Heiz- und Koch-Apparate
elektr. Haartrocken-Apparate
Staubsaug-Apparate
Alfons Penning
Elektro-Anstalt, Bahnhofstraße 2.

Gelegenheitskauf
in
Zierschürzchen
und weißen
Stickerei-Röcken
staunend billig.
15 Stockenstrasse 15.

Schreibpult
2sitzig, neu 120 Mk., für 36 Mark zu verkauf. Näh. Haydnstraße 45, 1. Etg., vorm. (7

Frackanzug
u. Gehrock, für gr. schl. Figur, zu verk., Lessingstr. 45. (7

Kronleuchter
(Bronze, elektr.) 2 Bidets, 9 m Burschenschürzen zu mäßigen Preisen abzugeben.
Wo, sagt die Expedition.

Für Hausierer.
Ein Posten schwarzer Kindersauger, tadellose Qualität, unter Preis abzugeben.
Wo, sagt die Expedition.

Antike Kommode
Empire, mit schönen Beschlägen, tadellos erhalten zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.

2 größ. Brillant-
Ringe
zu verkaufen. Näh. Exp.

Hasenfelle
g. 110 Mk. per Stück u. höher kauft
Jos. Lammerich
Florentiusgraben 2a, an der Münsterstraße.

Zu kaufen gesucht
gut erhalt. Feldschmiede, Schraubstock, Rohrstock, Kluppe von 1" bis 2", Rohrschneider bis 3" und Bronier. Off. mit Preisangabe unter S. M. 152, postlagernd Godesberg.

2 eiserne Kinderbettchen
ein einschl. Bett, Sofa, Sofatisch, Fahrrad, billig abzugeben, Adolfstraße 25, 2. Etage.

Kanarienhähne
zu verkaufen. Stamm stets hoch prämiert, zuletzt 8. Dez. 12. Cöln 4 1. Preise, goldene Medaille. Schröder, Herwarthstraße 1.

Deutscher 3jähriger
Schäferhund
zu verkaufen. Zu besichtigen vormittags Godesberg, Römerstraße 2, 1. Etg. (2

Ein kräftiges zuverlässiges
Wagenpferd
8jährige braune Stute, billig zu verkaufen. Burg Ziewel, (1 Station Satzvey.

Geschnitzte Salon-Einrichtung
Sofa, 2 Sessel, 6 Stühle billig zu verkaufen. (7
Martinsplatz 7.

Nähmaschine
fast neu, billig zu verkaufen.
Endenicherstraße 57.

Gelegenheitskauf
Columbia-Fahrrad, kettenlos, mit zwei Uebersetzungen, Freilauf und Rücktrittbremse, tadellos erhalten, ist sehr billig zu verkaufen durch Ewald Esser, Endenicherstraße 57.

Fahrrad
Brennabor (extra hoh. Rahm.) billig zu verkaufen.
Endenicherstraße 57.

Zahle
hohe Preise für getrag. Anzüge, Hosen, Schuhe, Damen- u. Kindersachen, Ball- Fastnachtsloch., Wäsche, auch Speicherkrempel. Frau Törks, Engeltalstr. 24, Karte genügt, komme sofort.

Geldschrank
gebr., wie neu, wegzugsh. spottbillig zu verkaufen. Offerten sub M. K. 35. an die Exp.

Vorzüglich schmeckendes
Birnenmus
25 Pfd.-Eimer 3.90 Mk., per Nachn. ab hier. Verlangen Sie Preisliste sämtl. Marmeladen in 5 und 10 Pfd.-Eimern.
Rheinische Marmeladefabrik Leonh. Bornheim in Rheinbreitbach.

Nerzpelz
mit Hut preisw. zu verkaufen Endenich, Talstr. 38, Pt. (7

Karrenräder
3- oder 4zöllig, zu kaufen ges. Beuel, Siegburgerstr. 23.

Gutes Harmonium
und Eisenbahn zu verkaufen.
Endenicherstraße 26.

Dipl.-Schreibtisch
Vertikow, billig abzugeben,
Stiftsplatz 10.

Außen schön — Innen gut!
Unsere beliebte Weihnachtsdose, Künstlerentwurf, hochfein in imit. Altsilber geprägt, ist wieder in den Geschäften zu haben, die unseren Kaffee Hag, den coffeinfreien Bohnenkaffee, führen. Inhalt 1 Pfund, Preis nur Mk. 2.
Kaffee-Handels-Aktien-Gesellschaft Bremen.

„Alt-Holland"
Bols Likör-Stube verbunden mit
Kaffee-, Tee- und Kakao-Ausschank.
Südweine, American Drinks.
BONN, Bahnhof-Strasse 22.
Sehenswertes, vornehmes Lokal.

Als prakt. Weihnachts-Geschenk
empfehle ich meine
vornehmen Herren- und Damenstiefel
(Aristokrat)
— Ersatz für feine Maßarbeit —
und andere Fabrikate zu den billigsten Preisen.
Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefel
in bester Qualität
Warme Hausschuhe extra billig.
Selfkanten-Schuhe mit Ledersohle.
Schuhwarenhaus **Georg Effertz**
Schumachermeister, Breitestr. 11, Telefon 1887.
Anfertigung nach Maß für Fußleidende nach System Birkenstock.
Reparaturen gut, billig und schnell zurück.

Billige Schürzen

Siamosen-Blusenschürze hell u. dunkel gestreift, mit Volant-Tasche **1.25**

Siamosen-Blusenschürze aus besten Siamosen, kleidsame Form **1.60**

Satin-Blusenschürze aus echten modernen Mustern **2.10**

Kleiderschürze aus besten Siamosen in jeder Größe.

Weiße Wirtschaftsschürzen
mit und ohne Latz, mit besten Stickereien aus prima Stoffen
0.90 1.25 1.75 2.50

Schwarze wollene Blusen-
und Rockschürzen in jeder Größe.
2.25 2.75 3.75 4.50

Kinder-Schürzen
aus besten waschechten Siamosen mit hübschem Besatz

ca. 45	50	55	60	bis	80 cm
0.95	1.05	1.15	1.25	bis	1.95

Kinder-Schürzen
aus bestem waschechtem Satin, hübsche kleidsame Formen

ca. 45	50	55	60	bis	90 cm
0.95	1.20	1.30	1.50	bis	2.50

Knaben-Spiel-Schürzen
aus bestem Leinen, Satin etc., mit Taschen u. hübschem Besatz
ca. 45 50 55 60 cm

Zierschürzen aus feinstem Batist mit guten Stickereien und Volants . . . . . **95 ₰**

Weiße Zierschürzen aus getupftem und gestreiftem Batist **1.35**

Zier-Trägerschürzen
aus echtem türkischem Satin . . . . . **90 ₰**

Schwarze Zierschürzen
in Seide und Wolle . . . . . **1.25** bis **7.00 M**

Englische Servierschürzen
mit Stickereien und Hohlsaum
1.65 2.25 3.25

Aparte Teeschürzen
aus feinsten Batisten und Voile etc. mit reichen Garnierungen
1.50 2.25 3.30 4.50

Ferner haben wir in den Abteilungen:

Damen-Konfektion, – Kleiderstoffe, – Bett- und Leib-Wäsche

große Gelegenheitsposten herausgesetzt und bieten infolge der übersichtlichen Sortierung unsern Kunden

eine bequeme und besonders wohlfeile Einkaufsgelegenheit.

Billige Taschentücher • Billige Tischdecken • Billige Plaids u. Shawls • Billige Unterröcke.

Beim Einkauf von 10 Mk. an **eine niedlich gekleidete Puppe** *als Weihnachts-Geschenk.*

Bonn **Killy & Morkramer.** Am Neutor 5.

Das Sechswochenamt
für
Frau Damian Schneider
findet am Dienstag den 17. morgens 1/2 9 Uhr, in der Marienkirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

---

3 hochaktuelle Romane!
Englands Feind! Der Herr der Luft!
Roman des lenkbaren Luftschiffes!
Aviatikroman von Ewald Gerh. Seeliger. 400 Seiten stark, in Geschenkband Mk. 2.— statt Mk. 3.—
Paul Krone
Als französischer Spion in Deutschland gefangen!
Hochinteressant, in Geschenkb. M. 2.— statt M. 3,—
Der fliegende Tod! von einem deutschen Offizier.
Zeitgemäss, in Geschenkb. Mk. 2 — statt Mk. 3.—
Die 3 Bücher zusammen jetzt vor Weihnachten
nur Mk. 4.50
Bei Voreinsendung des Betrages franko Lieferung, sonst bei Nachnahme Berechnung der Gebühren.
Westdeutsche Versand-Buchhandlung, Bonn-Beuel.

Weihnachts-Offerte!
Sofas und Ledersessel
in echtem und imitiertem Leder von 50 Mk. an.
Plüschsofa 50 Mk.
Clubsessel 50 Mk. Salon-Garnituren 125 Mk.
Chaiselongue 30 Mk. Sessel von 50 Pf.
Paul Köppen
Fernruf 1143. Münsterstraße 1a, Ecke Weckenheimerstraße. 1a Referenzen.
Veränderungen von „Polstermöbeln" in neueren Façons werden billig ausgeführt.
NB. Bitte um frühzeitige Bestellung, um alle Aufträge gut ausführen zu können.

Passend für
Restaurants od. **Pensionen**
Haus mit voller Concession
16 Zimmer, Küche, Spülküche, 3 Mansarden etc., im Centrum der Stadt, ist erbteilungshalber zu äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Evtl. geeignet als geräum. Ladenlokal. Off. u. G. S. J. 18. a. d. Exp.

Gelegenheitskauf!
Erstklassiges hochfeines
Pianino
schw., neu, Ton u. Ausstattung großartig, w. äußerst bill. verk. Godesberg, Cäcilienstr. 12.

Prima Laufkäse
Stück 10 Pfg., Dutzend 1 Mk.
25 Kölnstraße 25.

Gebrauchter großer
Tafelherd
und Sicherheitsfensterstuhl zu verkauf., Venusbergweg 35.

Triumphstühle
in 19 verschieden. Ausführungen. Rohr- u. Polstersessel, Peddigmöbel, Garnituren u. einz. Sessel, ferner alle Korb- und Bürstenwaren empfiehlt
Wilh. Koch Nachf., Markt 7, fr. Bonngasse.
Gegr. 1868. Telefon 2550.

Filzhüte
für Herren u. Damen werden umgepreßt, gereinigt, gefärbt, garniert. Neue Damen- u. Kinderhüte jetzt unt. Selbstkostenpreis. Hutfabrik F. Bodle, Nachf., Friedrichstr. 17.

„Sparsame" Hausfrauen
verwenden meinen pat. ges. bestbewährten
Herd-Spar-Einsatz
erspart bis 50% Brennmaterial. Man verl. Prospekt. u. Referenzen.
Auf Wunsch Probelieferung.
Ingenieur Anger, Breitestr. 15.

Leitern
am billigsten
Leitern-Fabrik Münstr 251
Tel. 1586.

Zwei ältere weibliche (7
Terrier
zu kauf. ges., Theaterstr. 10.

Ein Weihnachts Geschenk erfreut Alle:
Das vollkommenste Instrument
Grammophon
mit weltbekannter Schutzmarke

Das Grammophon bringt für Jeden etwas.
Vorführung ohne Kaufzwang
Offizielle Verkaufsstelle:
H. Matheisen
Münsterplatz 5.

Wünschen Sie 20 Mark wöchentlich zu verdienen?
Zuverlässige Personen finden ständige Beschäftigung zu Hause durch Herstellung von Strumpfwaren auf unserem Schnell-Stricker. Besondere Vorkenntnisse nicht nötig und Entfernung kein Hindernis. Nähere Angaben durch Prospekte gratis.
F. Gorlcke & Co., Hamburg 6, Merkurstraße. 49.

Wannen f. Erwachs
verzinkt 18 M.
auch m. Heizg.
R. Anger, Breitestr. 15
Fr. Pohl
Engelstalstr. 4, zahlt gute Preise für gebr. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Wäsche.

Statt Karten!

Paul Conrads
Nelly Conrads
geb. Hansen
Vermählte.
Bonn, 14. Dezember 1912.

Stadthalle (Gronau).
Heute Sonntag, 15. Dezember 1912, 4 Uhr
32. städtisches
Abonnements-Konzert.
— Eintritt 20 Pfg. —
Abonn.-Vorverkauf in den Zig.-Geschäften von P. Linden.

„Oecher Platt".
Zu einer größeren
Versammlung
des Vereins am Montag den 16. Dez., abends 8 1/2 Uhr, bei **Schmitz-Ruland,** Stockenstr. 19, werden die hiesigen Aachener Damen und Herren freundlichst eingeladen.
Vorträge und Lieder in Oecher Platt, u. A.:
Willy Hermanns:
„Oecher Blomme. Ein Gang durch die Literatur der Aachener Mundart".

Hübsches
Weihnachts-Geschenk.
Briefpapier mit Monogramm.
Bestellungen baldigst erbeten.
Otto Krake
Römerplatz 2a *neben Franz Lauffs.*

Einfaches Bierbüfett
evtl. mit Marmorplatte, 1.50 b. 1.80 m lang, zu kaufen gesucht. Josef Weißel, Linz a. Rh.

Bogenlampen
billig zu verkaufen.
Weyrather, Münsterpl. 2.

Spiel-Waren!

Ungekleid. Gelenkpuppen 45 65 95 1.50 bis **20.00**

Puppenbälge Leder imitiert . . . . . 1.00 75 45 **38 Pf.**

Leder-Rümpfe mit Cell.-Armen u. Beinen 5.75 3.75 2.25 **1.75**

Gliederpuppe gekleidet . . . . . 95 75 48 **38 Pf.**

Mit weißem Kleid, garn. Kimonoschürze, weisser Haube **1.35**

Kugelgelenkpuppen elegant gekleidet . . 3.75 5.75 8.75 bis **30.00**

Charakter-Baby 85 1.35 2.25 bis **15.00**

Charakter-Baby gekleidet 1.00 1.95 2.95 4.50 7.50 12.50 bis **35.00**

Reichhaltiges Sortiment in
Tragkleidern, Wäsche, Schuhen Strümpfen Häubchen und Hüten.

Puppen-Küchen, komplett 5.75 4.50 2.75 1.90 1.10 **60 Pfg.**

Puppen-Zimmer . . . 6.75 5.75 3.75 1.75 **95 Pfg.**

Möbel im Karton 3.50 2.25 1.75 95 75 **45 Pfg.**

Kleiderschränke, weiss lackiert 9.75 8.50 5.25 3.95 **2.95**

Porzellan-Kaffee-Service 1.75 1.25 95 75 **45 Pfg.**

Porzellan-Kaffee-Service indisch blau, gross, mit 4 Tassen 1.25, mit 6 Tassen **1.40**

Ess-Service 2.75 1.40 1.25 **95 Pfg.**

Aluminium-Hausrat im Karton 2.75 1.75 1.20 **50 Pfg.**

Beschäftigungen.

Modellier-Spiele 5.25 3.50 2.50 **1.50**

Druckereien 2.75 2.25 1.50 95 75 **30 Pfg.**

Kinderpost 2.25 1.40 **95 Pfg.**

Zauberkasten 8.00 5.75 3.75 2.50 1.25 **85 Pfg.**

Perl-Arbeiten 6.50 4.75 2.95 **1.75**

Perl-Webereien 2.95 2.50 **95 Pfg.**

Mosaik-Spiele 2.50 1.50 **50 Pfg.**

Sprechmaschinen

prima Fabrikat 45.00 35.00 27.50 24.50 19.00 **15.00**

Schallplatten doppelseitig 3.00 2.00 1.90 1.25 **95 Pfg.**

Kinderpulte verstellbar 25.00 20.00 **14.00**

Kinderstühle weiss und eichen lackiert 7.50 6.75 5.75 **4.50**

Kinderstühle hoch verstellbar 12.00 9.00 7.50 **4.95**

Breaks 19.50 15.00 12.50 **9.75**

Leiterwagen stabil gearbeitet 7.75 6.75 5.75 4.75 **3.75**

Turngeräte komplett 6.25 5.75 4.75 **3.95**

Gitter-Schaukeln . . . 4.75 3.75 **2.75**

Strassenrenner modernes Kinder-Fahrzeug 19.50 15.75 12.50 **9.50**

Schaukelpferde Plüsch 11.00 9.50 8.00 **6.95**

Schaukelpferde Fell 27.50 21.00 17.50 14.50 12.50 **10.00**

Schaukelpferde Holz 6.95 5.95 4.95 **2.95**

Puppenwagen 9.75 7.75 6.50 4.50 2.95 **2.07**

Kasten-Wagen 19.50 15.00 13.50 10.50 **7.25**

Sport-Wagen 3.75 2.75 2.25 1.95 **1.30**

Post-Karren 8.95 7.25 6.25 4.95 **3.95**

Kinematographen
mit Films und Glasbildern
28.00 22.50 17.50 14.00 8.75 6.75 3.95 2.95 1.90
Films-Serien 3 Stck. 1.90 1.00 70 Pfg.

Jungdeutschlands
Schlachten und Pfadfinderspiel
mit 8 Uebungsbeispielen und 6 kriegsgeschichtlichen Schlachtenbeispiele **12.00**
mit 8 Uebungsbeispielen **6.00**

Soldaten-Garnituren komplett 4.50 2.75 1.90 **1.00**

Helme für verschiedene Waffengattungen 1.90 1.25 95 48 **35 Pfg.**

Festungen 7.50 5.75 3.50 2.25 **95 Pfg.**

Kaufläden gefüllt 4.50 2.95 1.90 **1.00**

Pferdeställe mit Wagen und Pferden 8.50 4.50 3.75 1.90 **1.00**

Verkaufsstände weiss lackiert 15.00 11.75 8.50 5.75 4.75 **3.50**

Richters Anker-Steinbaukasten
und Ergänzungen in den verschiedenstenen Grössen zu Originalpreisen vorrätig.

Eisenbahn mit Uhrwerk 2.75 2.25 1.75 1.25 **85 Pfg.**

Eisenbahn mit Abstellvorrichtung 9.75 7.50 6.75 4.50 2.75 **1.75**

Lat. Magica mit Glasbildern 6.50 4.50 3.95 2.75 **1.25**

Dampf-Maschinen hochstehend 7.50 5.75 4.50 3.75 2.75 **1.75**

Dampf-Maschinen mit lieg. Kessel 12.50 9.00 7.50 6.50 3.95 **2.95**

Holz-Bahnen 13.50 8.50 5.00 3.75 **1.25**

Rollwagen mit Ladung und Plüschpferd 6.50 4.95 4.25 3.25 .250 **1.90**

Gesellschaftsspiele.

Reise im Luftschiff 2.25 95 **50 Pfg.**

Flug im Aeroplan 2.90 2.25 95 **50 Pfg.**

Quartettspiele 1.50 95 **50 Pfg.**

Halma 3.50 2.25 **95 Pfg**

Salta 3.50 2.75 1.50 **95 Pfg.**

Angelspiele 3.75 2.90 **1.20**

Christbaum-Schmuck in reicher Auswahl.

Wunderkerzen-Karton enth. 10 Stück **8** Pfg.

Leonhard Tietz A.-G.

Beim Einkauf von Mk. 3.00 an aufwärts ein **Prachtkalender 1913** gratis.

Hängelampe für Petrol., mod. Brenner, neu 35 Mk. für 12 Mk. zu verkauf., Koblenzerstr. 64, Pt. (2

Guterh. Pianino für 160 Mark zu verkaufen. Off. u. S. E. 100. an die Exp. (1

Nußbaum-Büfett wie neu, billig abzugeben Kesselgasse 27. (7

Strümpfe

Gute Qualitäten und gediegene, sachgemäße Ausführung sind die besonderen Vorzüge meiner sämtlichen Strumpfwaren.

J. Schmitz-Lennarz

Fernsprecher 858 Bonn Markt 38/40.

Weihnachts-Ausstellung

Große Auswahl! Billige Preise!

Marzipan, Schokolade, Fondants, Liköre, Pasten und Schaumkonfekt
das Pfund von 1 Mark an.

Franz Jos. Müller

Acherstrasse 18. Fernsprecher 712.

Geflösstes oberländisches Bauholz
in bekannt schönem Schnitt, zu besonders billigem Preise.
Wilh. Streck, Bonn.

2 Steinm.-Pelze modern, neu, nicht getragen, Ia Ware, 3- und 4-fellig, preiswert zu verkaufen. Offerten unter „Steinmarder" an die Exped. (

Stehpult mit Ausziehtisch, fast neu, sowie feuerfester **Geldschrank** zu verkaufen. (1 Lessingstraße 61, Part.

Passendes Weihnachtsgeschenk. Speisezim., Büfett, Kredenz, Umbau mit Sofa, Ausziehtisch, 6 Stühle, dunk. eich. gebeizt, hochfein u. modern gearbeitet, zu 490 Mk. zu verkaufen Näh. Sternenburgstraße 30, Part., kein Laden. (1

Alles gehe zu Fischel, Wenzelgasse 12, bekannt für gut und billig.

Wir bieten durch unsere bekannt billigen Preise

Gelegenheit zum Geldsparen

Unsere Schaufenster-Auslagen zeigen Ihnen, übersichtlich geordnet, für **Festgeschenke** besonders geeignete **Schuhe und Stiefel** und unterrichten Sie über unsere Billigkeit und Auswahl.

Prachtkalender 1913 gratis.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Ein Posten **Damen-Hausschuhe,** gefüttert, Ledersohle . . . . . 95 ₰
Ein Posten **Damen-Lederhausschuhe** imit., gefüttert 1.35
Ein Posten **Damen-Melton-Hausschuhe** Filz- und Ledersohle . . . . . 95 ₰
Ein Posten **Damen-Hausschuhe,** Filzsohle . . . . . 55 „
Ein Posten **Damen-Leder-Hausschuhe,** durchgen., Plüscheinf., Leders. u. Abs. 2.25
Ein Posten **Damen-Steppschuhe,** Filz- und Ledersohle 1.10

Boxleder-Schnür- und Knopfstiefel
breite Form, Ia Böden, sehr haltbar

21—24	25—26	27—30	31—35
2.10	2.60	3.20	3.60

Wir führen **nur reguläre gute Ware** und übernehmen wir für gutes Tragen **weitgehendste Garantie.** — Umtausch nach dem Feste gestattet.

Drei Preise für hochelegante

ff Damen- u. Herrenstiefel

echt Chevreaux, echt Boxcalf, Goodyear-Welt

Schnürstiefel und Halbschuhe.

10.50 Damen-Herren-Stiefel **12.50** Damen-Herren-Stiefel **15.50** Damen-Herren-Stiefel

Kinder- u. Mädchen-Schuhe.

Filzpantoffel	Filz und Ledersohle		58 ₰
Filzpantoffel	Filzsohle	28 38	48 ₰
Plüschpantoffel	Ledersohle	65	75 ₰
Imit. Lederpantoffel	gefüttert	75	85 ₰
Cord-Pantoffel	gefüttert	48	58 ₰
Blaue Tuch-Pantoffel	Lacksp.	65	85 „

Wichsleder-Schnür- u. Knopfstiefel
bekannt gute Qualität

21—24	25—26	27—30	31—35
1.95	2.25	2.95	3.35

Damen-Herren-Stiefel Boxleder, Chevrett mit u. ohne Lackk., elegante Form, gute Böden **5.90 4.90**

Damen-Herren-Stiefel braun u. schwarz, Boxleder, Chevreaux, Chromleder, amerik. Formen, elegant und bequem, Lackkappen **6.75 5.90**

Damen-Herren-Schnürstiefel braun und schwarz, Boxin, Chevr., Chromleder, Lackkappe, Pressfalten gute Böden, hoch elegant **8.50 7.75**

Damen-Herren-Schnürstiefel z. Teil Good.-Welt, Boxc., Chevreauxleder, Pressfalten, Derby **11.50 10.50 9.50 8.90**

Manns Laschen- und Schnürstiefel schwerer Beschlag, Handarbeit . . 6.50 5.90 **4.90**
Jagdschuhe hohe geschlossene Laschen 9.50 7.75 **6.75**
Jagdstiefel wasserdicht, Garantie 26.50 24.00 20.00 18.00 16.00 **12.50**

Herren-Rindl.-Gamaschen Rindleder . . . 6.50 5.25 **4.40**
mit Schnallen . . 3.90 2.90 **1.45**
Knaben-Gamaschen alle Sorten . 4.25 3.60 2.50 **1.35**

In Körben ausgelegt grosse Posten
Damen- Kinder- Mädchen- Plüsch-, Cord- und Filzhausschuhe Kamelhaarschuhe echt und imitiert, je nach Sorten
von 28 ₰ 38 ₰ 45 ₰ 65 ₰ 95 ₰ 1.20 u. höher

Gebr. Fischel

Bonn Wenzelgasse 12.

Gummischuhe enorme Auswahl

Herren	Damen	Mädchen	Kinder
3.25	2.20	1.80	1.60

Mitglied des Rabatt-Spar-Verein Bonns. — Verlangen Sie bei jedem Einkauf Rabattmarken.

Max Schild

5 Dreieck 5

Bis Weihnachten extra billige **Schuhpreise.**

Weitgehendste Garantie.

Gratis!

Prachtkalender Puppenstuben.

Beim Einkauf von Damen- und Herrenstiefel von Mk. **7.50** an gegen Vorzeigung dieses **1 Paar Hauspantoffeln.**

Prima **Christbaum-Lichter nicht tropfend** empfiehlt

A. Schneider
7 Wenzelgasse 7
nahe am Markt.

— Kauft man am besten und billigsten beim Sattlermeister **H. Prell** Sternthorbrücke 3 Tel. 2238

!Billig! Möbel Billig!

wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Eich.-Schlafzim. mit 3tür. Spiegelschr., nußb. Schlafzimmer, eich Eßzimmer, nußb. Umbau, Vertikows, Büfetts, Schreibtische, Ausziehtische u. and. Tische, Trumeaux, Flurgarderoben, Chaiselongues, Sofa, Kleiderschränke, Betten, Waschkommoden, Pitchpine-Küchen, Küchenschränke, Stühle, Spiegel, Bücher-Etagère, Teppiche usw. usw.

S. Herz
Kesselgasse 10. Teleph. 1632.

Seltener Gelegenheitskauf!

Piano

Steinway u. Sons, New-York, wie neu, modernste Innenkonstruktion, hochelegantes Gehäuse, für die Hälfte des Wertes zu verkaufen bei Theod. Wirts, Münsterplatz 16.

Gelegenheitskauf.

Piano (Ibach)

schw., kreuzsaitig, wegen Abreise spottbill. zu verkauf., Vorgebirgsstraße 17, an d. Heerstr.

Wachstuch neueste Muster, Ia Qual.
Reste gebe weit unter Preis ab.
M. Liebig, Rathausgasse 49.

Fast neue Singer-Nähmaschine zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Großes Puppenhaus 2teil., vollst. einger., lederner Schulranzen u. kl. Mantelofen sehr billig zu verkaufen. Eifelstraße 86, 2. Etg.

Kellerei-Artikel

Wein- u. Bierkorke, Spunde, Metallkapseln, Abfüllschläuche, Sicherheitsabfüller, Kork- und Kapselmaschinen, räumungshalber zu äußerst billigen Preisen abzugeben. Off. unt. B. Sch. 1[illegible] an die Exped.

Als **seltene Gelegenheit** empfehle einen Posten **Brillantringe** für Damen und Herren zu auffallend billigen Preisen.

E. Thomé
Juwelier
Markt 14, Bonn, Markt 14.

Empfehle zu Weihnachtsgeschenken mein **gr. Lager in Büchern zu Geschenkzwecken** für Kinder, Jugend und Erwachsene, populäre und wissenschaftliche, weltliche und religiöse. Nichtvorrätiges in 3 Tagen portofrei

Rahm
765 Fernsprecher 765. 27 Brüdergasse 27.

Metallwaren. Anfertigung aller Arbeiten in Weißblech, Schwarzblech und Zinkblech. Massenartikel in jeder Ausführung u. jedem Quantum, fertigt nach Muster oder Zeichnung billigst
Blechwarenfabrik **Peter Vieth** Godesberg a. Rh

Konservative Vereinigung

für den Wahlkreis Bonn-Rheinbach. E. V.

Montag den 16. Dezember 1912, abends 8½ Uhr im kleinen Saale des Gasthauses **„Zum goldenen Stern"** in **BONN**

Generalversammlung.

Tages-Ordnung.

1. Bericht des geschäftsführenden Vorsitzenden, Herrn Landrichter a. D. **Dr. F. A. Kaufmann.** — 2. Bericht des stellvertretenden Schriftführers und Schatzmeisters. — 3. Entlastung desselben — 4. Wahlen zum Vorstande. — 5. Verschiedenes.

Versammlungen und Veranstaltungen

aus Anlass der Generalversammlung des konservativen Provinzialvereins der Rheinprovinz.

Montag den 16. Dezember 1912, abends **9** Uhr

Eintritt frei! **Oeffentliche Versammlung** Eintritt frei!

im großen Festsaale des Gasthauses **„Zum goldenen Stern"** in **BONN.**

Vortrag des Herrn **Fr. Derlien** aus Düsseldorf (Generalsekretär des Verbandes selbständiger deutscher Installateure) über das Thema:

„Konservative und Mittelstand".

Dienstag den 17. Dezember 1912, Beginn **3** Uhr:

Eintritt frei! **Oeffentliche Versammlung** Eintritt frei!

für alle rechtsstehenden Männer und Frauen im großen Festsaale des Gasthauses **„Zum goldenen Stern"** in **BONN.**

Tages-Ordnung:

1. **Begrüssungsansprache** durch Herrn Geh. Justizrat **Prof. Dr. Zorn,** M. d. H., I. Vorsitzender.
2. Begrüssungsansprache durch den Vorsitzenden des Provinzialvereins, Herrn Landrat a. D. **Freiherr von der Leyen,** M. d. H. Haus Meer bei Osterath.
3. **Rede** des Herrn Generalmajors z. D. **von Ditfurth,** M. d. A. aus Berlin über das Thema:

„Hat die konservative Bewegung in den Rheinlanden eine Berechtigung?"

4. Ansprache des Herrn Landrichters a. D. **Dr. F. A. Kaufmann**-Bonn über das Thema:

„Die deutsche Jugend und der konservative Gedanke".

Vorher um 12¼ Uhr: Kleines gemeinschaftliches Mittag-Essen im Gasthof „Zum goldenen Stern" mit den Vorstandsmitgliedern und auswärtigen Gästen. Zahlreiche Teilnahme erwünscht.

Alle rechtsstehenden Männer unseres Wahlkreises sind zu diesen Versammlungen **herzlich und dringend** eingeladen.
Auch die Frauen sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Füllofen bill. zu verk., Wolfstr. 6. (1

Chaiselongue und Plüschsofas bill. zu verk. **Carl Witt,** Polsterer, Kölnstraße 68.

Prachtvoller Teckel schwarzbraun, billig abzugeben Kaiserstraße 147. (2

Alle Rabattmarken-Sammler

kaufen am besten und billigsten ihre

Uhren und Goldwaren
bei
Peter Hünten
12 Brüdergasse 12.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Bonner Soziale Wohlfahrts-Vereinigung.

Hauptversammlung

am **Montag den 16. Dezember, abends 8¼ Uhr** im Saale des **Hotel du Nord.**

Aus der Tagesordnung:

Jahresberichte und Kassenbericht.
Vortrag der Schulvorsteherin Fräulein Klostermann über: **Fröbel'sche Erziehungslehre und Volkskindergärten.**

Gäste sind willkommen. Eintritt frei.

Religiöse Kunstblätter.

Beim Einkauf religiöser Bilder bitte um Durchsicht meines auf diesem Gebiete selten in solcher Reichhaltigkeit bestehenden Lagers. Dasselbe umfasst alle Reproduktions-Arten, als:

Kupferstich, Radierung, Photogravure, Photographie, farbige Gravure, gute Oelkopien etc.

und enthält neben den **besten älteren Blättern stets alle nennenswerten Neuerscheinungen.**

Einrahmungen prompt, tadellos, billig.

Grosse Ausstellung gerahmter Bilder.

Anton Lützenkirchen
Fernsprecher 1208. BONN Wenzelgasse 37.

Gesetzlich geschützt

Klavierspiel ohne Noten

Direktor P. A. Fay's Spezial-Methode für Erwachsene.

Nach **8—10 Lehrstunden** ist jeder Umstande, die schönsten Lieder, Tänze, Märsche, Opern, Salon- und Fantasiestücke usw. effektvoll zu spielen. **Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.** Für sicheren Erfolg wird garantiert. **Prima Referenzen.** Unterricht täglich bis 10 Uhr abends. Sonntags 10—2 Uhr.
Musikschule Bonn, Hohenzollernstr. 28.
Vorführung der Methode kostenlos.

Pianino kreuzsaitig, in tadellosem Zustande, für 350 Mk. zu verk. **Kühling,** Coblenzerstr. 12.

Oelgemälde von Marinemaler Dirks, Düsseldorf, nur an Liebhaber zu verk., Kölnstr. 58, 2. Etg. (7

Prakt. Weihnachtsgeschenke!

Wegen Aufgabe der Artikel verkaufe zu jedem annehmbaren Preise

Konsolbretter, Betstühle, Krankentische, Klosettstühle, Klavierbänke, Truhen, Hausapotheken, Staffeleien, Ständer, Tischchen etc

H. Schwind, Wilhelmstrasse 29.